



**Betriebsanleitung zum Fahrzeug.
Stichworte zum Nachschlagen.
Freude am Fahren.**





Z3 roadster 1.8
Z3 roadster 1.9
Z3 roadster 2.8
Z3 coupé 2.8
M roadster
M coupé

Wir freuen uns, daß Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr.
Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefaßten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen Wagen starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Freude am Fahren wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

Hinweise zur Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluß. Wenn Sie nur einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug benötigen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel. Neugierde auf Ihren BMW wecken und zum Lesen anreizen soll das detaillierte Inhaltsverzeichnis gleich nach der Inhaltsübersicht.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Verwendete Symbole



kennzeichnet Hinweise, die Sie unbedingt lesen sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren. ◀



kennzeichnet Hinweise, die Sie auf Besonderheiten aufmerksam machen. ◀



kennzeichnet Hinweise zur Wiederverwertung. ◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.



weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen. ◀

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, daß auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (z. B. Autoradio oder -telefon), so sind (Zusatz-) Betriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.



Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4.

Aktualität bei Drucklegung

Die Verbrauchsangaben für Kraftstoff wurden zur Zeit der Drucklegung ermittelt. Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzen ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich. In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt.

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuell Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, daß aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine juristischen Ansprüche hergeleitet werden können.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit



Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW freigegeben sind.

Von BMW freigegebene Teile und Produkte wurden auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit für BMW Fahrzeuge geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, einsetzen können. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn der Technische Überwachungs-Verein (TÜV) das Produkt abgenommen hat oder eine behördliche Genehmigung (Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Funktions- oder Fahrsicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs können also beeinträchtigt werden, wenn Änderungen des Ausrüstungsumfanges mit Teilen vorgenommen werden, die nicht von BMW freigegeben sind. Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



Inhaltsverzeichnis

Ein erster Überblick

Cockpit 14
Instrumentenkombination –
 Z3 roadster, Z3 coupé 16
Instrumentenkombination –
 M roadster, M coupé 18
Kontroll- und Warnleuchten 20
Warnblinkanlage 24
Warndreieck 24
Verbandkasten 25
Tanken 25
Kraftstoffqualität 26
Reifenfülldruck 27

Bedienung im Detail

Öffnen und Schließen:
Schlüssel 32
Elektronische
 Wegfahrsicherung 33
Zentralverriegelung 34
Türen – von außen 34
Funkfernbedienung 35
Türen – von innen 37
Heckklappe 37
Alarmanlage 38
Fensterheber 40
Hebedach beim coupé 41
Verdeck 42

Einstellen:

Sitze 51
Spiegel 52

Sicherheitssysteme:

Sicherheitsgurte 54
Kinder-Rückhaltesysteme 56
Airbags 57

Fahren:

Zündschloß 59
Motor anlassen 60
Motor abstellen 60
Handbremse 61
Schaltgetriebe 62
Automatic-Getriebe 62
Blinker/Lichthupe 64
Wischanlage 65
Heckscheibenheizung 66
Geschwindigkeitsregelung 67

Alles unter Kontrolle:

Kilometerzähler 68
Drehzahlmesser 68
Kraftstoffanzeige 68
Kühlmittelthermometer 69
Service-Intervallanzeige 69
Zusätzliche Instrumente beim
 M roadster, M coupé 70
Digitaluhr Z3 roadster,
 Z3 coupé 71
Bordcomputer 72

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:

Automatische Stabilitäts-Control
 plus Traktion ASC+T 75

Licht:

Stand-/Abblendlicht 76
Leuchtweitenregulierung 76
Fernlicht/Parklicht 77
Nebellicht 77
Innenlicht 78
Leseleuchten 79

Temperierung zum Wohlfühlen:

Heizung und Belüftung 80
Heizung und Belüftung/
 Klimaanlage 84
Sitzheizung 89

Bedienung im Detail

Praktische Innenausstattung:

Handschuhkasten 90
 Ablagen 90
 Ablageboxen 90
 Autotelefon 91
 Ascher 91
 Anzünder 92

Beladung und Transport:

coupé:
 Abdeckrollo 92
 Trennetz 93
 Ladung sichern 93
 Dachgepäckträger 94

Betrieb, Wartung, Pflege

Beim Fahren berücksichtigen:

Einfahren 98
 Fahrhinweise 98
 Katalysator 99
 Anti-Blockier-System ABS 100
 Scheibenbremsen 102
 Bremsanlage 103
 Fahren im Winter 104
 Servolenkung 105
 Autotelefon 106
 Radioempfang 106

Räder und Reifen:

Hinweise zum Fülldruck 107
 Reifenzustand 107
 Reifenerneuerung 108
 Räderwechsel 109
 Rad-Reifen-Kombinationen 109
 Winterreifen 110
 Schneeketten 111
 Freigegebene Rad- und
 Reifengrößen 112

Unter der Motorhaube:

Motorhaube 117
 Motorraum 118
 Waschflüssigkeit für die
 Reinigungsanlagen 126
 Spritzdüsen 126
 Motoröl 127
 Kühlmittel 130
 Bremsflüssigkeit 132
 Öl für Servolenkung 132
 Typenschild 133
 Fahrzeug-Identifizierung 133

Wartung und Pflege:

Das BMW Wartungssystem 134
 Wagenpflege 135
 Airbags 141
 Fahrzeug-Stillegung 142

Recht und Vorschrift:

Rechts-/Linksverkehr 143
 Auslandszulassung 143
 Technische Veränderungen 144
 OBD Steckdose 144

Recycling:

Recycling im Service 145
 Fahrzeug-Rücknahme 145

Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:

Bordwerkzeug 148
Wischerblätter 148
Lampen und Leuchten 149
Zentralschlüssel mit
 Batterieleuchte 155
Funkfernbedienung 155
Radwechsel – Z3 roadster,
 Z3 coupé 157
Reifenpanne beheben beim
 M roadster, M coupé 164
Radschraubensicherung 168
Batterie 168
Sicherungen 171

Im Falle eines elektrischen Defekts:

Elektrisches Verdeck 172

Helfen und helfen lassen:

BMW Bereitschaftsdienst 172
Fremdstarthilfe 172
An- und Abschleppen 174
Feuerlöscher 175

Freude an der Technik

Airbags 178
Automatische Stabilitäts-Control
 plus Traktion ASC+T 178
Adaptive Getriebesteuerung
 AGS 179
Selbstsperrdifferential 179
Autoradio-Empfang 180
Gurtschloßstrammer 180

Technische Daten


Motordaten 184
Kraftstoffverbrauch, Kohlen-
 dioxid/CO₂-Emission 185
Maße 186
Gewichte 187
Fahrleistungen 188
Füllmengen 189
Elektrische Anlage 190
Keilriemen 190

Stichwortverzeichnis

Alles von A bis Z [194](#)

Selbsthilfe von A bis Z [199](#)





Cockpit 14
 Instrumentenkombination –
 Z3 roadster, Z3 coupé 16
 Instrumentenkombination –
 M roadster, M coupé 18
 Kontroll- und Warnleuchten 20
 Warnblinkanlage 24
 Warndreieck 24
 Verbandkasten 25
 Tanken 25
 Kraftstoffqualität 26
 Reifenfülldruck 27

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

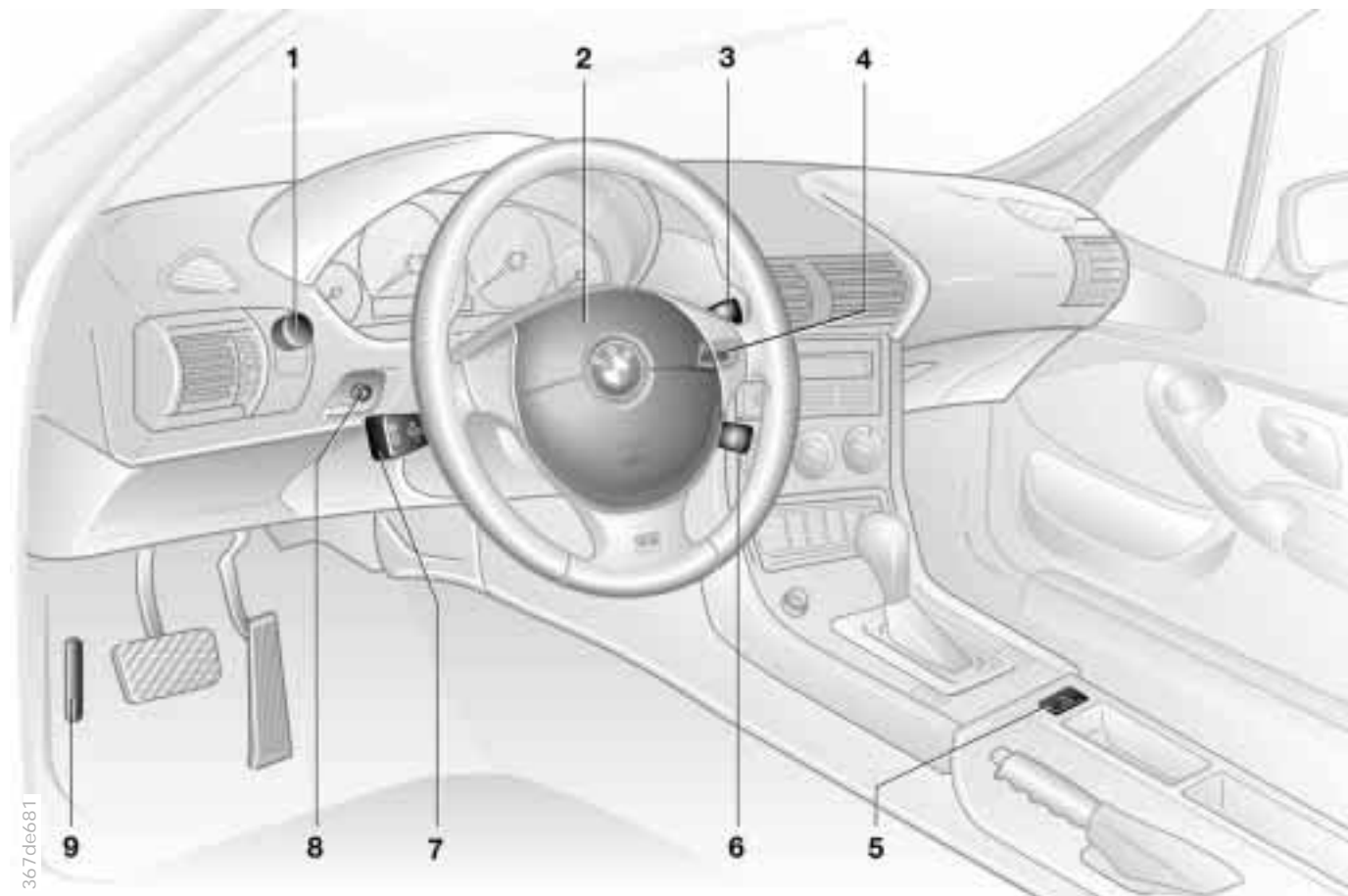
Selbsthilfe

Technik

Daten

Stichworte

14 Cockpit



Cockpit

- 1 Stand-/Abblendlicht [76](#)
- 2 Hupe
- 3 Wisch-/Wascheinrichtung [65](#)
- 4 Leuchtweitenregulierung [76](#)
- 5 Warnblinkanlage [24](#)
- 6 Geschwindigkeitsregelung* [67](#)
- 7 ▷ Blinker [64](#)
 - ▷ Fernlicht [77](#)
 - ▷ Lichthupe [64](#)
 - ▷ Bordcomputer* [72](#)
- 8 Nebellicht [77](#)
- 9 Motorhaube entriegeln [117](#)

16 Instrumentenkombination – Z3 roadster, Z3 coupé



- 1 Kraftstoffanzeige mit Leuchte für Reservebereich 68
- 2 Kontrollleuchte für Blinker 22
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Batterie-Ladestrom 20
 - ▷ Fernlicht 23
 - ▷ Motoröldruck 20
- 5 Drehzahlmesser 68
- 6 Kühlmittelthermometer 69
- 7 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Bremsbelagverschleiß 21
 - ▷ Bremshydraulik 20
 - ▷ Handbremse 21
 - ▷ Airbags 21
- 8 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Motorsteuerung 22
 - ▷ Automatic-Getriebe* 21
 - ▷ Bitte angurten 21
 - ▷ Motorölstand 21
 - ▷ ABS 21
- 9 Kontrollleuchte für Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T 21
- 10 Tageskilometerzähler 68
- 11 Service-Intervallanzeige 69, 134
- 12 Kilometerzähler 68
- 13 Kontrollleuchte für
 - ▷ Nebelscheinwerfer* 22
 - ▷ Nebelschlußleuchte 22
 - ▷ Elektronische Motorleistungsregelung EML* 22
- 14 Rückstellknopf für Tageskilometerzähler 68

18 Instrumentenkombination – M roadster, M coupé



- 1 Kraftstoffanzeige mit Leuchte für Reservebereich [68](#)
- 2 Kontrollleuchte für Blinker [22](#)
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Batterie-Ladestrom [20](#)
 - ▷ Fernlicht [23](#)
 - ▷ Motoröldruck [20](#)
- 5 Drehzahlmesser [68](#)
- 6 Kühlmittelthermometer [69](#)
Siehe auch Motorölthermometer Seite [70](#)
- 7 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Bremsbelagverschleiß [21](#)
 - ▷ Bremshydraulik [20](#)
 - ▷ Handbremse [21](#)
 - ▷ Airbags [21](#)
- 8 Kontroll- und Warnleuchten für
 - ▷ Motorölstand [21](#)
 - ▷ Bitte angurten [21](#)
 - ▷ ABS [21](#)
- 9 Tageskilometerzähler [68](#)
- 10 Service-Intervallanzeige [69](#), [134](#)
- 11 Kilometerzähler [68](#)
- 12 Kontrollleuchte für Nebelschlußleuchte [22](#)
- 13 Rückstellknopf für Tageskilometerzähler [68](#)

Technik, die sich selbst kontrolliert

Zahlreiche Systeme Ihres BMW kontrollieren sich automatisch selbst, sowohl während des Startens als auch während der Fahrt. Kontroll- und Warnleuchten, die mit „●“ gekennzeichnet sind, werden bei Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie richtig darauf reagieren, erfahren Sie im folgenden.

Rot: Sofort anhalten



Batterie-Ladestrom ●

Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilrippenriemen oder am Ladestromkreis des Generators. Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Bei defektem Keilrippenriemen die Fahrt nicht fortsetzen, da sonst die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung besteht. Bei defektem Keilrippenriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig. ◀



Motoröl Druck ●

Sofort anhalten und Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Die Fahrt nicht fortsetzen, da sonst die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung besteht. ◀



Bremshydraulik ●

Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf den Seiten [103](#) und [132](#) beachten.

Gelb: Sofort anhalten



Motorölstand

Leuchtet während der Fahrt auf: Sofort anhalten und den

Motor abstellen. Der Ölstand ist am absoluten Minimum.



Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung. ◀

Rot: Als wichtige Erinnerung



Handbremse

Leuchtet bei angezogener Handbremse.

Nähere Hinweise: Seite [61](#)



Bitte angurten ●

Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal*.

Leuchtet bis nach dem Angurten.

Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten: Seite [54](#)



Airbags ●

Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen. Nähere

Hinweise: Seite [57](#), [141](#)

Gelb: Bald prüfen lassen



Anti-Blockier-System ABS ●

Das ABS ist wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale

Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen. Nähere Hinweise: Seite [100](#)



Motorölstand

Leuchtet nach dem Abstellen des Motors auf: Den Motorölstand prüfen.

Nähere Hinweise: Seite [127](#)



Automatic-Getriebe*

Das Automatic-Getriebe schaltet wegen einer Störung nur im Notprogramm. Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.

Nähere Hinweise: Seite [64](#)



Bremsbeläge ●

Den Zustand der Bremsbeläge prüfen lassen. Nähere Hinweise:

Seite [103](#)



Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T ●

ASC+T ist über die Taste oder wegen einer Störung ausgeschaltet. Bei einer Störung bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [75](#)

22 Kontroll- und Warnleuchten



Motorsteuerung*

Störung in der Motorsteuerung.
Bitte von Ihrem BMW Service
überprüfen lassen.



Elektronische Motorleistungs- regelung* ●

Leuchtet bei Störung in der
EML. Beim Bremsen kann ein erhöhter
Pedaldruck und -weg erforderlich sein.
Bitte von Ihrem BMW Service überprü-
fen lassen.

Gelb: Zu Ihrer Information



Nebelschlußleuchten

Leuchtet bei eingeschalteten
Nebelschlußleuchten. Nähere

Hinweise: Seite [77](#)

Grün: Zu Ihrer Information



Blinker

Blinkt bei eingeschaltetem
Blinker. Schnelles Blinken: Das
System hat einen Defekt.

Nähere Hinweise: Seite [64](#)



Nebelscheinwerfer*

Leuchtet bei eingeschalteten
Nebelscheinwerfern. Nähere

Hinweise: Seite [77](#)

Blau: Zu Ihrer Information



Fernlicht

Leuchtet bei eingeschaltetem

Fernlicht und bei Betätigung der

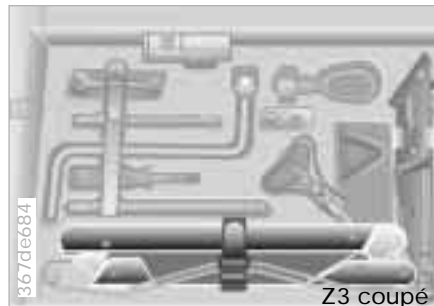
Lichthupe. Nähere Hinweise:

Seite [64](#), [77](#)



Die Drucktaste leuchtet bei eingeschalteter Warnblinkeranlage periodisch auf. Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist die Drucktaste zum schnellen Auffinden beleuchtet.

Warndreieck*



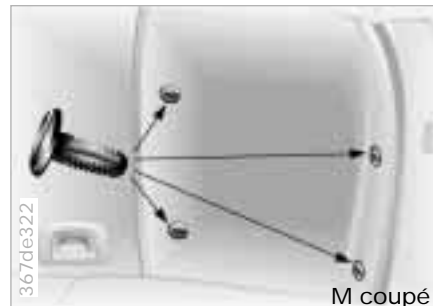
Z3 coupé

Das Warndreieck ist im Kofferraum unter der Bodenmatte griffbereit untergebracht (siehe Bild).

Bodenmatte rechts und links an den Schlaufen anfassen, nach oben ziehen und herausnehmen.

Z3 roadster, M roadster

Das Warndreieck befindet sich im Kofferraum im Bereich der Ladekante.



M coupé

Das Warndreieck befindet sich im Kofferraum rechts hinter einer Verkleidung.

Abdeckung lösen:

- 1 Bodenmatte des Kofferraums hochklappen
- 2 Vier Befestigungsclipse (Pfeile) der rechten Verkleidung an der Rückwand des Kofferraumes zum Lösen mit Münze oder Schraubendreher ca. 1/4 Umdrehung drehen
- 3 Clipse herausziehen und Verkleidung abnehmen.



Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀

Verbandkasten*

Z3 coupé, M coupé

Im Kofferraum hinten links, Klettverschlüsse lösen.

Z3 roadster

Im Kofferraum rechts in einem Ablagefach.

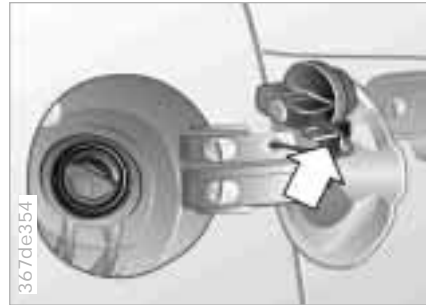
M roadster

Im Kofferraum links in einer Ablage, Haltebügel nach oben schwenken.



Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung: In jeder Apotheke. Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten. ◀

Tanken



Tankdeckel öffnen:

Tankklappe öffnen, Tankdeckel aufschließen, gegen Uhrzeigersinn drehen, abnehmen und in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ bei Verwendung einer Zapfpistole mit Rückführung der Benzindämpfe zu einer reduzierten Rückführung.

Tankdeckel schließen:

Deckel aufsetzen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Tankverschluß verschließen, wenn gewünscht. Tankklappe zuklappen



Beim Schließen mit dem Schlüssel den Tankdeckel bitte festhalten. ◀



Beim Umgang mit Kraftstoffen die Sicherheitsvorschriften an den Tankstellen beachten. ◀

Motor mit Katalysator

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Z3 roadster 1.8/2.8, Z3 coupé 2.8, M coupé, M roadster:

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

- ▷ Super Plus bleifrei (98 ROZ).

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin bleifrei (91 ROZ).

Tanken Sie dieses Benzin wegen der Motorauslegung nur ausnahmsweise.

Z3 roadster 1.9:

Mindestqualität:

- ▷ Normalbenzin bleifrei (91 ROZ).

Um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ)

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Um die Leistungsabgabe zu steigern und den Benzinverbrauch zu senken:

- ▷ Super Plus bleifrei (98 ROZ).



Bei Fahrzeugen mit Katalysator kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator. ◀

Motor ohne Katalysator*

(Die Katalysator-Nachrüstung ist möglich)

Der Motor ist für bleifreies und verbleites Benzin ausgelegt. Sie können unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Z3 roadster 1.8/2.8, Z3 coupé 2.8:

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

- ▷ Super Plus bleifrei (98 ROZ) oder
- ▷ Superbenzin verbleit (98 ROZ).

Superbenzin finden Sie auch unter der Bezeichnung DIN 51 600.

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin bleifrei oder verbleit (91 ROZ)

Tanken Sie dieses Benzin wegen der Motorauslegung nur ausnahmsweise.

Z3 roadster 1.9:

Mindestqualität:

- ▷ Normalbenzin bleifrei oder verbleit (91 ROZ).

Um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ)

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Um die Leistungsabgabe zu steigern und den Benzinverbrauch zu senken:


- ▷ Super Plus bleifrei (98 ROZ) oder
- ▷ Superbenzin verbleit (98 ROZ).

Superbenzin finden Sie auch unter der Bezeichnung DIN 51 600.

Die Druckangaben finden Sie auch bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Druck prüfen


Alle Druckangaben in den Tabellen sind in bar bei kalten Reifen angegeben (kalt = Umgebungstemperatur).

 Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.

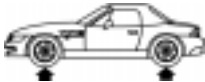
Auch den Fülldruck am Ersatzrad prüfen, siehe Seite 107. Für dieses Rad gilt der jeweils höchste für Ihr Fahrzeug angegebene Druck. ◀

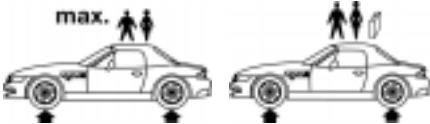
Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifenfabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein höherer Druck erforderlich sein. Freigegebene Reifen finden Sie ab Seite 112.

BMW	Reifen		
			
Z3 roadster 1.8	225/50 R 16 92 V		
	225/50 ZR 16		
	225/45 R 17 91 W	2,0	2,0
	225/45 ZR 17		
	205/60 R 15 91 V		
	205/55 R 16 91 V		
	205/60 R 15 91 Q, T, H M+S		
	205/55 R 16 91 Q, T, H M+S		
	225/50 R 16 92 Q, T, H M+S	2,2	2,2
	225/45 R 17 91 Q, T, H M+S		
Z3 roadster 1.9	Ersatzrad: T 125/90 R 15 96 M	4,2	4,2
	205/60 R 15 91 V		
	205/55 R 16 91 V		
	225/50 R 16 92 V	2,0	2,0
	225/50 ZR 16		
	225/45 ZR 17		
	225/45 R 17 91 W		
	205/60 R 15 91 Q, T, H M+S		
	205/55 R 16 91 Q, T, H M+S	2,2	2,2
	225/50 R 16 92 Q, T, H M+S		
	225/45 R 17 91 Q, T, H M+S		
	185/65 R 15 88 Q, T, H M+S	2,2	2,4
	Ersatzrad: T 125/90 R 15 96 M	4,2	4,2

28 Reifenfülldruck

BMW	Reifen		
			
Z3 roadster 2.8 Z3 coupé 2.8	225/50 R 16 92 W 225/50 ZR 16	2,0	2,2
	Vorn: 225/45 ZR 17 Hinten: 245/40 ZR 17	2,0 –	– 2,2
	205/60 R 15 91 Q, T, H M+S 205/55 R 16 91 Q, T, H M+S 225/50 R 16 92 Q, T, H M+S 225/45 R 17 91 Q, T, H M+S	2,2	2,4
	Ersatzrad: T 125/90 R 15 96 M	4,2	4,2

BMW	Reifen				
					
M roadster M coupé	Vorn: 225/45 ZR 17	2,2	–	2,4	–
	Hinten: 245/40 ZR 17	–	2,2	–	2,6
	225/45 R 17 91 H M+S	2,2	2,4	2,4	2,6



Winterreifen bei Ihrem BMW Service oder einem Reifendienst wechseln lassen. ◀

Öffnen und Schließen:

Schlüssel 32

Elektronische

Wegfahrsicherung 33

Zentralverriegelung 34

Türen – von außen 34

Funkfernbedienung 35

Türen – von innen 37

Heckklappe 37

Alarmanlage 38

Fensterheber 40

Hebedach beim coupé 41

Verdeck 42

Einstellen:

Sitze 51

Spiegel 52

Sicherheitssysteme:

Sicherheitsgurte 54

Kinder-Rückhaltesysteme 56

Airbags 57

Fahren:

Zündschloß 59

Motor anlassen 60

Motor abstellen 60

Handbremse 61

Schaltgetriebe 62

Automatic-Getriebe 62

Blinker/Lichthupe 64

Wischanlage 65

Heckscheibenheizung 66

Geschwindigkeitsregelung 67

Alles unter Kontrolle:

Kilometerzähler 68
 Drehzahlmesser 68
 Kraftstoffanzeige 68
 Kühlmittelthermometer 69
 Service-Intervallanzeige 69
 Zusätzliche Instrumente beim
 M roadster, M coupé 70
 Digitaluhr Z3 roadster,
 Z3 coupé 71
 Bordcomputer 72

**Technik für Fahrkomfort
und Sicherheit:**

Automatische Stabilitäts-Control
 plus Traktion ASC+T 75

Licht:

Stand-/Abblendlicht 76
 Leuchtweitenregulierung 76
 Fernlicht/Parklicht 77
 Nebellicht 77
 Innenlicht 78
 Leseleuchten 79

**Temperierung
zum Wohlbefinden:**

Heizung und Belüftung 80
 Heizung und Belüftung/
 Klimaanlage 84
 Sitzheizung 89

Praktische Innenausstattung:

Handschuhkasten 90
 Ablagen 90
 Ablageboxen 90
 Autotelefon 91
 Ascher 91
 Anzünder 92

Beladung und Transport:
coupé:

Abdeckrollo 92
 Trennetz 93
 Ladung sichern 93
 Dachgepäckträger 94

Ein erster Überblick**Bedienung im Detail****Betrieb, Wartung, Pflege****Selbsthilfe****Freude an der Technik****Technische Daten****Stichwortverzeichnis**



- 1 Zentralschlüssel mit Batterieleuchte
(Einschalten durch Drücken des BMW Symbol)
- 2 Zentralschlüssel ohne Leuchte.
- 3 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z.B. in der Geldbörse. Dieser Zentralschlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt
- 4 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel können nicht die Schlösser für Heckklappe und Ablageboxen* betätigt werden – vorteilhaft z.B. im Hotel.



Schlüssel mit Funkfernbedienung*

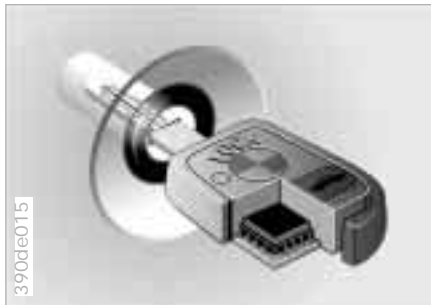
- 1 Zentralschlüssel mit Sender für die Funkfernbedienung
- 2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z.B. in der Geldbörse. Dieser Zentralschlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt
- 3 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel können nicht die Schlösser für Heckklappe und Ablageboxen* betätigt werden – vorteilhaft z.B. im Hotel.



Einzelne Symbole auf den Tasten der Funkfernbedienung können von den abgebildeten abweichen. ◀

Ersatzschlüssel

erhalten Sie nur bei Ihrem BMW Service. Dieser ist verpflichtet, die Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind (siehe „Elektronische Wegfahrsicherung“ auf Seite 33).



Die Sicherheit im Schlüssel

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht zusätzlich die Diebstahlsicherheit Ihres BMW – ohne daß Sie dafür etwas einstellen oder aktivieren müssen. Sie bewirkt, daß der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann.

Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Service sperren lassen, wenn Ihnen z.B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor dann nicht mehr gestartet werden.

Was die Elektronik leistet

In den Schlüssel wurde ein elektronisches Bauteil integriert. Die Elektronik im Fahrzeug tauscht über das Zündschloß für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, werden Zündung, Kraftstoffzufuhr und Anlasser freigegeben.



Gewalteinwirkung kann die im Schlüssel integrierte Elektronik beschädigen. Das Starten des Motors ist dann nicht mehr möglich. ◀

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Türen geschlossen sind. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam

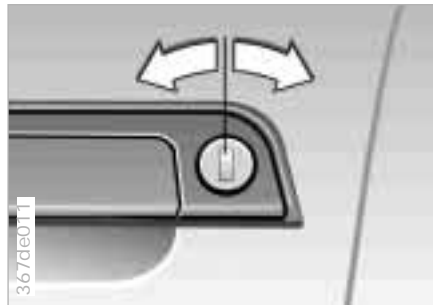
- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ von außen über die Türschlösser, das Heckklappenschloß sowie über die Funkfernbedienung*
- ▷ von innen über die Sicherungsknöpfe (nur Schließen).

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung mit bedient. Sie verhindert, daß die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage* wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

**Ent- und Verriegeln**

Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Funkfernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloß löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Motor starten. ◀

Weiter Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite [38](#).

Komfortschließen

Elektrisch betätigte Fenster können Sie auch über die Türschlösser schließen.

Bei geschlossenen Türen den Schlüssel in der Stellung „Verriegeln“ festhalten.

Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung.



Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, daß niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀

Manuelle Betätigung

bei elektrischem Defekt

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.

Funkfernbedienung*

Die Funkfernbedienung macht Ihnen das Öffnen und Schließen Ihres Fahrzeugs äußerst bequem. Darüber hinaus bietet sie eine zusätzliche Funktion an, die ausschließlich über diese Fernbedienung auszuführen ist:

▷ Innenlicht einschalten

Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug "suchen", wenn es z.B. in einer Tiefgarage steht

Gleichzeitig mit dem Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert und die Alarmanlage* entschärft/geschärft.

▷ Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Funkfernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloß löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Motor starten. ◀



Zentralschlüssel

Schlüssel mit Sender für die Funkfernbedienung sind Zentralschlüssel, siehe Seite 32.



Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

Jeder Sendevorgang wird mit einem Leuchtsignal angezeigt. Leuchtet das Signal beim Drücken einer Taste nicht mehr auf und ist das Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich: Batterie wechseln, siehe Seite 155



Entriegeln

Taste 1 drücken.

Gleichzeitig wird das Innenlicht eingeschaltet.

36 Funkfernbedienung*



Verriegeln, Sichern und Neigungsalarmgeber*/Innenraumschutz* ausschalten

Verriegeln und sichern: Taste 2 drücken.



Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt wurde, können im Fahrzeug verbleibende Personen nicht von innen entriegeln. ◀

Neigungsalarmgeber* und Innenraumschutz* ausschalten: Taste 2 nach dem Verriegeln erneut drücken.

Nähere Hinweise: Seite [39](#)



Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug Taste 3 drücken.

Gleiche Frequenzen

Die Funkfernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Türen – von innen

Entriegeln und öffnen

- ▷ den Türöffner einer Tür zweimal ziehen: Beim erstenmal wird entriegelt, beim zweitenmal geöffnet.

Verriegeln

Beim Niederdrücken des Sicherungsknopfes einer Tür werden Türen und Heckklappe verriegelt, nicht diebstahlgesichert.

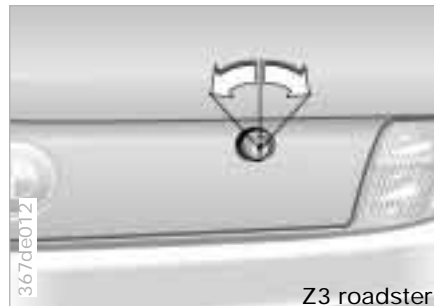
Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern

- ▷ kann das Fahrzeug bei offener Fahrtür mit dem Sicherungsknopf nicht verriegelt werden
- ▷ betätigt der Sicherungsknopf der Beifahrtür die Zentralverriegelung nur, wenn beide Türen geschlossen sind.



Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

Heckklappe



Schloß

Das Bild zeigt exemplarisch das Heckklappenschloß des Z3 roadster.

Für das Z3 coupé, M coupé und den M roadster ist die Bedienung und Funktion wie beim Z3 roadster.

Nur die Zentralschlüssel (siehe Seite 32) passen zum Heckklappenschloß.

Separat sichern

Zentralschlüssel über einen Druckpunkt nach rechts drehen und in der waagerechten Stellung abziehen.

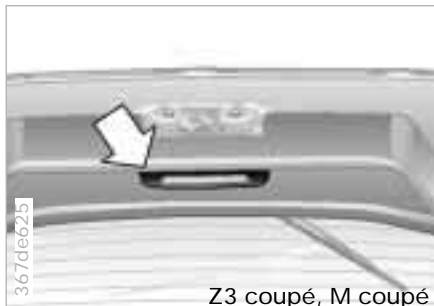
Damit ist die Heckklappe verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wenn Sie dann nur den Tür- und Zündschlüssel (siehe Seite 32) aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z.B. im Hotel.

Manuelle Betätigung

bei elektrischem Defekt

Den Zentralschlüssel im Schloß der Heckklappe nach links bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugeedrückt wird.





Schließen

Das Bild zeigt die Heckklappe des Z3 coupé bzw. M coupé.

Die Griffmulde (Pfeil) erleichtert das Herunterziehen der Heckklappe.

Beim Z3 roadster und M roadster befindet sich die Griffmulde links vom Schließmechanismus.

 Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, daß der Schließbereich der Heckklappe frei ist. ◀

 Die Heckklappe während der Fahrt geschlossen halten, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Heckklappe gefahren (coupé; roadster bei geschlossenem Verdeck):

- ▷ Alle Fenster sowie beim coupé das Hebedach schließen
- ▷ die Luftmenge der Heizungs- und Belüftungsanlage stark erhöhen, siehe Seite 80 bzw. 84. ◀

Alarmanlage*

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe
- ▷ Startversuche
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs (Innenraumschutz)
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Radiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ Akustischer Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten*.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über ein Schloß oder die Funkfernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.

Der Innenraumschutz wird ca. 30 Sekunden nach der letzten Schließbetätigung aktiviert.

Wurde die Alarmanlage ordnungsgemäß geschärft, leuchtet die Warnblinkanlage einmal auf*.

Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Funkfernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloß löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Motor starten. ◀



Z3 roadster, Z3 coupé

Anzeigen der Kontrolleuchte

Die Anordnung sowie das Aussehen der Kontrolleuchte kann je nach Modell variieren. Sie befindet sich entweder am Ende der Mittelablage zwischen den Sitzen oder in der Mittelkonsole. ◀

- ▶ Die Kontrolleuchte blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▶ Die Kontrolleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrolleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert

- ▶ Die Kontrolleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert
- ▶ Die Kontrolleuchte blinkt beim Entschärfen für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrolleuchte anschließend wieder dauernd.

Neigungsalarmgeber

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z.B. bei Duplex-Garagen oder beim Transport auf Autoreisezügen:

Verriegeln (= schärfen) Sie zweimal; drücken Sie also die Taste 2 der Funkfernbedienung zweimal hintereinander oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel.

Die Kontrolleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen und erneutem Schärfen ausgeschaltet.

Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster, eine geschlossene Heckklappe und ein geschlossenes Hebedach*.

Schalten Sie jedoch den Innenraumschutz aus, wenn

- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
- ▷ Fenster oder Hebedach* geöffnet bleiben sollen.

Notentschärfen

Ist bei verriegeltem Fahrzeug ein normales Entschärfen nicht möglich, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- 1 Tür mit einem Schlüssel entriegeln.
Nach Öffnen der Tür ertönt für 30 Sekunden der Alarm
- 2 Den Schlüssel in Zündschlüsselstellung 1 drehen, die Zentralverriegelung entriegelt die restlichen Türen.

Die Anlage ist nun entschärft, aber lassen Sie sie bitte bei Ihrem BMW Service überprüfen.

Fensterheber**Fenster öffnen und schließen**

Ab Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ Wippschalter bis zum Druckpunkt drücken:
Das Fenster bewegt sich, solange Sie den Wippschalter drücken
- ▷ Wippschalter über den Druckpunkt hinaus antippen (Tippfunktion):
Das Fenster bewegt sich automatisch.
Um die Bewegung zu stoppen, den Schalter erneut antippen.

Nach dem Ausschalten der Zündung:

Eine Betätigung in Zündschlüsselstellung 0 bzw. bei abgezogenem Zündschlüssel ist noch möglich

- ▷ bis zum erstmaligen Öffnen der Türen
- ▷ bei geöffneten Türen (max. 15 Minuten).



Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z.B. Kinder nicht mehr die Fensterheber betätigen und sich somit verletzen können. ◀

Zum Komfortschließen über das Türschloß siehe Seite [34](#).

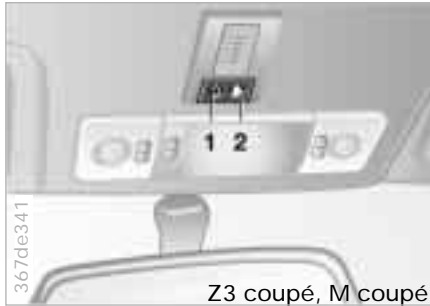
Schutzfunktion

Trifft eines der Fenster beim Schließen auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder etwas.



Diese Schutzfunktion können Sie außer Kraft setzen (z.B. bei unbefugtem Zugriff von außen), indem Sie den Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken und halten. ◀

Hebedach* beim coupé



Z3 coupé, M coupé

Anheben - Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1:

Anheben: Taste 1 drücken.

Schließen: Taste 2 drücken.



Das Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen.

Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht mehr das Dach bedienen und sich verletzen können. ◀

Unterdruck oder Zugluft im Fahrzeuginnenraum werden vermieden bei angehobenem Dach, wenn Sie die Luftausstritte im Armaturenbrett offenhalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen, siehe Seite [82](#), [86](#).

Der Wetterschutz

Das Stoffverdeck kombiniert sicheren Wetterschutz mit einfacher und bequemer Bedienung. Damit Sie mit Ihrem roadster viel Freude haben, hier einige Tips:

Es empfiehlt sich, das Verdeck zu schließen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Das geschlossene Verdeck schützt nicht nur den Fahrgastraum vor unvorhergesehenen Witterungsschäden, sondern es stellt auch einen gewissen Schutz gegen Diebstahl dar. Darüberhinaus auch bei geschlossenem Verdeck Wertgegenstände nur im verriegelten Kofferraum aufbewahren.

Am Verdeck keine Dachträgersysteme befestigen. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service wegen geeigneter Haltevorrichtungen sowie weiterem Zubehör.

Bei Temperaturen unter 0°C das Verdeck nicht betätigen, um Schäden zu vermeiden.




Öffnen

- 1 Bei geschlossenen Türen die Seitenscheiben einige Zentimeter absenken
- 2 Entriegeln des Verdecks: Die Hebel links und rechts am Verdeckrahmen nach außen klappen (siehe Bild)



- 3 Verdeck innen am Verdeckrahmen ca. 20 cm anheben (entspannen), siehe Pfeil 1

 Darauf achten, daß das Verdeck zuerst an den vorderen Gelenken einknickt, siehe Pfeil 2, sonst kann das Verdeckgestänge verbiegen. ◀

- 4 Das Verdeck vorn weiter anheben und nach hinten in den Verdeckkasten ablegen. Dabei darauf achten, daß die Heckscheibe gleichmäßig und knickfrei zum Liegen kommt. Um ein Verkratzen der Heckscheibe zu vermeiden, ein weiches Tuch in die Scheibenfalte legen

- 5 Entriegelungshebel an den Verdeckrahmen klappen.



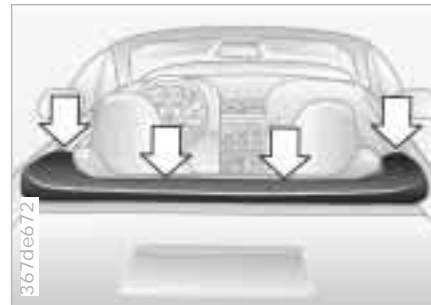
Verdeck nicht im nassen Zustand öffnen und ablegen, um mittelfristige Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden (siehe auch Kapitel Pflege). ◀



Abdeckung montieren

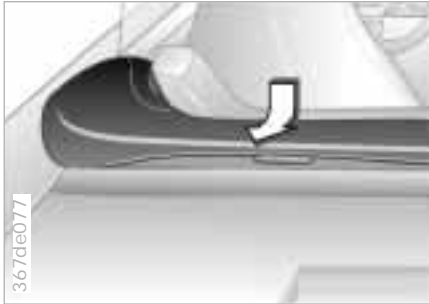
Das Bild zeigt eine Prinzipdarstellung der Befestigungselemente der Verdeckabdeckung.

Zum Verriegeln das Befestigungselement der Abdeckung am Außenring auf das Gegenstück am Fahrzeug drücken (siehe Pfeile).



Die Befestigungspunkte der Abdeckung sind im Bild durch die vier Pfeile gekennzeichnet.

- 1 Je nach Ausstattung Sicherungsriemen der Abdeckung in Gegenstück am Fahrzeug einclipsen, siehe Aufkleber auf Rückseite der Abdeckung
- 2 Verdeckabdeckung auf den Verdeckkasten auflegen und die Oberteile der Befestigungselemente zu den Unterteilen am Fahrzeug ausrichten
- 3 Abdeckung hinten anheben, darunter fassen und die beiden mittleren Befestigungen verriegeln.
- 4 Vordere Befestigungselemente verriegeln



- 5 Umlaufenden Rahmen der Abdeckung unter den Verdeckkastenrand unterschieben
- 6 Die Verdeckabdeckung auf festen Sitz prüfen.



Um Verschmutzungen der Verdeckinnenseite zu vermeiden, ist stets mit montierter Abdeckung zu fahren. ◀

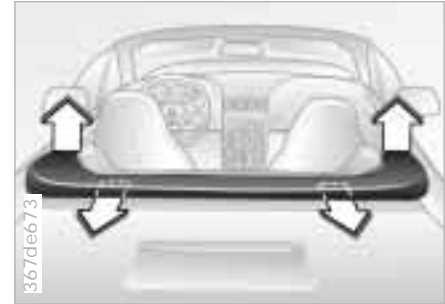


Auf feste Verbindung der Abdeckung zum Fahrzeug achten, sonst kann der Fahrtwind die Abdeckung bei höheren Geschwindigkeiten lösen. ◀



Schließen


- 1 Abnehmen der Verdeckabdeckung:
 - ▷ Befestigungselemente entriegeln. Dazu die Griffkappe nach oben ziehen, siehe Pfeil

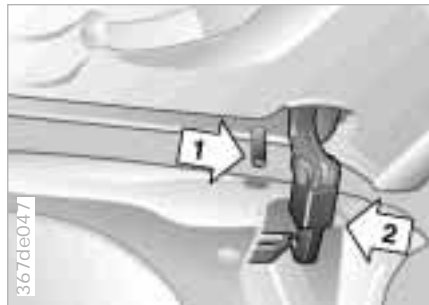


- ▷ Vordere Befestigungselemente (äußere Pfeile) entriegeln
- ▷ Umlaufenden Rahmen der Abdeckung unter dem Verdeckkastenrand hervorziehen
- ▷ Abdeckung hinten anheben und die mittleren Befestigungselemente (Pfeile Mitte) entriegeln
- ▷ Je nach Ausstattung Sicherungsriemen der Abdeckung am Fahrzeug aushängen




- ▷ Zur Vermeidung von Beschädigungen Abdeckung zusammenlegen und im Kofferraum verstauen.


 Keine schweren Gegenstände auf die Abdeckung legen.
Bei Aufbewahrung außerhalb des Fahrzeuges Abdeckung ausgebreitet lagern. ◀




- 2 Bei geschlossenen Türen die Seitenscheiben etwas absenken
- 3 Entriegelungshebel vom Verdeckrahmen bis Anschlag wegklappen
- 4 Das Verdeck am vorderen Verdeckrahmen aus dem Verdeckkasten herausheben und nach vorn klappen

 Verdeck beim Vorklappen nicht am seitlichen Gestänge anfassen, sonst besteht Gefahr der Fingerverletzung. ◀

- 5 Stifte 1 links und rechts in die Führungen im Windschutzscheibenrahmen einführen. Das Verdeck an der Griffmulde in der Verdeckrahmenmitte nach unten ziehen, in dieser Position halten und die beiden Verschlüsse verriegeln.

 Sicherstellen, daß die Verriegelungshaken 2 links und rechts in den Rahmen der Windschutzscheibe eingerastet sind, sonst kann sich das Verdeck während der Fahrt öffnen. ◀

 Bei höheren Geschwindigkeiten im Fahrgastraum entstehender Unterdruck kann bewirken, daß das Verdeck oder die Heckscheibe zu flattern beginnen. Über die Belüftungsbe-
tätigung die Luftzufuhr erhöhen, damit kein Unterdruck im Fahrzeug entsteht. ◀

Der Wetterschutz

Das Stoffverdeck kombiniert sicheren Wetterschutz mit einfacher und bequemer Bedienung. Damit Sie mit Ihrem roadster viel Freude haben, hier einige Tips:

Es empfiehlt sich, das Verdeck zu schließen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Das geschlossene Verdeck schützt nicht nur den Fahrgastraum vor unvorhergesehenen Witterungsschäden, sondern es stellt auch einen gewissen Schutz gegen Diebstahl dar. Darüberhinaus auch bei geschlossenem Verdeck Wertgegenstände nur im verriegelten Kofferraum aufbewahren.

Am Verdeck keine Dachträgersysteme befestigen. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service wegen geeigneter Haltevorrichtungen sowie weiterem Zubehör.

Bei Temperaturen unter 0°C das Verdeck nicht betätigen, um Schäden zu vermeiden.

Um die Batterie zu schonen, das Verdeck nur bei laufendem Motor betätigen.



Das Verdeck nur bei stehendem Fahrzeug betätigen.

Keine Gegenstände auf dem Verdeck ablegen, sie würden bei der Verdeckbetätigung herabfallen und zu Beschädigungen oder Verletzungen führen. Während des Öffnungs- und Schließvorgangs nicht in den Verdeckmechanismus greifen. Kinder während der Betätigung vom Schwenkbereich des Verdecks fernhalten.

Der automatische Bewegungsablauf wird sofort unterbrochen, wenn die Taste für die Verdeckbetätigung (Seite 47 und 50) losgelassen wird. Der Ablauf kann über diese Taste in der gewünschten Richtung fortgesetzt werden. ◀




Öffnen

- 1 Bei geschlossenen Türen die Seitenscheiben einige Zentimeter absenken
- 2 Entriegeln des Verdecks: Die Hebel links und rechts am Verdeckrahmen nach außen klappen (siehe Bild)




- 3 Verdeck innen am Verdeckrahmen ca. 20 cm anheben (entspannen), siehe Pfeil 1


 Darauf achten, daß das Verdeck zuerst an den vorderen Gelenken einknickt, siehe Pfeil 2, sonst kann das Verdeckgestänge verbiegen. ◀

- 4 Entriegelungshebel an den Verdeckrahmen klappen



- 5 Fußbremse für die Dauer der Verdecköffnung treten
- 6 Verdeckrahmen anheben und Taste für die Verdeckbetätigung (beim M roadster an dritter Position von links) in Richtung „Öffnen“ (2) solange gedrückt halten, bis der Öffnungsvorgang mit dem Ablegen des Verdecks im Verdeckkasten beendet ist.
- Die Anordnung sowie das Aussehen der Schalter kann je nach Modell variieren. Bitte richten Sie sich nach den abgebildeten Schaltersymbolen.

 Bei nicht ausreichend angehobenem Verdeck oder nicht getretener Fußbremse läuft der Motor für den Verdeckantrieb nicht. ◀

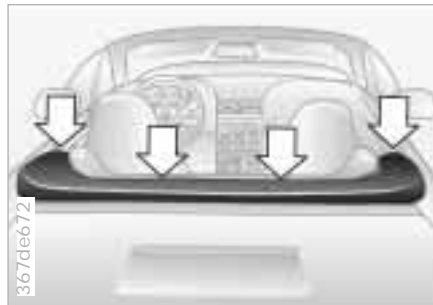
 Verdeck nicht im nassen Zustand geöffnet lassen, um mittelfristige Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden (siehe auch Kapitel Pflege). ◀



Abdeckung montieren

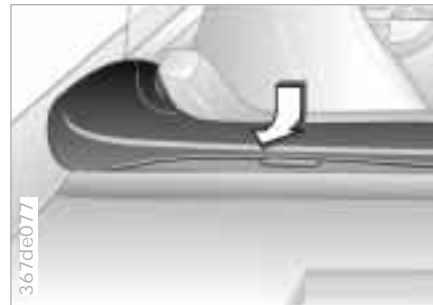
Das Bild zeigt eine Prinzipdarstellung der Befestigungselemente der Verdeckabdeckung.

Zum Verriegeln das Befestigungselement der Abdeckung am Außenring auf das Gegenstück am Fahrzeug drücken (siehe Pfeile).



Die Befestigungspunkte der Abdeckung sind im Bild durch die vier Pfeile gekennzeichnet.

- 1 Je nach Ausstattung Sicherungsriemen der Abdeckung in Gegenstück am Fahrzeug einclippen, siehe Aufkleber auf Rückseite der Abdeckung
- 2 Verdeckabdeckung auf den Verdeckkasten auflegen und die Oberteile der Befestigungselemente zu den Unterteilen am Fahrzeug ausrichten
- 3 Abdeckung hinten anheben, darunter fassen und die beiden mittleren Befestigungen verriegeln
- 4 Vordere Befestigungselemente verriegeln



- 5 Umlaufenden Rahmen der Abdeckung unter den Verdeckkastenrand unterschieben
- 6 Die Verdeckabdeckung auf festen Sitz prüfen.



Um Verschmutzungen der Verdeckinnenseite zu vermeiden, ist stets mit montierter Abdeckung zu fahren. ◀

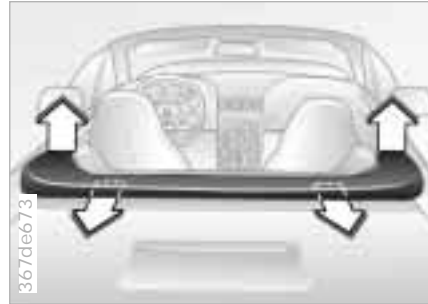


Auf feste Verbindung der Abdeckung zum Fahrzeug achten, sonst kann der Fahrtwind die Abdeckung bei höheren Geschwindigkeiten lösen. ◀



Schließen


- 1 Abnehmen der Verdeckabdeckung:
 - ▷ Befestigungselemente entriegeln. Dazu die Griffkappe nach oben ziehen, siehe Pfeil

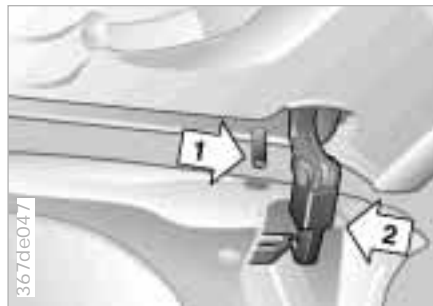


- ▷ Vordere Befestigungselemente (äußere Pfeile) entriegeln
- ▷ Umlaufenden Rahmen der Abdeckung unter dem Verdeckkastenrand hervorziehen
- ▷ Abdeckung hinten anheben und die mittleren Befestigungselemente (Pfeile Mitte) entriegeln
- ▷ Je nach Ausstattung Sicherungsriemen der Abdeckung am Fahrzeug aushängen



- ▷ Zur Vermeidung von Beschädigungen Abdeckung zusammenlegen und im Kofferraum verstauen.

 Keine schweren Gegenstände auf die Abdeckung legen. Bei Aufbewahrung außerhalb des Fahrzeuges Abdeckung ausgebreitet lagern. ◀



▶ Bei höheren Geschwindigkeiten im Fahrgastraum entstehender Unterdruck kann bewirken, daß das Verdeck oder die Heckscheibe zu flattern beginnen. Über die Belüftungs- betätigung die Luftzufuhr erhöhen, damit kein Unterdruck im Fahrzeug entsteht. ◀

- 2 Bei geschlossenen Türen die Seitenscheiben etwas absenken
- 3 Entriegelungshebel vom Verdeckrahmen bis Anschlag wegklappen
- 4 Fußbremse treten
- 5 Taste für die Verdeckbetätigung (beim M roadster an dritter Position von links) in Richtung „Schließen“ (1) solange gedrückt halten, bis der Schließvorgang mit der Anlage des Verdeckrahmens am Scheibenrahmen beendet ist.

Die Anordnung sowie das Aussehen der Schalter kann je nach Modell variieren. Bitte richten Sie sich nach den abgebildeten Schaltersymbolen.

- 6 Stifte 1 links und rechts in die Führungen im Windschutzscheibenrahmen einführen. Das Verdeck an der Griffmulde in der Verdeckrahmenmitte nach unten ziehen, in dieser Position halten und die beiden Ver- schlüsse verriegeln.

▶ Bei nicht getretener Fußbremse läuft der Motor für den Verdeckantrieb nicht. ◀

⚠ Sicherstellen, daß die Verriegelungshaken 2 links und rechts in den Rahmen der Windschutzscheibe eingerastet sind, sonst kann sich das Verdeck während der Fahrt öffnen. ◀

Sitze einstellen

Bitte beachten Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beim Einstellen der Sitzposition:



Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.

Den Sicherheitsgurt immer möglichst eng am Körper anlegen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

Eine Sitzposition einnehmen, die für Sie bequem ist und den größtmöglichen Abstand zum Lenkrad, zur Instrumententafel bzw. zur Tür erlaubt. ◀



- 1 Höhe*
- 2 Längsrichtung



Lehne

Hebel ziehen, Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten.



Zu Ihrer persönlichen Sicherheit unbedingt die Einstellhinweise auf der vorhergehenden Seite beachten. ◀

Richtig sitzen

Setzen Sie sich zur Entlastung der Bandscheiben im Sitz ganz zurück und lassen Sie den Rücken vollständig an der Lehne anliegen.

Bei einer idealen Haltung bildet die Kopfstellung zur Wirbelsäule eine Gerade.

Bei Langstreckenfahrten kann die Lehne etwas mehr nach hinten geneigt werden, um die Muskelbeanspruchung zu reduzieren. Das Lenkrad muß auch am höchsten Punkt mit leicht angewinkelten Armen bedient werden können.

Nach einer Sitzeinstellung beim coupé auch die Gurthöhe anpassen, siehe Seite 54.

Kopfstützen

Die Kopfstützen sind in die Sitzlehnen integriert.

Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Spiegel



Außenspiegel

Einstellen mit dem größeren Spiegelschalter in vier Richtungen.

Umschalten auf den jeweils anderen Rückspiegel mit dem kleineren Umschalter:

- ▷ Schalter nach oben – Spiegel auf der Fahrerseite
- ▷ Schalter nach unten – Spiegel auf der Beifahrerseite.

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases.



Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstandes von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. ◀

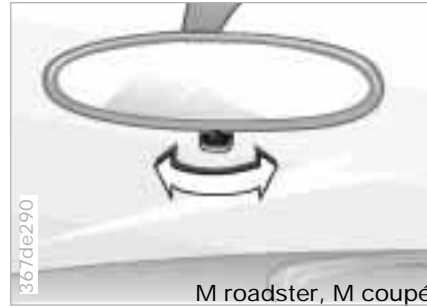
Elektrische Beheizung*

Das Aufheizen beider Spiegel erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur in Zündschlüsselstellung 2.



Innenspiegel – Z3 roadster, Z3 coupé

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den kleinen Hebel kippen.



Innenspiegel – M roadster, M coupé

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den Knopf unter dem Spiegel drehen.

Make-up Spiegel

Sonnenblenden herunterklappen und Abdeckung (nur beim coupé) zur Seite schieben.



Die Sicherheitsgurte bei jeder Fahrt anlegen.

Schließen: Das Gurtschloß muß hörbar einrasten.

Öffnen: Die rote Taste im Schloßteil drücken, den Gurt festhalten und zum Aufroller führen.



Z3 roadster, M roadster

Achten Sie darauf, daß die Gurte durch die Gurtführungsschlaufen an den Sitzlehnen geführt werden.



Gurthöheneinstellung – Z3 coupé, M coupé

Eine Anpassung des Sicherheitsgurts an Ihre Körpergröße können Sie durch die Gurthöheneinstellung vornehmen.

Verstellung nach unten:

Taste nach unten drücken (Pfeil 1).

Verstellung nach oben:

Den Umlenkbeschlag seitlich umfassen und nach oben schieben (Pfeile 2).

Der Sicherheitsgurt sperrt auch bei:

- ▷ heftigem Herausziehen
- ▷ abruptem Bremsen oder Beschleunigen
- ▷ Kurvenfahrten
- ▷ starker Schräglage des Fahrzeugs.

Sicherheitsgurte



Die folgenden Hinweise zum Anlegen des Gurts beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt und die Schutzfunktion des Gurts beeinträchtigt. Die Hinweise gelten auch für die Mitfahrenden:

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.

Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter legen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern.

Den Sicherheitsgurt immer möglichst eng am Körper anlegen. Daher auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt öfters über die Schultern nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, daß der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Pflegehinweis siehe Seite 139.



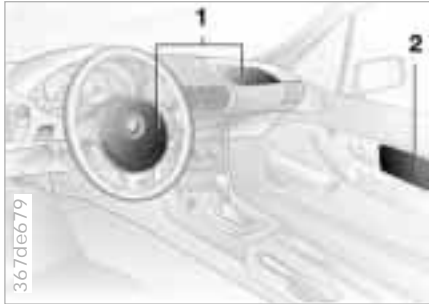
Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung das Gurt-System einschließlich der Gurt-schloß-Strammer und etwaige Kinder-Rückhaltesysteme* durch einen BMW Service austauschen und die Gurtverankerungen prüfen lassen.

56 **Kinder-Rückhaltesysteme***

Für jede Altersgruppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kindersitzsysteme zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei deren Verwendung die Hinweise in der Einbau-Anleitung.



Wegen des Beifahrer-Airbags auf der Beifahrerseite keine rückwärts gerichteten Kindersitze benutzen. Bei Mitnahme von Kindern den Beifahrersitz ganz nach hinten schieben, sonst können bei einem Auslösen des Airbags Verletzungen entstehen. Keine Änderungen an Kinder-Rückhaltesystemen vornehmen, sonst kann deren Schutzwirkung beeinträchtigt werden. ◀



1 Front-Airbags für Fahrer und Beifahrer

2 Seiten-Airbags*

Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Seiten-Airbags* schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seiten-Airbag* stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.



Das Bild zeigt schematisch die Hauptrichtungen, auf die die Airbags im Falle eines Aufpralls des Fahrzeugs reagieren.

Kontrolleuchte



Die Kontrolleuchte zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems ab Zündschlüsselstellung 1.

System betriebsbereit:

▷ Kontrolleuchte leuchtet kurz auf und erlischt dann.

System gestört:

▷ Kontrolleuchte leuchtet nicht auf

▷ Kontrolleuchte leuchtet kurz auf, erlischt kurz und leuchtet wieder auf

Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, daß das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz ausreichender Unfallschwere nicht auslöst.

Das System bitte umgehend vom BMW Service überprüfen lassen.



Die folgenden Hinweise zu den Airbags beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt und die Schutzfunktion der Airbags beeinträchtigt. Die Hinweise gelten auch für die Mitfahrenden:

Den Sicherheitsgurt trotz der Airbags bei jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags sind eine zusätzliche Sicherheits-einrichtung. Bei leichteren Unfällen, Überschlag und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus. Hier bietet der Sicherheitsgurt optimalen Schutz. Eine Sitzposition einnehmen, die bequem ist und den größtmöglichen Abstand zum Lenkrad, zur Instrumententafel bzw. zur Tür erlaubt.

Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, sonst kann es bei Auslösen des Airbags zu Hand- bzw. Armverletzungen kommen.

Zwischen Airbag und Person dürfen sich keine Gegenstände befinden. Die Abdeckung des Airbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.

Die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel und in den Türen für die Seiten-Airbags* nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.

Auf der Beifahrerseite keine rückwärts gerichteten Kindersitze benutzen. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalles durch die Airbagauslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Entsprechende Airbag-Sicherheitshinweise finden Sie auf beiden Sonnenblenden.

Weiteres zum Airbag-System auf Seite [141](#) und [178](#).



0 Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Den Wählhebel erst bei laufendem Motor (Zündschlüsselstellung 2) aus der Position P herausnehmen.

Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen bzw. abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen.

1 Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

2 Zündung eingeschaltet

Alle Stromverbraucher sind betriebsbereit.

3 Motor anlassen

Vor dem Anlassen

- ▷ Handbremse anziehen
- ▷ Schalthebel in Leerlaufstellung bzw. bei Automatic-Getriebe in P oder N
- ▷ Bei niedriger Temperatur das Kupplungspedal treten.



Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zur Bewußtlosigkeit und zum Tod führen.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potentielle Gefahr darstellt. ◀

Motor anlassen

- ▷ Motor anlassen, dabei das Gaspedal nicht betätigen.



Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren. ◀

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z.B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

- ▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen (ab ca. -15 °C) in großen Höhen (über 1000 m):

- ▷ Beim ersten Mal auf jeden Fall länger anlassen (ca. 10 Sekunden)
- ▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Z3 roadster 1.9, M roadster, M coupé:

Wenn Sie über längere Zeit den Motor bei sehr niedrigen Temperaturen in großen Höhen starten, das Motoröl auf Viskosität 5W-X (siehe Seite 128) wechseln lassen. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Motor abstellen

Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.



Den Zündschlüssel nie bei rollendem Fahrzeug abziehen. Das Zündschloß würde beim Lenken einrasten.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen des ersten oder des Rückwärtsganges unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wählhebelposition P einlegen. ◀

Handbremse



Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte „P“ in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite [21](#).

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken und den Hebel nach unten lassen.

Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.



Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken.

Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen.

Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen des ersten oder des Rückwärtsganges unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wählhebelposition P einlegen. ◀

Zur Vermeidung von Korrosion von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel die Handbremse leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.



Die Schalthebel-Ruhestellung liegt in der Schaltebene 3./4. Gang.

Beim Schalten aus den jeweiligen Gängen in „Neutral“ federt der Schalthebel von selbst in die genannte Schaltebene zurück.

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links leichten Widerstand überwinden.

Die Rückfahrscheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.



An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Eine schleifende Kupplung verursacht hohen Kupplungsverschleiß. ◀

Automatic-Getriebe*

Adaptive Getriebesteuerung AGS* (Z3 roadster 2.8, Z3 coupé)

Das Automatic-Getriebe Ihres BMW ist mit einer Adaptiven Getriebesteuerung AGS ausgerüstet. Sie reagiert feinfühlig auf Ihre individuelle Fahrweise und die jeweilige Fahrsituation. Dafür werden unterschiedliche Schaltprogramme verwendet.

Näheres zur AGS finden Sie im Kapitel „Freude an der Technik“ auf Seite [179](#).



Wählhebelpositionen

P R N D 3 2 1

Schaltprogramme

Schalter drücken:

▷ E (Economy)

Schalter in die gewünschte Richtung schieben:

▷ M (Manuell)

▷ S (Sport-Programm)

Motor anlassen

Das Anlassen des Motors ist nur in den Position P oder N möglich.

Wählhebelpositionen wechseln

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebels drücken (Pfeil im Bild links).



Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst ist der Wählhebel blockiert (Shiftlock).

Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, weil sich sonst das Fahrzeug bei eingelegter Fahrposition bewegt. ◀



Bevor Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen, den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potentielle Gefahr darstellt. Beim versehentlichen Schalten aus höheren Drehzahlen in die Position N sofort vom Gas gehen. Leerlaufdrehzahl abwarten und dann erst die gewünschte Fahrposition einlegen, sonst könnte der Motor wegen zu hoher Drehzahl Schaden nehmen. ◀

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral (Leerlauf)

Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

D Drive (Automatic-Fahrstellung)

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet, die AGS* ist uneingeschränkt in Funktion.

3 Direktgang

Position einlegen, wenn Sie in Position D einen häufigen Wechsel zwischen dem 4. und 3. Gang spüren. Der 4. Gang wird nicht geschaltet.

2 und 1 Berg- und Bremsgang

Einlegen, wenn Sie die Gangwahl begrenzen wollen, z.B. an starken Steigungen oder Gefällstrecken im Gebirge. Das Getriebe schaltet dann automatisch, aber nur bis zur gewünschten Schaltbegrenzung.

„Kick-Down“

In „Kick-Down“ erreichen Sie maximale Fahrleistung in Position D. Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.

E Economy-Programm

Für verbrauchsgünstiges Fahren. Es ist die Ausgangsstellung nach jedem Startvorgang.

M Manuell-Programm

Für Fahrbedingungen, bei denen der gewählte Gang beibehalten werden soll. Das heißt, daß auch in diesem Gang angefahren und bei Beschleunigung nicht zurückgeschaltet wird. Bei diesem Programm fahren Sie in Position D nur im 4. Gang.

S Sport-Programm

Für sportliches Fahren. Es wird später hochgeschaltet, so daß die Leistungsreserven des Fahrzeugs voll ausgenutzt werden.

Schaltelektronik



Leuchtet die Kontrollleuchte auf, liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

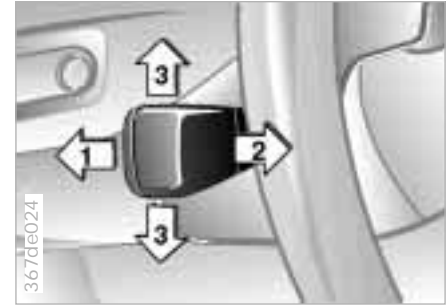
Hohe Belastung vermeiden und den nächstliegenden BMW Service aufsuchen.



Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegter Fahrposition durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthilfe siehe Seite [172](#), [174](#).

Blinker/Lichthupe



- 1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)
- 2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)
- 3 Blinker (grüne Kontrollleuchte und periodisches Ticken des Blinkrelais).

Blinkt die Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen.

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.



Windschutzscheibe

- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Intervallschaltung
- 2 Wischergeschwindigkeit normal
- 3 Wischergeschwindigkeit schnell
- 4 Kurzzwischen
- 5 Scheibenreinigungsautomatik

Heckscheibe – nur Z3 coupé, M coupé

- 6 Intervallschaltung/
Scheibenreinigungsautomatik

0 Ruhestellung

Die Wischer sind teilweise von der Frontklappe verdeckt. Um die Wischer in eine etwa senkrechte Stellung zu bekommen (wichtig z.B. zum Wechseln der Wischerblätter oder zum Abklappen bei Frost):

Wischer einschalten und in etwa senkrechter Stellung Zündung ausschalten.



Die Wischer an die Scheibe klappen, bevor der Zündschlüssel betätigt werden soll, sonst können Wischanlage und Frontklappe beschädigt werden. ◀

1 Intervallschaltung

Die Intervallzeit wird automatisch gesteuert, abhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit.

2 Wischergeschwindigkeit normal

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet.

3 Wischergeschwindigkeit schnell

Bei stehendem Fahrzeug erfolgt keine Umschaltung auf eine niedrigere Wischergeschwindigkeit.

4 Kurzzwischen

Die Wischer bewegen sich einmal über die Scheibe.

5 Scheibenreinigungsautomatik

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Wenn Sie nur kurz ziehen, sprüht Waschflüssigkeit auf die Frontscheibe, ohne daß die Wischer eingeschaltet werden.

6 Intervallschaltung/ Scheibenreinigungsautomatik für Heckscheibe

Hebel kurz drücken:

Die Intervallschaltung des Heckscheibenwischers wird ein- bzw. ausgeschaltet.

Hebel drücken und halten:

Waschflüssigkeit wird an die Heckscheibe gesprüht und der Wischer wird eingeschaltet. Nach dem Loslassen wischt der Heckscheibenwischer noch einige Sekunden nach.

Zum Wechseln der Wischerblätter siehe Seite 148.

Scheinwerferreinigung*

Wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist, werden die Scheinwerfer bei jeder fünften Betätigung der Scheibenreinigungsautomatik mit gereinigt.



Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite 126.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt*.

Heckscheibenheizung

Das Z3 coupé und M coupé besitzt eine Heckscheibenheizung:

Einschalten

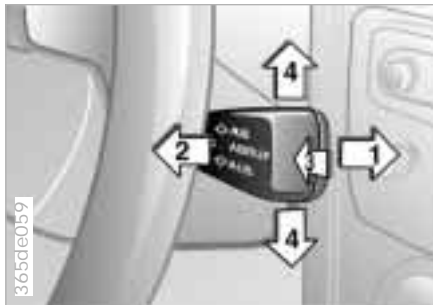
Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Ausschalten

Bei leuchtender Kontrollleuchte die Taste drücken.



Hinweis für M coupé:
Einschaltdauer max. 8 min. ◀




Ab ca. 40 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, wird das System ausgeschaltet und die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Geschwindigkeit halten und speichern sowie Beschleunigen

Hebel in Richtung 1 antippen:
Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel in Stellung 1 halten:
Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

 Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

Verzögern

Hebel in Richtung 2 antippen:
Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Hebel in Stellung 2 halten:
Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Abruf


Hebel in Richtung 3 antippen:
Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Aus

Hebel in Richtung 4 antippen:
Die Geschwindigkeitsregelung wird sofort ausgeschaltet.

Darüberhinaus schaltet sich die Geschwindigkeitsregelung automatisch aus:

- ▷ Beim Bremsen
- ▷ beim Kuppeln bzw. Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N
- ▷ wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z.B. beim Treten des Gaspedals.

 Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt (Schnee, Regen, Eis) bzw. der Untergrund locker ist (Steine, Sand). ◀



1 Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den Knopf (Pfeil) in der Instrumentenkombination drücken.

2 Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil).



Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, was sich durch Leistungsrücknahme bemerkbar macht.



Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: Seite [189](#).

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z.B. längere Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.



Rechtzeitig tanken, sonst kann es durch „Fahren bis zum letzten Tropfen“ zu Motor- bzw. Katalysator-schäden kommen. ◀



Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Rot

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Warnleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Leuchtet während der Fahrt auf: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bei hoher Außentemperatur oder starker Beanspruchung bis an das rote Feld heranwandern.

Kühlmittelstand prüfen: Seite [130](#).



Grüne Felder

Je weniger aufleuchten, desto näher rückt die nächste Wartung Ihres Fahrzeugs.

Gelbes Feld

Dieses Feld erscheint zusammen mit OILSERVICE oder INSPECTION.


Eine Wartung steht an. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem BMW Service einen Termin.

Rotes Feld

Die Fälligkeit der Wartung ist überschritten.

Uhrensymbol

Zeigt den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel an.

 Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, daß die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. Siehe auch Seite [132](#).

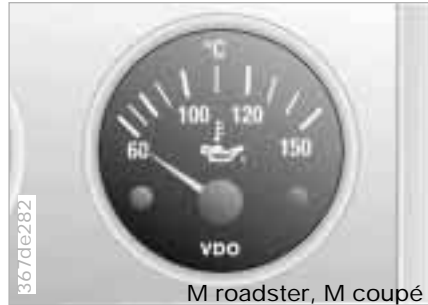
70 Zusätzliche Instrumente beim M roadster, M coupé



M roadster, M coupé

Außentemperatur

Die Anzeige erfolgt ab Zündschlüsselstellung 1.



M roadster, M coupé

Motorölthermometer

Die Motoröltemperatur liegt bei Normalbetrieb zwischen 80 °C und 120 °C. Bei sportlicher Fahrweise den maximalen Wert von 130 °C nicht überschreiten.

Bis zu einer Öltemperatur von 60 °C darf eine Drehzahl von 4000/min nicht überschritten werden.



M roadster, M coupé

Analoguhr

Die Korrektur der Uhrzeit erfolgt durch Drücken und gleichzeitiges Drehen des zentralen Knopfes.



Z3 roadster, Z3 coupé

Die Anzeige erfolgt ab Zündschlüsselstellung 1. In Zündschlüsselstellung 0 und abgeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist die Anzeige nicht beleuchtet.

Nach einer Stromunterbrechung erscheint in der Anzeige 0 : 00.

Die Eingabe der Uhrzeit erfolgt mit Taste **H** für Stunden und Taste **M** für Minuten.

Mit jedem Tastendruck erhöht sich die Anzeige um Eins. Gedrückthalten einer Taste startet den Schnelldurchlauf. Die Uhrzeit wird nach jedem Tastendruck auf **M** sekundengenau gestartet.

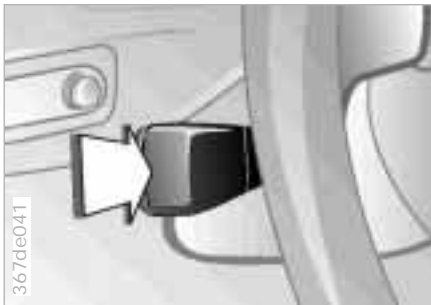
Korrektur einer bereits eingestellten Uhrzeit:

Je nach gewünschter Korrektur Taste **H** für Stunden oder Taste **M** für Minuten drücken.

Umstellen der Zeitanzeige in 12- oder 24-Stundenmodus:


Wenn Sie die Tasten **H** und **M** gleichzeitig drücken, wechselt die Anzeige von 12- in 24-Stundenmodus.


Bei der 12 Stunden-Anzeige erscheint AM bzw. PM nach der Zeitangabe.



Funktionen abrufen

Mit dem Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputer-Informationen im Display abrufen. Nach jedem kurzen Druck auf den Blinkerhebel in Richtung Lenksäule wird eine weitere Funktion angezeigt.


Außerdem können Sie die Uhrzeit auch durch Drücken der Taste  anzeigen lassen.

Mit der Taste  werden die Berechnungen für Durchschnittsverbrauch und -geschwindigkeit zurückgesetzt und neu gestartet.




Z3 roadster, Z3 coupé

Uhrzeit


Die Anzeige erfolgt ab Zündschlüsselstellung 1. In Zündschlüsselstellung 0 wird die Uhrzeit durch Drücken der Taste  für ca. 8 Sekunden angezeigt.

Nach einer Stromunterbrechung geht die Uhr automatisch in den Einstellmode: Der Doppelpunkt blinkt, für die Stundeneingabe erscheinen zwei Striche.

Zeit eingeben

Die Eingabe der Ziffern für Stunden und Minuten erfolgt durch Drücken der Taste .


Zuerst werden die Stunden eingegeben. Mit jedem Tastendruck erhöht sich die Stundenanzeige um Eins. Gedrückt halten der Taste startet den Schnelldurchlauf.


Eingestellte Zeit mit der Taste  bestätigen: Die Anzeige der zwei Nullen fordert zur Eingabe der Minuten auf.

Die Eingabe der Minuten analog der Stundeneingabe vornehmen.

Drücken der Taste : Die Uhrzeit wird sekundengenau gestartet. Der Doppelpunkt blinkt nicht mehr.



Uhrzeit ändern

Taste  ca. 3 Sekunden gedrückt halten: Der blinkende Doppelpunkt fordert zur Eingabe der Stunden auf.


Die Eingabe der Ziffern erfolgt durch Drücken der Taste  wie bei Zeit eingeben.

12- oder 24-Stundenmodus einstellen

Tasten   gleichzeitig ca. 1 Sekunde gedrückt halten.

Anschließend die Taste  drücken. So oft Sie nun die Taste  drücken, wechselt der Modus von 12 in 24 Stunden.

Bei der 12 Stunden-Anzeige erscheint AM bzw. PM nach der Zeit.

Der zuletzt eingestellte Modus wird nach Drücken der Taste  übernommen bzw. ca. 5 Sekunden nach der letzten Einstellung automatisch übernommen.



Z3 roadster, Z3 coupé

Außentemperatur

Sinkt die Außentemperatur auf ca. $+3^{\circ}\text{C}$, ertönt als Warnung ein Signal (Eiswarnung), die Temperaturanzeige erscheint automatisch und blinkt 8 Sekunden lang.

Die Warnung wiederholt sich, wenn seit der letzten Warnung die Temperatur mindestens einmal $+6^{\circ}\text{C}$ erreicht hat und danach wieder auf $+3^{\circ}\text{C}$ sinkt.



Die Eiswarnung schließt nicht aus, daß Glatteis auch schon bei Temperaturen über $+3^{\circ}\text{C}$ vorkommen kann, z.B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀




Z3 roadster, Z3 coupé

Durchschnittsverbrauch

Die Berechnung erfolgt bei laufendem Motor. Ein Stillstand mit abgestelltem Motor bleibt unberücksichtigt.

Neuberechnung:

Wenn Sie bei aufgerufener Funktion auf die Taste  drücken wird der Verbrauch ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.



Z3 roadster, Z3 coupé



Z3 roadster, Z3 coupé

Voraussichtliche Reichweite

Die Reichweite wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise unter Berücksichtigung des vorhandenen Kraftstoffs ermittelt.

Wenn im Display drei Striche blinken, ist die Reichweite unter 15 km. Höchste Zeit zum Tanken.

Das Auftanken registriert der Bordcomputer wieder ab Zündschlüsselstellung 1.




Wurde das Fahrzeug in schräger Lage abgestellt, kann die Reichweite nicht genau angezeigt werden. Die Anzeige wird bei Fahrt korrigiert. ◀

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor unberücksichtigt.

Unter 100 km/h erfolgt die Anzeige mit einer Dezimalstelle.

Neuberechnung:

Wenn Sie bei aufgerufener Funktion auf die Taste  drücken wird die Durchschnittsgeschwindigkeit ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.



Z3 roadster, Z3 coupé

Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T*

Dieses System sorgt für zusätzliche Fahrstabilität, besonders beim Beschleunigen und in Kurven.

Nach jedem Motorstart ist das System in Betrieb.

Kontrolleuchte



Die Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung. Siehe Seite [21](#).

Kontrolleuchte blinkt:

Das System reguliert aufgrund des Fahrzustandes die Antriebskräfte.

Kontrolleuchte erlischt nicht nach dem Starten des Motors oder leuchtet während der Fahrt auf:

Wenn das System nicht abgeschaltet wurde, ist es defekt, das Fahrzeug aber ohne ASC+T betriebsbereit.

Bitte suchen Sie zur Instandsetzung Ihren BMW Service auf.

System abschalten

Taste drücken, die Kontrolleuchte leuchtet.

Das Bild zeigt die Taste für den Z3 roadster und das Z3 coupé. Sie kann je nach Modell variieren. Bitte richten Sie sich nach den abgebildeten Schaltersymbolen.

Bei abgeschaltetem ASC+T fahren Sie mit konventionellem Antrieb. In Ausnahmefällen ist es zweckmäßig das System abzuschalten:

- ▷ beim Freischaufeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.
Siehe auch Seite [104](#).



Ist das Ersatzrad montiert, ASC+T abschalten. Sonst beeinträchtigt der kleinere Reifendurchmesser des Ersatzrades alle Funktionen des ASC+T. ◀

System wieder einschalten

Taste erneut drücken, die Kontrolleuchte erlischt.



Auch mit ASC+T können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Wenn die Grenzgeschwindigkeit überschritten wird, bleiben die Folgen fehlender Traktion und Seitenführungskraft in der Verantwortung des Fahrers. Vermeiden Sie deshalb, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Sicherheitsrisiken einzugehen. ◀

Weiteres zum ASC+T finden Sie im Kapitel „Freude an der Technik“, Seite [178](#).



Standlicht



1. Stufe

In dieser Schalterstellung ist das Fahrzeug rundum beleuchtet.

Einseitige Beleuchtung zum Parken
siehe Seite 77.

Abblendlicht



2. Stufe

Wenn Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.

Armaturenbeleuchtung

Zur Regelung der Beleuchtungsstärke den gezogenen Lichtschalter drehen.

„Licht an“-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel auf 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, wenn das Abblendlicht nicht ausgeschaltet ist.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der zweiten Stufe bleiben:
Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.

Leuchtweitenregulierung

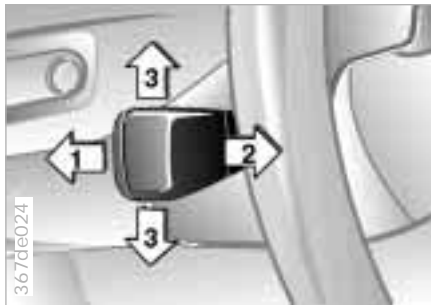


Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, muß die Leuchtweite des Abblendlichts der Fahrzeugbeladung angepaßt werden:

- 0 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck
- 1 = 2 Personen, Kofferraum voll
- 2 = 1 Person, Kofferraum voll



Die Einstellungen beachten, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀



- 1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)
- 2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)
- 3 Parklicht

Parklicht links oder rechts

In Zündschlüsselstellung 0 den Hebel in der entsprechenden Blinkerstellung einrasten lassen.



Nebelscheinwerfer*



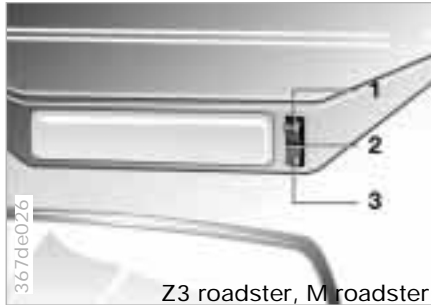
Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nebelschlußleuchten



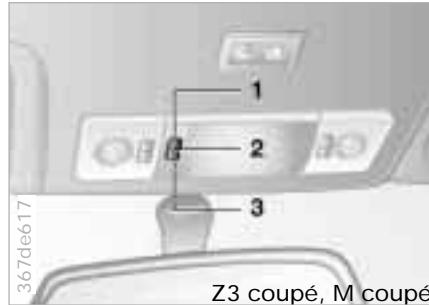
Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlußleuchten.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.



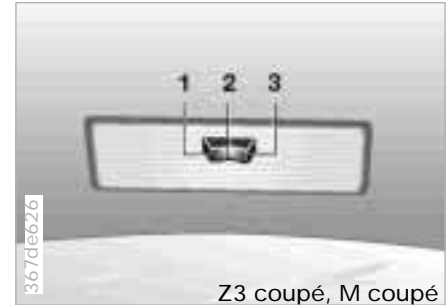
Z3 roadster, M roadster

- 1 Dauernd ausgeschaltet
- 2 Automatisch gesteuert
- 3 Dauernd eingeschaltet



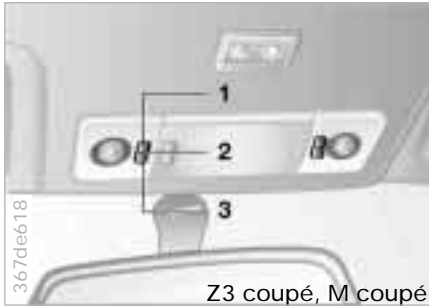
Z3 coupé, M coupé – Vorn

- 1 Dauernd eingeschaltet
- 2 Dauernd ausgeschaltet
- 3 Automatisch gesteuert



Z3 coupé, M coupé – Hinten

- 1 Dauernd eingeschaltet
- 2 Dauernd ausgeschaltet
- 3 Automatisch gesteuert

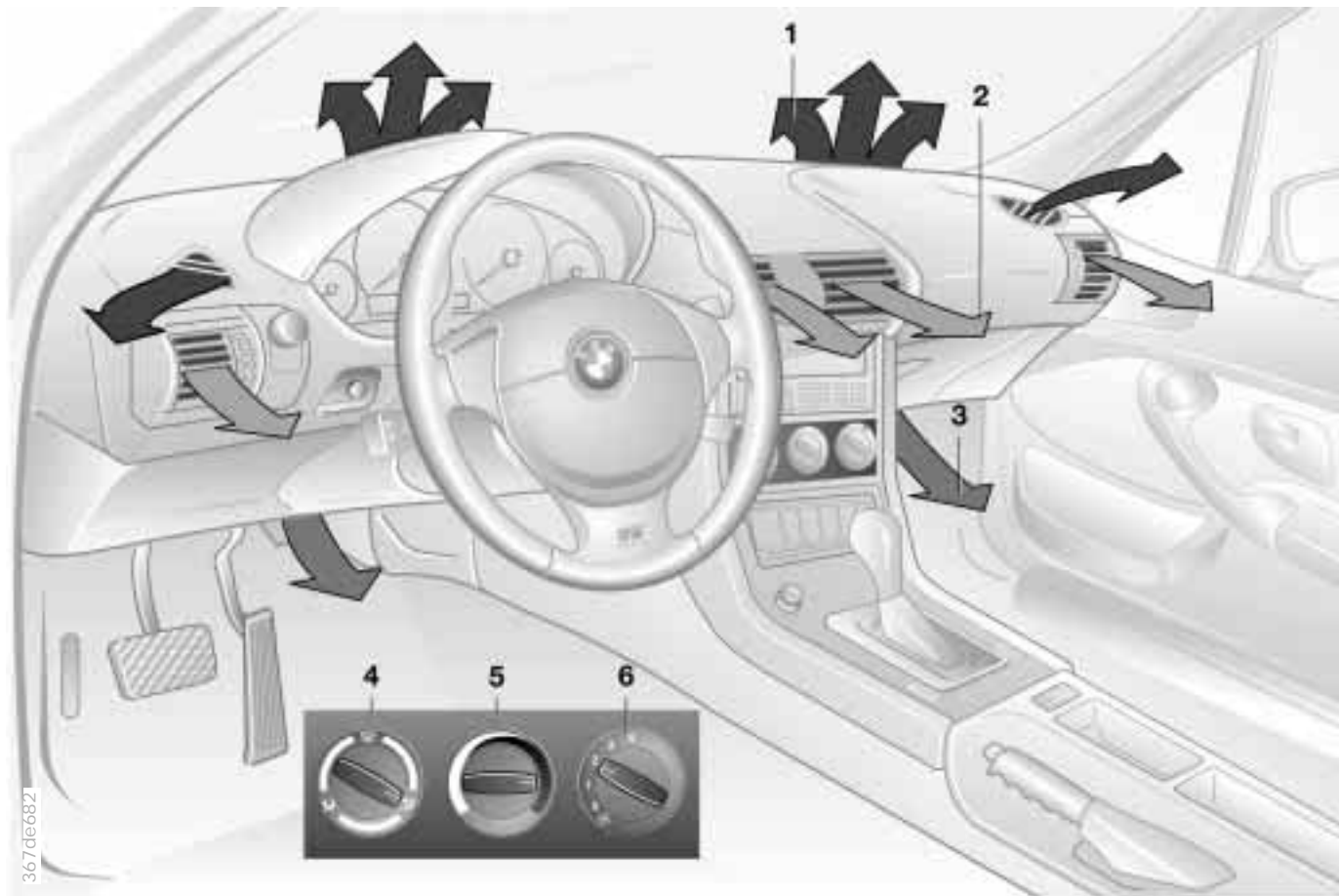


Das Z3 coupé und M coupé besitzt Leseleuchten:




- 1 Dauernd eingeschaltet
- 2 Dauernd ausgeschaltet
- 3 Automatisch gesteuert



Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀







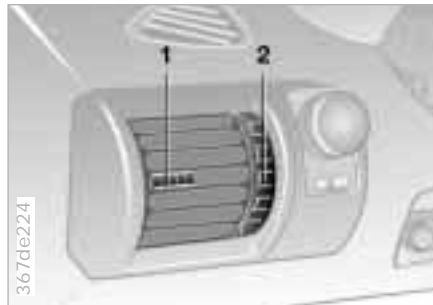
Heizung und Belüftung

- 1 Luft an die Frontscheibe und die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich
Die Rändelräder ermöglichen stufenloses Öffnen und Schließen der Luftzufuhr, mit den Hebeln in der Gittermitte und durch Schwenken der Austrittsgitter können Sie die Ausströmrichtung verändern [82](#)
- 3 Luft für Fußraum
- 4 Luftverteilung in Richtung
 - ▷ Scheiben 
 - ▷ Oberkörperbereich 
 - ▷ Fußraum 
 Alle Zwischenstellungen sind möglich [82](#)
- 5 Temperatur [82](#)
- 6 Luftzufuhr
Heizung und Belüftung werden ab Stellung 1 wirksam [82](#)

Luftverteilung



Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich , in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten. Als Normaleinstellung wird die Stellung "6 Uhr" empfohlen.



Temperatur



Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts (rot). Zum schnellen Aufheizen ganz nach rechts drehen. Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen.

Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit den Rändelrädern 2 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 1 können Sie die Ausströmrichtung seitlich, durch Schwenken der Austrittsgitter nach oben oder unten verändern.

Die Ausströmer so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.




Luftzufuhr




Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind umso wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet.

Schnelles Durchlüften

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach links (blau). Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung 
- 4 Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen.




Schnelles Aufheizen

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 3
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot). Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 3 Drehschalter für Luftverteilung in Stellung .




Heizen

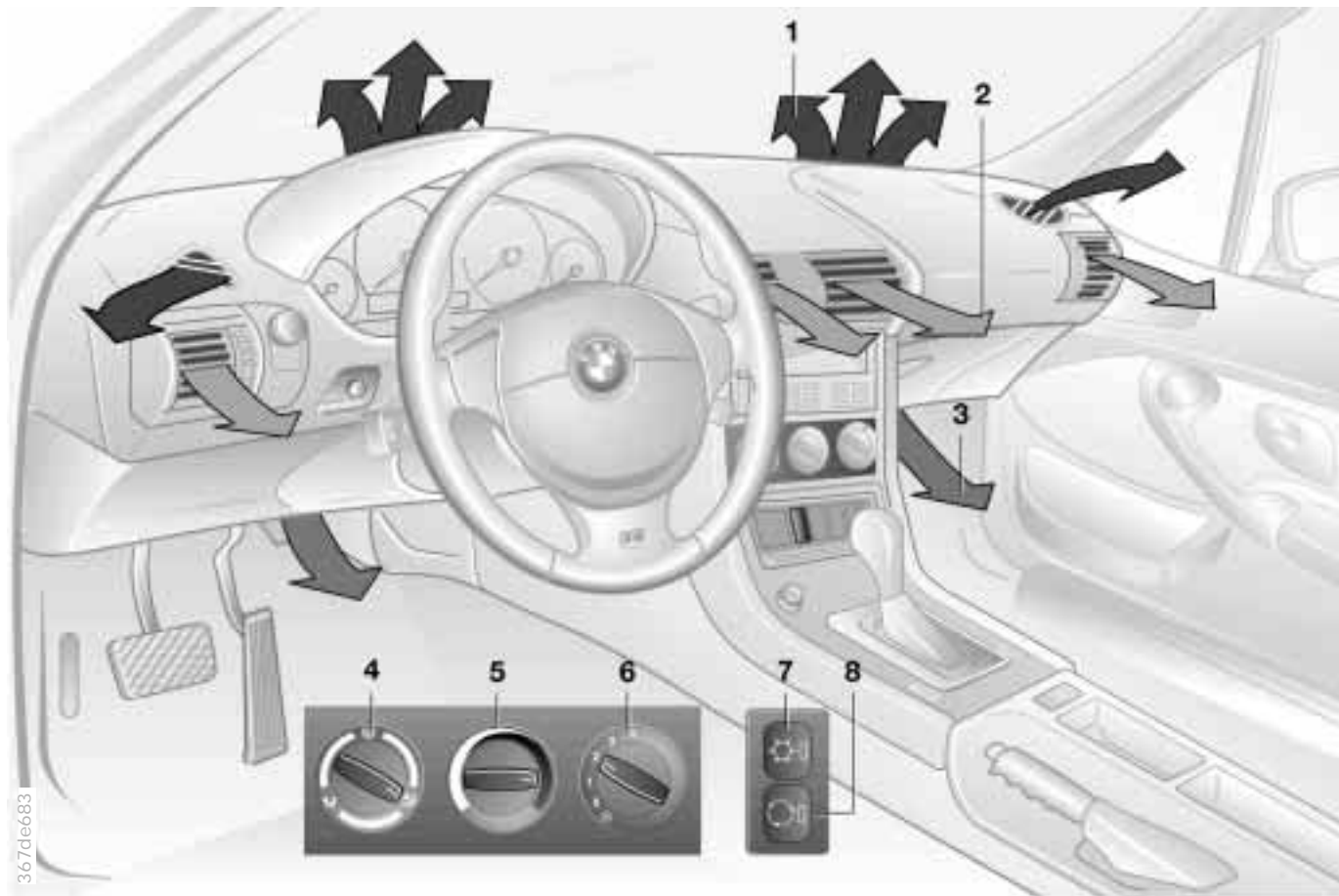
Wenn die Scheiben eis- und beschlagfrei sind, empfiehlt sich diese Einstellung:




- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 2
- 2 Mit dem Temperaturdrehschalter eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung .



Scheiben abtauen und von Beschlag befreien





- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot)
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung .
- 4 Zum Abtauen der Heckscheibe beim coupé die Heckscheibenheizung einschalten.



- 1 Luft an die Frontscheibe und die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich
Die Rändelräder ermöglichen stufenloses Öffnen und Schließen der Luftzufuhr, mit den Hebeln in der Gittermitte und durch Schwenken der Austrittsgitter können Sie die Ausströmrichtung verändern [87](#)
- 3 Luft für Fußraum
- 4 Luftverteilung in Richtung
 - ▷ Scheiben 
 - ▷ Oberkörperbereich 
 - ▷ Fußraum Alle Zwischenstellungen sind möglich [86](#)
- 5 Temperatur [86](#)
- 6 Luftzufuhr
Heizung und Belüftung werden ab Stellung 1 wirksam [86](#)
- 7 Klimaanlage [86](#)
- 8 Umluftbetrieb [86](#)

Luftverteilung



Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten. Als Normaleinstellung wird die Stellung "6 Uhr" empfohlen.

Temperatur



Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts (rot). Zum schnellen Aufheizen ganz nach rechts drehen. Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen.

Luftzufuhr



Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind umso wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet.

Klimaanlage



Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung aufgeheizt.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Bei Außentemperaturen unter ca. +5 °C die Klimaanlage ausschalten. So vermeiden Sie Scheibenbeschlag.

Tritt nach dem Ausschalten Scheibenbeschlag auf, Klimaanlage wieder einschalten.



In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

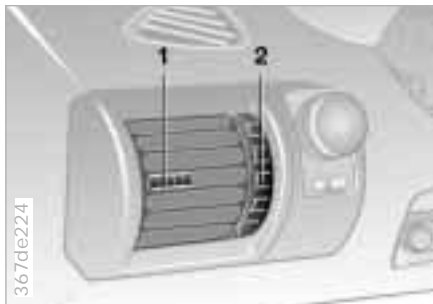
Umluftbetrieb



Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit den Rändelrädern 2 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 1 können Sie die Ausströmrichtung seitlich, durch Schwenken der Austrittsgitter nach oben oder unten verändern.

Die Ausströmer so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreift und Sie nicht direkt trifft.



Schnelles Durchlüften

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- 2 Klimaanlage* einschalten
- 3 Temperaturdrehschalter ganz nach links (blau). Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 4 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung
- 5 Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen.




Kühlen

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 2
- 2 Klimaanlage* einschalten
- 3 Mit dem Temperaturdrehschalter eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 4 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung
- 5 Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen.




Heizen

Wenn die Scheiben eis- und beschlagfrei sind, empfiehlt sich diese Einstellung:

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 2
- 2 Mit dem Temperaturdrehschalter eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung .




Schnelles Aufheizen

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 3
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot). Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 3 Drehschalter für Luftverteilung in Stellung .



Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot)
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung .
- 4 Zum Abtauen der Heckscheibe beim coupé die Heckscheibenheizung einschalten.



Z3 roadster, Z3 coupé

Z3 roadster, Z3 coupé

Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden.

Schalter mit Heizsymbolen drücken:



Schnelles Aufheizen, solange der Schalter deutlich leuchtet. Es wird automatisch auf Heizen umgeschaltet.



Heizen, solange der Schalter deutlich leuchtet. Die Heizung schaltet sich automatisch aus.

Umschalten während des Heizbetriebes: Den nicht deutlich beleuchteten Teil des Schalters drücken.

Vorzeitiges Abschalten: Den deutlich beleuchteten Teil des Schalters drücken.



M roadster, M coupé

M roadster, M coupé

Bedienung und Funktion wie bei der Sitzheizung zuvor beschrieben.



Öffnen

Den Griff ziehen und den Deckel nach unten klappen.

Schließen

Den Deckel hochklappen.



Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Ablagen



Z3 coupé, M coupé

Ablagen befinden sich in der Mittelkonsole, in den Türen sowie beim Z3 coupé und M coupé zwischen den Sitzlehnen (siehe Bild).

Eine Münzbox finden Sie in der Türtasche auf der Fahrerseite.

Auf der Beifahrerseite ist an der Mittelkonsole ein Ablagenetz befestigt.

Ablageboxen*



Z3 roadster, M roadster

Der Z3 roadster und M roadster besitzt verriegelbare Ablageboxen*:

Ablagebox klein

Taste 1 drücken, Box öffnet sich.

Ablagebox groß

Taste 3 drücken, Deckel der Box anheben.

Beide Ablageboxen sind mit den Zentralschlüsseln (siehe Seite 32) am Schloß 2 verschließbar.



Z3 coupé, M coupé

Freisprecheinrichtung*

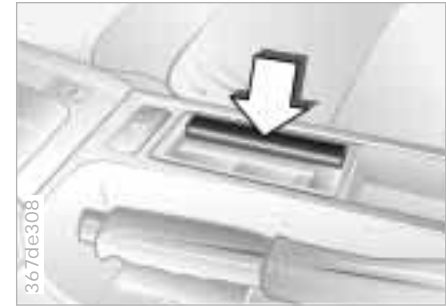
Z3 coupé, M coupé:
Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung* befindet sich das Freisprechmikrofon am Dachhimmel im Bereich der vorderen Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon*, siehe eigene Betriebsanleitung.



Öffnen

An der linken Seite antippen (Pfeil).
Um die Zigarette zu löschen, die Asche abstreifen und die Zigarette nur leicht in den Trichter hineinstecken.




Entleeren

Die Kante des Deckels drücken (Pfeil):
Der Aschereinsatz kommt nach oben und kann entnommen werden.



Eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

 Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Anzünder-Fassung

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.ä. bis ca. 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.




Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung* befindet sich die Fassung an der gleichen Stelle. Abdeckkappe abnehmen.

Abdeckrollo



Das Rollo herausziehen und in den Halterungen hinten einhängen.

Das Rollo trägt leichte Gegenstände wie z.B. Kleidungsstücke.

 Keine schweren und harten Gegenstände auf dem Rollo ablegen, da diese bei Bremsmanövern die Insassen gefährden könnten. Das Rollo nicht zurückschnellen lassen, sonst könnte es beschädigt werden. ◀



Z3 coupé, M coupé

Das Trennetz an der Schlaufe herausziehen, die Stange an beiden Seiten fassen und in die Halterungen einrasten.



Das Trennetz nicht zurückschnellen lassen, sonst besteht Verletzungsgefahr, und das Trennetz könnte beschädigt werden. ◀



Z3 coupé, M coupé

Für die Sicherung der Gepäckstücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die im Kofferraum angebrachten Verzurrösen.

Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.



Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten (siehe Seite 187) nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und es entsteht eine Gesetzeswidrigkeit.

Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀

Für Ihr coupé steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Beladene Dachgepäckträger ändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch Verlagerung des Schwerpunkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, daß die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden.

Die Angaben dafür finden Sie unter „Technische Daten“, Seite [187](#).

Die Dachlast muß gleichmäßig verteilt und darf nicht zu großflächig sein.

Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, daß genügend Freiraum für das Heben des Hebedachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäckes verhindert ein Verlagern oder Verlorengelassen während der Fahrt
– Gefahr für nachfolgenden Verkehr.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Durch die Dachlast vergrößert sich die Windangriffsfläche: Erhöhter Kraftstoffverbrauch und eine stärkere Beanspruchung der Karosserie sind die Folgen.



Beim Fahren berücksichtigen:

Einfahren 98
 Fahrhinweise 98
 Katalysator 99
 Anti-Blockier-System ABS 100
 Scheibenbremsen 102
 Bremsanlage 103
 Fahren im Winter 104
 Servolenkung 105
 Autotelefon 106
 Radioempfang 106

Räder und Reifen:

Hinweise zum Fülldruck 107
 Reifenzustand 107
 Reifenerneuerung 108
 Räderwechsel 109
 Rad-Reifen-Kombinationen 109
 Winterreifen 110
 Schneeketten 111
 Freigegebene Rad- und
 Reifengrößen 112

Unter der Motorhaube:

Motorhaube 117
 Motorraum 118
 Waschflüssigkeit für die
 Reinigungsanlagen 126
 Spritzdüsen 126
 Motoröl 127
 Kühlmittel 130
 Bremsflüssigkeit 132
 Öl für Servolenkung 132
 Typenschild 133
 Fahrzeug-Identifizierung 133

Wartung und Pflege:

Das BMW Wartungssystem 134
 Wagenpflege 135
 Airbags 141
 Fahrzeug-Stillegung 142

Recht und Vorschrift:

Rechts-/Linksverkehr 143
 Auslandszulassung 143
 Technische Veränderungen 144
 OBD Steckdose 144

Recycling:

Recycling im Service 145
 Fahrzeug-Rücknahme 145

Ein erster Überblick**Bedienung im Detail****Betrieb, Wartung, Pflege****Selbsthilfe****Freude an der Technik****Technische Daten****Stichwortverzeichnis**

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis km-Stand 2000:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber 4500/min bzw. 150 km/h nicht überschreiten.

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab km-Stand 2000 können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, wenn im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wird.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Fahrhinweise



Bremsen:

Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.

Aquaplaning:

Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontaktes, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.

Wasser auf Straßen:

Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.

Kleiderhaken (coupé):

Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, daß die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten Personenschäden bei Bremsmanövern entstehen. ◀

Katalysator

Der Katalysator reduziert Schadstoffe im Abgas.

Für den Betrieb ist ausschließlich unverbleiter Kraftstoff vorgeschrieben. Schon geringe Mengen Blei genügen, Lambdasonde und Katalysator dauerhaft zu schädigen.

Folgendes Verhalten ist Voraussetzung, um einwandfreie Motorfunktionen sicherzustellen und etwaigen Schäden vorzubeugen:

- ▷ Die vorgesehenen Wartungsarbeiten unbedingt einhalten
- ▷ Den Kraftstofftank nicht leerfahren
- ▷ Bei Motoraussetzern den Motor sobald wie möglich abstellen
- ▷ Anschleppen nur bei kaltem Motor, sonst könnte sich unverbrannter Kraftstoff im Katalysator entzünden und Schäden verursachen. Besser ist es, das Fahrzeug fremdzustarten

- ▷ Vermeiden Sie weitere Situationen, bei denen der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt wird, z.B.: Häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander bzw. wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt. (Abstellen und Neustarten eines störungsfrei laufenden Motors sind unbedenklich). Laufenlassen des Motors mit abgezogenem Zündkerzenstecker.



Die vorgenannten Punkte unbedingt einhalten, damit dem Katalysator nicht unverbrannter Kraftstoff zugeführt wird. Es besteht sonst die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators. Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Hitzeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, daß im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras usw.) in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen, sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀

Das Prinzip

Das ABS verhindert ein Blockieren der Räder und erhöht so die aktive Fahr-sicherheit. Denn: Blockierende Räder sind gefährlich, weil sich rutschende Vorderräder nicht mehr lenken lassen und rutschende Hinterräder zum Ausbrechen und Schleudern des Fahrzeugs führen können.

Mit dem ABS werden unter den jeweils gegebenen Bedingungen (Geradeaus- oder Kurvenbremsungen, Asphalt, Eis, Nässe usw.) die kürzest möglichen Bremswege erreicht.

An das ABS werden grundlegend zwei Anforderungen bei allen Bremsungen gestellt:

- ▷ Gesicherte Fahrstabilität
- ▷ Gesicherte Lenk- und Manövrierfähigkeit – jeweils auf den verschiedenen Fahrbahnoberflächen (Asphalt, Beton, Schmutz, Nässe, Schnee, Eis).

Bremsen mit ABS

Das System funktioniert ab ca. 10 km/h. Unter ca. 6 km/h tritt es wieder außer Funktion. Die Räder können also in der allerletzten Phase eines Bremsvorganges theoretisch zum Blockieren neigen, was jedoch in der Praxis nicht kritisch ist.

Am besten nutzen Sie das ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden („Vollbremsung“). Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotz dieser Maßnahme etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Der Regelvorgang des ABS findet in Bruchteilen von Sekunden statt. Das Pulsieren des Bremspedals zeigt Ihnen, daß Sie im Regelbereich des ABS bremsen, sich also im Grenzbereich bewegen. Zusätzlich erinnert Sie ein Rattern daran – als Folge des Regelvorgangs – bei abnehmendem Reib- bzw. Haftwert zwischen Reifen und Fahrbahn (Fahrbahnglätte), Ihre Fahrgeschwindigkeit wieder den Gegebenheiten der Fahrbahn anzupassen.

Bei Fahrbahnen mit lockerer Auflage und griffigem Untergrund, z.B. auf Schotter oder Schnee, sowie mit Schneeketten kann es auch zu Verlängerungen des Bremsweges gegenüber dem blockierten Zustand kommen. Dem stehen jedoch die Vorteile von Fahrstabilität und Lenkbarkeit gegenüber.

Informationen zu Ihrer Sicherheit

ABS kann physikalische Gesetze nicht außer Kraft setzen. Die Folgen von Bremsvorgängen bei zu geringen Sicherheitsabständen, Überschreiten der Grenzgeschwindigkeit in Kurven sowie die Gefahren des Aquaplaning kann es nicht abwenden. Sie gehören nach wie vor in Ihre Verantwortung. ABS sollte Sie nicht dazu verleiten, aufgrund des erhöhten Sicherheitsangebotes ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.



Keine Veränderungen am ABS vornehmen.
Arbeiten am ABS nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Im Falle einer Störung



leuchtet die ABS-Warnleuchte auf, siehe Seite 21. Das Bremssystem arbeitet dann wie bei Fahrzeugen ohne ABS weiter. Lassen Sie es aber möglichst bald bei Ihrem BMW Service überprüfen. Es könnten sonst evtl. zusätzliche Störungen im Bremssystem auftreten, ohne erkannt zu werden.

Scheibenbremsen bieten optimale Bremswirkung, Bremskraftdosierung und Belastbarkeit.

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Brems-scheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.



Nur von BMW freigegebene Bremsbeläge verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein. ◀

Fahrhinweise

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, daß kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Brems-scheiben und -beläge.

Die beste Bremswirkung wird bekanntlich nicht mit blockierten, sondern gerade noch rollenden Rädern erzielt. Das ABS gewährleistet dies automatisch. Sollte das ABS einmal ausfallen, nach Möglichkeit die Intervallbremsung anwenden (siehe Seite [105](#)).

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Bremswirkung, wenn in dem Gang bergab gefahren wird, in dem am wenigsten gebremst werden muß (bzw. bei Automatic-Getriebe in der entsprechenden Position).

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten weiter verstärkt werden, ggf. bis in den 1. Gang bzw. die Position 1 oder 2.

Wenn die Bremswirkung des Motors nicht mehr ausreicht, Dauerbremsungen mit geringer bis mittlerer Pedalkraft vermeiden. Stattdessen den Wagen mit höherer Pedalkraft abbremsen (auf nachfolgende Fahrzeuge achten) und ggf. mit kurzen Pausen nachbremsen (Intervallbremsung). Die Kühlphasen zwischen den Bremsintervallen schützen die Bremsanlage vor Überhitzung und erhalten die volle Bremsleistung.



Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- bzw. Wählhebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Bremskraftunterstützung bei abgestelltem Motor. Keine Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände im Bereich von Brems-, Kupplungs- oder Gaspedal lassen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

Bremsanlage

Bremsflüssigkeitsstand



Die Warnleuchte für Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig (siehe Seite 132).

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig und macht sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.



Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei können ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und deutlich längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Bremsbeläge



Die Warnleuchte für Bremsbeläge leuchtet:

Die Bremsbeläge weisen nur noch eine Restbelagstärke auf. Zur Erneuerung bei nächster Gelegenheit Ihren BMW Service aufsuchen.



Nur von BMW freigegebene Bremsbeläge verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein. ◀

Der Winter mit seinen oft wechselnden Witterungsbedingungen erfordern nicht nur eine angepaßte Fahrweise, sondern auch einige Maßnahmen am Fahrzeug, um sicher und problemlos zu fahren.

Kühlmittel

Sicherstellen, daß das ganzjährig notwendige Mischungsverhältnis von 50 zu 50 bezüglich Wasser und Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel vorhanden ist. Dies entspricht einer Frostbeständigkeit von ca. -37°C. Das Kühlmittel alle 3 Jahre erneuern.

Schlösser

Können mit BMW Türschloßenteiser wieder gängig gemacht werden. Dieser Enteiser enthält auch schmierfähige Komponenten. Anschließend wird eine Behandlung mit BMW Schließzylinderfett empfohlen.

Gummiteile

Um ein Festfrieren zu verhindern, Gummiteile an Türen, Motorhaube, Heckklappe und Verdeckdichtungen mit Gummipflegemittel bzw. Silikon-Spray behandeln.



Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Schneeketten

BMW-Schneeketten* sowohl bei Sommer- als auch Winterbereifung immer nur paarweise auf den Hinterrädern montieren und dabei die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten. In dieser Ausnahmesituation ist es zweckmäßig, ASC+T* bei montierten Schneeketten abzuschalten, siehe Seite 75.

Anfahren

Zum Anfahren aus Tiefschnee oder zum „Freischaukeln“ empfiehlt es sich, ASC+T* abzuschalten, siehe Seite 75.

Fahren auf glatten Straßen

Das Gaspedal gefühlvoll betätigen, hohe Motordrehzahlen vermeiden und frühzeitig in den nächst höheren Gang schalten. An Steigungen oder Gefällstrecken rechtzeitig wieder in den nächst niedrigeren Gang schalten. Ausreichenden Sicherheitsabstand zum Vorausfahrenden halten.

Bremsen

Winterliche Straßenverhältnisse reduzieren die Haftung der Reifen auf der Fahrbahnoberfläche erheblich; die dadurch wesentlich längeren Bremswege müssen von Ihnen in jeder Situation berücksichtigt werden.

Das ABS verhindert blockierende Räder, das Fahrzeug bleibt lenkbar und stabil.

Sollte das ABS bei einer kritischen Bremsung einmal ausfallen und sollten die Räder blockieren: Druck auf das Bremspedal soweit reduzieren, bis die Räder gerade wieder rollen, aber immer noch gebremst werden. Anschließend den Pedaldruck wieder erhöhen, beim Blockieren reduzieren, erneut erhöhen usw.

Diese Intervallbremsung verkürzt den Bremsweg und das Fahrzeug bleibt trotzdem lenkbar.

Sie können dann immer noch versuchen, Gefahrenstellen nach Verringerung des Bremspedaldrucks zu umfahren.



Auf glatter Fahrbahn zum Verzögern nicht zurückschalten, sonst könnten dadurch die Hinterräder ins Rutschen kommen und in der Folge könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen. ◀



Bei starkem Bremsen auf glatten Straßen oder Fahrbahnen mit stark unterschiedlichen Reibwerten sollten Sie stets auskuppeln. ◀

Schleudern abfangen

Kupplung treten und Gas wegnehmen bzw. Wählhebel des Automatic-Getriebes in Position N schieben. Mit ausgleichenden Lenkkorrekturen versuchen, das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen.

Parken

Den 1. Gang oder den Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen. Sofern es die Geländeneigung erfordert, bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe zusätzlich die Handbremse anziehen. Um dabei einem Festsetzen der Handbremsbeläge an der Trommel durch Frost und Korrosion vorzubeugen, zuvor die Handbremse durch leichtes Anziehen bis zum Stillstand des Fahrzeugs trockenbremsen. Dabei nachfolgenden Verkehr beachten.



Die Bremslichter brennen nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. ◀

Lenkung schwergängig:
Ölstand prüfen, siehe Seite 132.

Lenkung bei schnellen Lenkbewegungen schwergängig:
Zur Überprüfung unbedingt einen BMW Service aufsuchen.



Bei Ausfall der Servounterstützung ist ein erhöhter Kraftaufwand beim Lenken nötig. ◀

Mobile Kommunikationssysteme (Autotelefon, Funkgerät usw.) sind nur bis 10 Watt Leistung erlaubt. Trotzdem können sie zu Störungen im Betrieb Ihres Fahrzeugs führen, wenn sie nicht für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind. BMW kann nicht jedes Produkt prüfen und deshalb auch keine Verantwortung dafür tragen. Vor dem Kauf solcher Systeme empfehlen wir, den Rat Ihres BMW Service einzuholen.

Um die Funktionssicherheit Ihres BMW zu gewährleisten, keine mobilen Telefone oder sonstigen mobilen Funkanlagen betreiben, deren Antenne sich innerhalb des Fahrgastraumes befindet bzw. nicht am Fahrzeug außen befestigt ist.



Vor der Verladung auf Autoreisezüge oder vor der Wäsche in Autowaschstraßen die Telefonantenne abbauen. ◀

Radioempfang

Die Empfangs- und Wiedergabequalität einer mobilen Radioanlage ist abhängig von der Reichweite des gewünschten Senders, der Empfangslage sowie der Ausrichtung der Antenne.

Störeinflüsse wie Starkstromleitungen, bauliche oder natürliche Hindernisse können trotz einwandfreier eigener Fahrzeugentstörung zu nicht beeinflussbaren Geräuschbelästigungen führen. Auch Witterungseinflüsse wie Sonnenintensität, Nebel, Regen oder Schneefall können auf den Radioempfang störend einwirken.

Von BMW nicht empfohlene Autotelefone bzw. tragbare Telefone können gleichfalls Störungen im Radio beim Telefonieren verursachen. Diese äußern sich als tieffrequente Brummtöne.

Einstellung und Bedienung Ihres Autoradios entnehmen Sie bitte der beiliegenden (Zusatz-) Betriebsanleitung.



Bei Bedarf, z.B. vor dem Einfahren in eine Waschstraße, die Stabantenne* abnehmen (siehe auch Seite 135). Dazu die Stabantenne unten anfassen und durch Linksdrehen vom Antennenfuß abschrauben.

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf das Fahrzeug abgestimmt und bieten sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks (siehe Seite 27) hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW.



Den Reifenfülldruck – auch am Ersatzrad* – regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Reifenschäden und Unfällen kommen. ◀



Fülldruck am Ersatzrad* prüfen

Zur Überprüfung des Fülldrucks beim Z3 roadster und Z3 coupé befindet sich an der Aufnahmeschale des Ersatzrades eine von außen zugängliche Ventilverlängerung (Pfeil).



Reifenprofil – Reifenschäden

Reifen öfter auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl der Gesetzgeber 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt. Verschleißanzeiger (Pfeil) im Profilgrund signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, daß die gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist. Unter 3 mm Profiltiefe besteht aber schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.



Nicht mit einem drucklosen (platten) Reifen weiterfahren. Ein druckloser (platter) Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.

Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zu Überhitzung und zu mehr oder weniger schnell sich entwickelnder innerer Beschädigung der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge.

Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Das gleiche gilt für Abnormalitäten in bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zu dessen Begutachtung oder zur Kontrolle der Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden (bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust) können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀

Reifenerneuerung

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. BMW testet Rad-/Reifenkombinationen und gibt sie frei, Seite 112.



Keine runderneuerten Reifen verwenden, sonst kann die Fahr sicherheit beeinträchtigt werden. Ursächlich dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten: DOT ... 128 bedeutet, daß der Reifen in der 12. Woche 1998 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Ersatzreifen, die älter als 6 Jahre sind, nur noch im Pannenfall am Fahrzeug verwenden. Anschließend umgehend gegen neue Reifen austauschen und beim Reifenersatz nicht mehr mit Neu Reifen mischen.



Bei unterschiedlichen Reifendimensionen auf Vorder- und Hinterachse (siehe Seite 114 und 115) darf ein Räderwechsel zwischen den Achsen nicht vorgenommen werden. ◀

zwischen den Achsen

An Vorder- und Hinterachse stellen sich abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen unterschiedliche Abriebsbilder ein. Im Interesse von Sicherheit und optimalen Fahreigenschaften ist ein Wechsel nicht zu empfehlen.

Sollte aus wirtschaftlichen Erwägungen ein Wechseln der Räder zwischen den Achsen gewünscht werden, müssen auch die Kosten für die Räder-Ummon-tage im Vergleich zur angestrebten Rei-fen-Lebensdauerverlängerung mit ein-kalkuliert werden. Grundsätzlich muß das Wechseln in kurzen Intervallen, max. 5000 km erfolgen. Lassen Sie sich von Ihrem BMW Service beraten.

Bei einem solchen Wechsel auf jeden Fall beachten:
Nur seitengleichen Radwechsel vor-nehmen, sonst können Bremsverhalten und Bodenhaftung ungünstig beein-flußt werden.

Im Anschluß an den Wechsel grund-sätzlich den Reifenfülldruck richtig-stellen.

Die richtige Wahl

Ausschließlich von BMW freigegebene Reifen verwenden, siehe ab Seite 112. Aufgrund der erzielbaren Höchst-geschwindigkeit sind bestimmte Reifenfabrikate und -größen bindend vorgeschrieben. Einzelheiten kennt jeder BMW Service. Eventuelle Ländervorschriften be-achten.



Die richtige Rad-Reifen-Kombi-nation wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z.B. ABS und ASC+T. Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwen-den und z.B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifen-Kombi-nation möglichst bald wieder herstellen. ◀

Beschriftung auf Reifen und Rädern

Die Kenntnis der Beschriftung erleich-tert die richtige Wahl.

Beschriftung am Gürtelreifen:

z. B. 205/60 R 15 91 H

Nennbreite in mm

Querschnitts-verhältnis in %

Gürtelbauart-Kenn-buchstabe für Radial

Felgendurchmesser in Zoll

Tragfähigkeits-Kennzahl (nicht bei ZR-Reifen)

Geschwindigkeits-Kennbuchstabe (bei ZR-Reifen vor dem R)

Die Geschwindigkeits-Kennbuchstaben geben Aufschluß über die für Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Bei Sommerreifen:

S = bis 180 km/h
 T = bis 190 km/h
 H = bis 210 km/h
 V = bis 240 km/h
 W = bis 270 km/h
 ZR = über 240 km/h

Bei Winterreifen:

Q M+S= bis 160 km/h
 T M+S= bis 190 km/h
 H M+S= bis 210 km/h

Beschriftung am Leichtmetallrad:

Maulweite in Zoll — 7
 Hornkontur-Kennbuchstabe — J
 Symbol für Tiefbettfelge — x
 Felgendurchmesser in Zoll — 15
 Hump auf den 2 Felgenschultern — H 2

Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Luftverlust.

Winterreifen

Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen (M+S-Gürtelreifen). Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeits-Kennbuchstaben H, V, W und ZR, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Es sollten ausschließlich von BMW empfohlene Winterreifen montiert werden. Jeder BMW Service berät Sie gerne bei der Auswahl des für die jeweiligen Einsatzbedingungen richtigen Winterreifens.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.

Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.

Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung. ◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Reifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Die Verwendung von feingliedrigen BMW Schneeketten auf Sommer- oder Winterreifen ist nur paarweise auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten.

112 Freigegebene Rad- und Reifengrößen

Reifengröße Z3 roadster 1.8	Schneeket- tentauglich	Stahlrad (Felge)	Leichtmetall- rad
Sommerreifen			
205/60 R 15 91 V	*	6,5Jx15	7Jx15
205/55 R 16 91 V	*	7Jx16	7Jx16
225/50 R 16 92 V	–	7Jx16	7Jx16
225/50 ZR 16			
225/45 R 17 91 W	–	–	7,5Jx17 8Jx17
225/45 ZR 17	–	–	7,5Jx17
Winterreifen (M+S)			
205/60 R 15 91 Q/T/H	*	6,5Jx15	7Jx15
205/55 R 16 91 Q/T/H	*	7Jx16	7Jx16
225/50 R 16 92 Q/T/H	–	7Jx16	7Jx16
225/45 R 17 91 Q/T/H	–	–	7,5Jx17 8Jx17
Ersatzrad			
T 125/90 R 15 96 M	–	3,5Bx15	–

Ersatzrad nur für kurze Strecken, z.B. bis zum nächsten BMW Service benutzen. Wegen der veränderten Fahreigenschaften eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Keine Montage von Schneeketten am Ersatzrad möglich. Reifenfülldruck beachten, siehe Seite [27](#).

Reifen-/Rad-Angaben in den Fahrzeugpapieren beachten. Bei Verwendung von werkseitig freigegebenen abweichenden Dimensionen ist ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich.

Reifengröße Z3 roadster 1.9	Schneeket- tentauglich	Stahlrad (Felge)	Leichtmetall- rad
Sommerreifen			
205/60 R 15 91 V	*	6,5Jx15	7Jx15
205/55 R 16 91 V	*	7Jx16	7Jx16
225/50 R 16 92 V	–	7Jx16	7Jx16
225/50 ZR 16			
225/45 R 17 91 W	–	–	7,5Jx17 8Jx17
225/45 ZR 17	–	–	7,5Jx17
Winterreifen (M+S)			
185/65 R 15 88 Q/T/H	*	6Jx15	6Jx15
205/60 R 15 91 Q/T/H	*	6,5Jx15	7Jx15
205/55 R 16 91 Q/T/H	*	7Jx16	7Jx16
225/50 R 16 92 Q/T/H	–	7Jx16	7Jx16
225/45 R 17 91 Q/T/H	–	–	7,5Jx17 8Jx17
Ersatzrad			
T 125/90 R 15 96 M	–	3,5Bx15	–

Ersatzrad nur für kurze Strecken, z.B. bis zum nächsten BMW Service benutzen. Wegen der veränderten Fahreigenschaften eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Keine Montage von Schneeketten am Ersatzrad möglich. Reifenfülldruck beachten, siehe Seite 27.

Reifen-/Rad-Angaben in den Fahrzeugpapieren beachten. Bei Verwendung von werkseitig freigegebenen abweichenden Dimensionen ist ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich.

114 Freigegebene Rad- und Reifengrößen

Reifengröße	Schneekettentauglich	Stahlrad (Felge)	Leichtmetallrad
Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8			
Sommerreifen			
225/50 ZR 16 225/50 R 16 92 W	*	–	7Jx16
Vorn: 225/45 ZR 17 Hinten: 245/40 ZR 17	– –	– –	7,5Jx17 8,5Jx17
Winterreifen (M+S)			
205/60 R 15 91 Q/T/H	*	6,5Jx15	7Jx15
205/55 R 16 91 Q/T/H 225/50 R 16 92 Q/T/H	*	7Jx16	7Jx16
225/45 R 17 91 Q/T/H	*	–	7,5Jx17 8Jx17
Ersatzrad			
T 125/90 R 15 96 M	–	3,5Bx15	–

Ersatzrad nur für kurze Strecken, z.B. bis zum nächsten BMW Service benutzen. Wegen der veränderten Fahreigenschaften eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Keine Montage von Schneeketten am Ersatzrad möglich. Reifenfülldruck beachten, siehe Seite [27](#).

Reifen-/Rad-Angaben in den Fahrzeugpapieren beachten. Bei Verwendung von werkseitig freigegebenen abweichenden Dimensionen ist ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich

Freigegebene Rad- und Reifengrößen

Reifengröße	Schneekettentauglich	Leichtmetallrad
M roadster, M coupé		
Sommerreifen		
Vorn: 225/45 ZR 17	–	7,5Jx17 AH 2
Hinten: 245/40 ZR 17	–	9Jx17 AH 2
Winterreifen (M+S)		
225/45 R 17 91 H	*	Vorn: 7,5Jx17 AH 2 Hinten: 8Jx17 AH 2



Winterreifen bei Ihrem BMW Service oder einem Reifendienst wechseln lassen. ◀

Rad mit asymmetrischem Hump (AH)

Die Felgenausbildung mit einem sogenannten asymmetrischen Hump ergibt im Vergleich mit dem üblichen symmetrischen Hump ein deutlich verlängertes Halten des Reifens auf der Felge bei Luftverlust, so daß das Fahrzeug sicherer zum Stand abgebremst werden kann. Ein weiterer Vorteil des asymmetrischen Humps besteht darin, daß kein Spezialreifen erforderlich ist.



Entriegeln

Hebel links unter dem Armaturenbrett ziehen.

⚠ Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Vor Arbeiten im Motorraum den Motor abstellen und abkühlen lassen. Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage immer zuerst die Batterie abklemmen. Bei allen Arbeiten am Fahrzeug die entsprechenden Hinweise und Anleitungen beachten. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von Ihrem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀



Öffnen

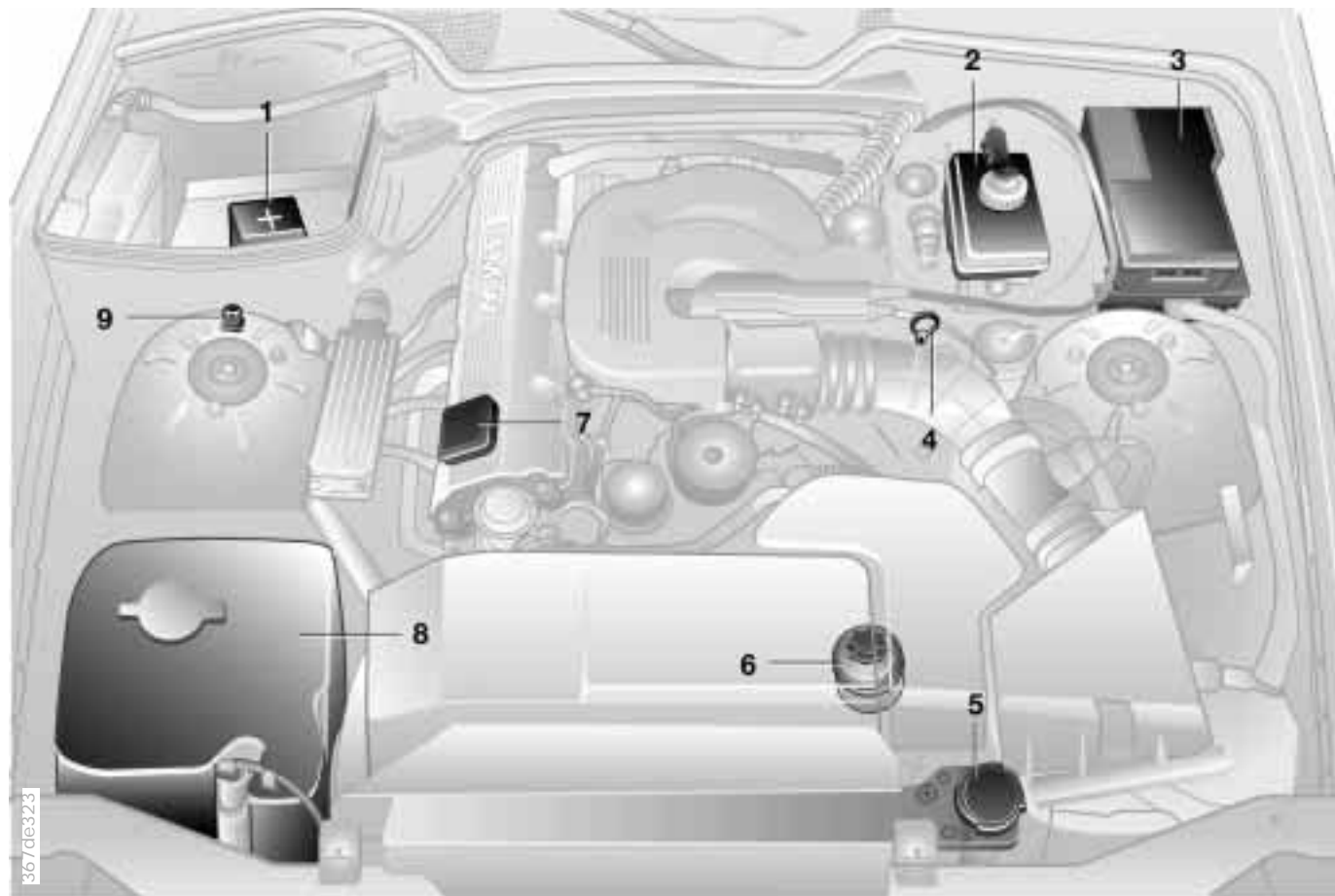
Motorhaube beidseitig in Höhe des Fanghakens (Pfeil 1) anfassen, Fanghaken nach oben drücken und Motorhaube gleichzeitig mit beiden Händen öffnen.



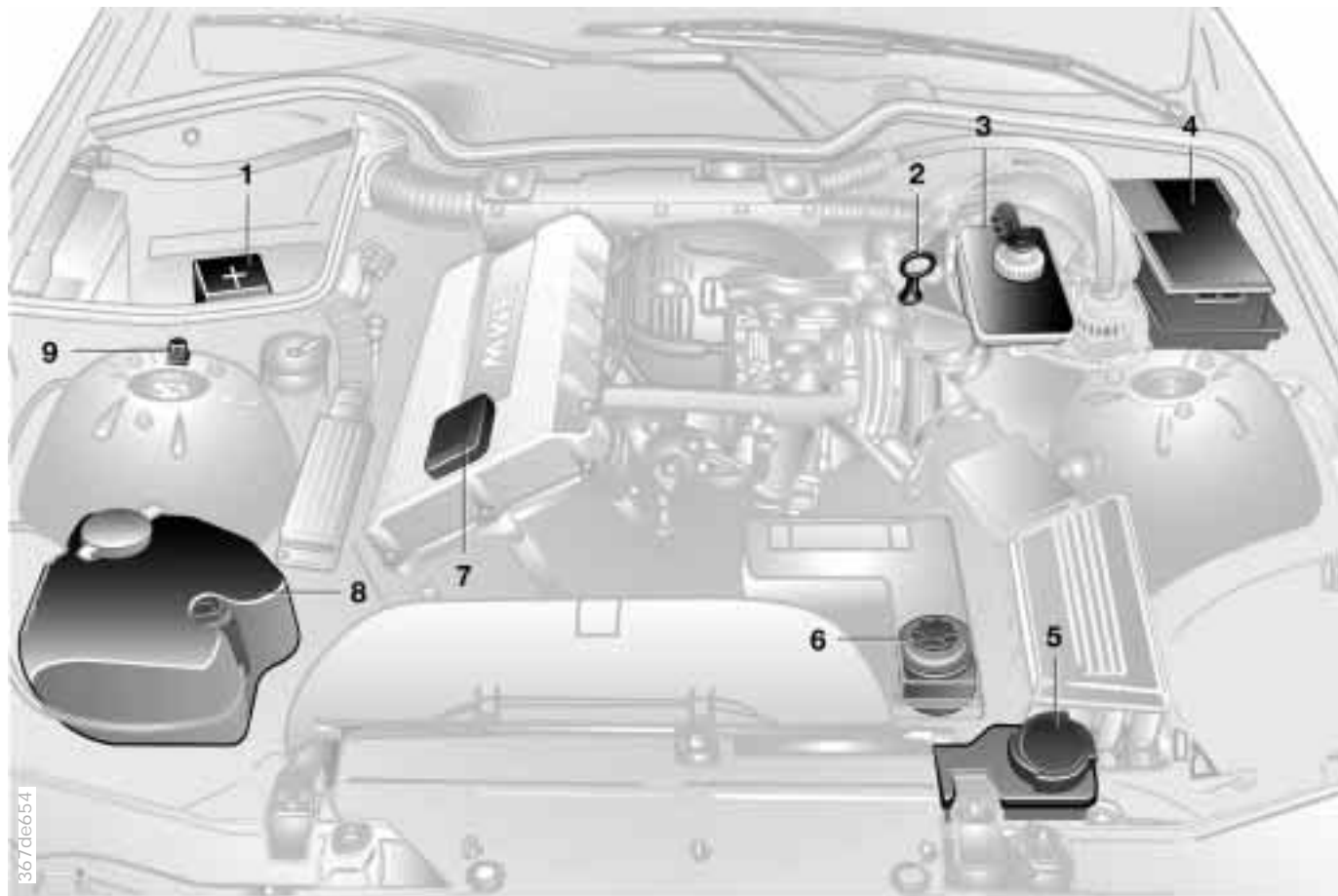
Schließen

Motorhaube an den im Bild gezeigten Stellen (Pfeile) leicht zudrücken oder aus ca. 10 cm Höhe fallen lassen, so daß sie deutlich hörbar einrastet.

⚠ Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, daß der Schließbereich der Motorhaube frei ist. Sollte sich während der Fahrt herausstellen, daß die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀

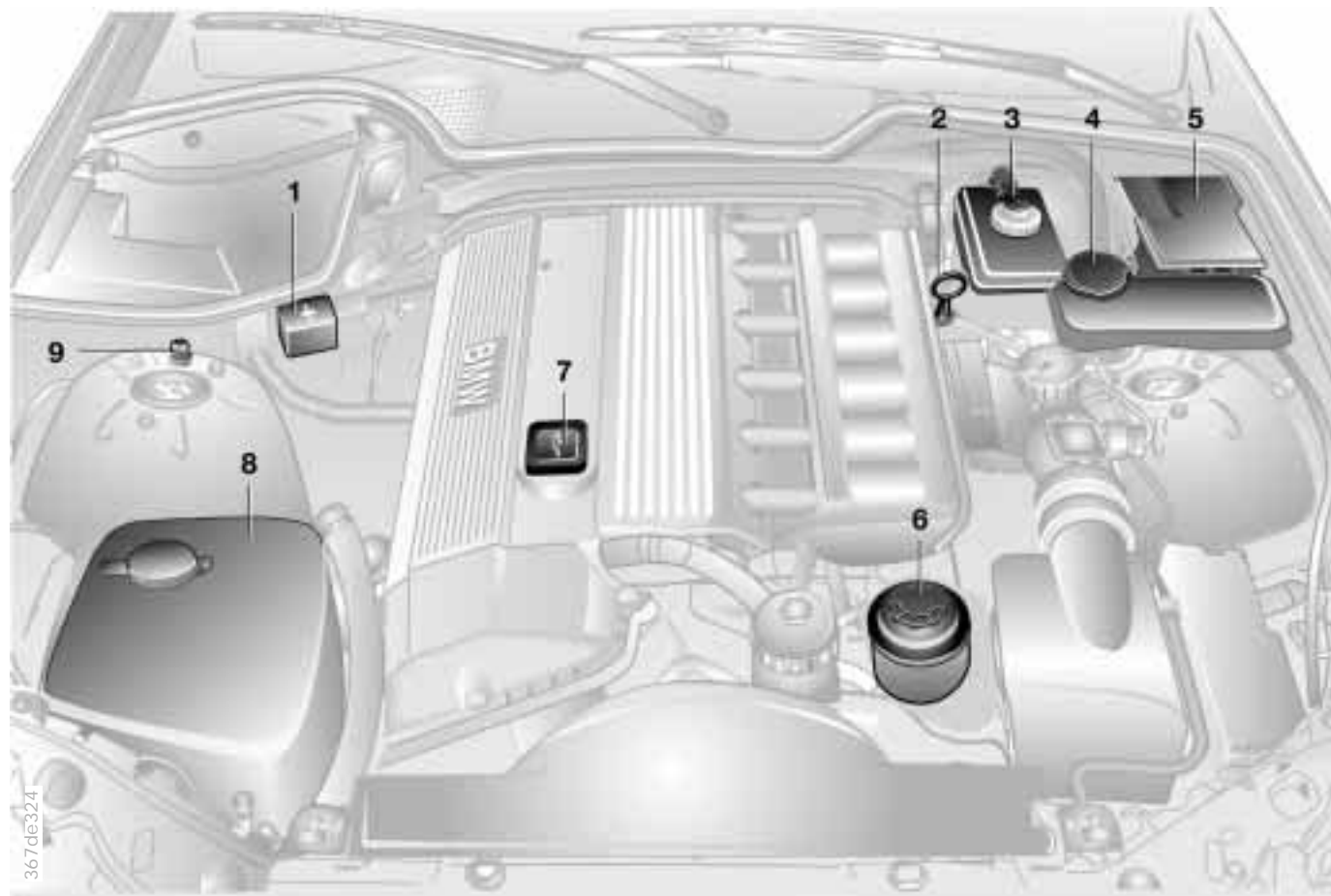


- 1 Fremdstartstützpunkt – Pluspol [172](#)
- 2 Vorratsbehälter für
Bremsflüssigkeit [132](#)
- 3 Sicherungskasten [171](#)
- 4 Meßstab für Motoröl [127](#)
- 5 Ausgleichsbehälter für
Kühlmittel [130](#)
- 6 Ölbehälter für Servolenkung [132](#)
- 7 Einfüllstutzen für Motoröl [127](#)
- 8 Vorratsbehälter für Scheinwerfer*-
und Scheibenreinigungsanlage [126](#)
- 9 Fremdstartstützpunkt –
Minuspol [172](#)

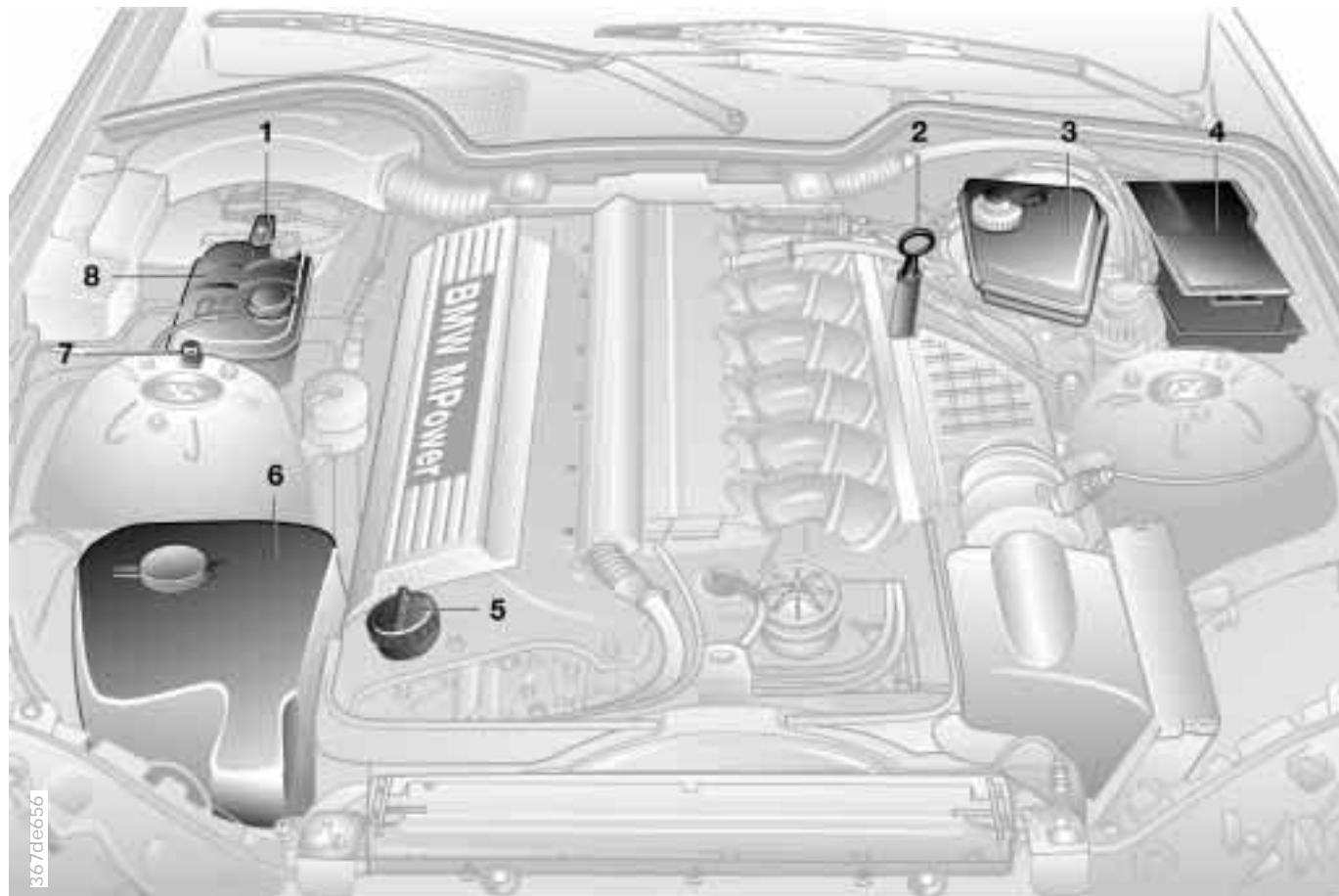


- 1 Fremdstartstützpunkt – Pluspol [172](#)
- 2 Meßstab für Motoröl [127](#)
- 3 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit [132](#)
- 4 Sicherungskasten [171](#)
- 5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [130](#)
- 6 Ölbehälter für Servolenkung [132](#)
- 7 Einfüllstutzen für Motoröl [127](#)
- 8 Vorratsbehälter für Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage [126](#)
- 9 Fremdstartstützpunkt – Minuspol [172](#)

122 Motorraum – Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8



- 1 Fremdstartstützpunkt – Pluspol [172](#)
- 2 Meßstab für Motoröl [127](#)
- 3 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit [132](#)
- 4 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [130](#)
- 5 Sicherungskasten [171](#)
- 6 Ölbehälter für Servolenkung [132](#)
- 7 Einfüllstutzen für Motoröl [127](#)
- 8 Vorratsbehälter für Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage [126](#)
- 9 Fremdstartstützpunkt – Minuspol [172](#)



- 1 Fremdstartstützpunkt – Pluspol [172](#)
- 2 Meßstab für Motoröl [127](#)
- 3 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit [132](#)
- 4 Sicherungskasten [171](#)
- 5 Einfüllstutzen für Motoröl [127](#)
- 6 Vorratsbehälter für Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage [126](#)
- 7 Fremdstartstützpunkt – Minuspol [172](#)
- 8 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [130](#)



Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage

Fassungsvermögen ca. 5,0 Liter.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.



Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀



Frostschutz für die Reinigungsanlagen bzw. Intensivreiniger ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fernhalten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

Spritzdüsen

Scheibenreinigungsanlage

Frontscheibe:

Die Spritzstrahlen sollten so auf die Frontscheibe auftreffen, daß auch bei hohen Geschwindigkeiten eine einwandfreie Reinigung gewährleistet ist. Die Einstellung bei Bedarf mit einer Nadel korrigieren bzw. durch Ihren BMW Service einstellen lassen.

Heckscheibe – nur Z3 coupé, M coupé:
Bei Bedarf durch Ihren BMW Service einstellen lassen.

Scheinwerfer-Reinigungsanlage*

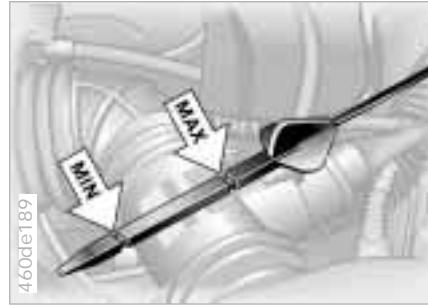
Bei Bedarf durch Ihren BMW Service einstellen lassen.



Motorölstand prüfen

- 1 Das Fahrzeug waagrecht abstellen
- 2 Den betriebswarmen Motor abstellen
- 3 Nach ca. 5 min. den Meßstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.ä. abwischen
- 4 Den Meßstab bis zum Anschlag in das Meßrohr einschieben und wieder herausziehen
- 5 Der Ölstand muß zwischen den beiden Markierungen des Meßstabes liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.




Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Meßstabes beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Meßstabes nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.



Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Meßstabes abgesunken ist. Die untere Markierung jedoch nie unterschreiten.


 BMW Motoren sind so konstruiert, daß Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwendiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

Vorgeschriebene Motoröle für Z3 coupé 2.8 und Z3 roadster 1.8, 2.8

Verwenden Sie nur freigegebene „Longlife-Öle“.

Sollte es Ihnen einmal unmöglich sein, ein freigegebenes „Longlife-Öl“ zu kaufen, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch von BMW freigegebene „Spezialöle“ verwenden. Nur wenn auch diese nicht erhältlich sind, können Sie zum Nachfüllen auf Öle der Spezifikation ACEA: A3 zurückgreifen.

 Die von BMW individuell freigegebenen „Longlife-Öle“ bzw. „Spezialöle“ erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Vorgeschriebene Motoröle für Z3 roadster 1.9, M roadster und M coupé

Zur Kennzeichnung der vorgeschriebenen Motorölqualität ist ausschließlich die ACEA-Spezifikation maßgebend. Ist Öl nach dieser nicht erhältlich, kann die CCMC- bzw. API-Spezifikation verwendet werden.

Erforderliche Qualitätsstufen:

Primär zu verwenden	Ebenfalls zulässig
ACEA: A2-96	CCMC-G4
ACEA: A3-96	CCMC-G5
ACEA: A2-96/B2-96	CCMC-G4/PD2 CCMC-G5/PD2
ACEA: A3-96/B2-96	API SH
ACEA: A2-96/B3-96	API-SH/CD API-SH/CE
ACEA: A3-96/B3-96	

Viskosität – Definition

Die Viskosität ist die Zähflüssigkeit des Öls, festgelegt in SAE-Klassen.

Die Wahl der richtigen SAE-Klasse ist abhängig von den klimatischen Bedingungen des Einsatzortes Ihres BMW.

SAE-Klassen für Z3 coupé 2.8 und Z3 roadster 1.8, 2.8

BMW empfiehlt die Verwendung von Ölen der SAE-Klassen SAE 0W-X oder SAE 5W-X, X steht dabei für beliebige Werte, z.B. 30, 40 oder 50.

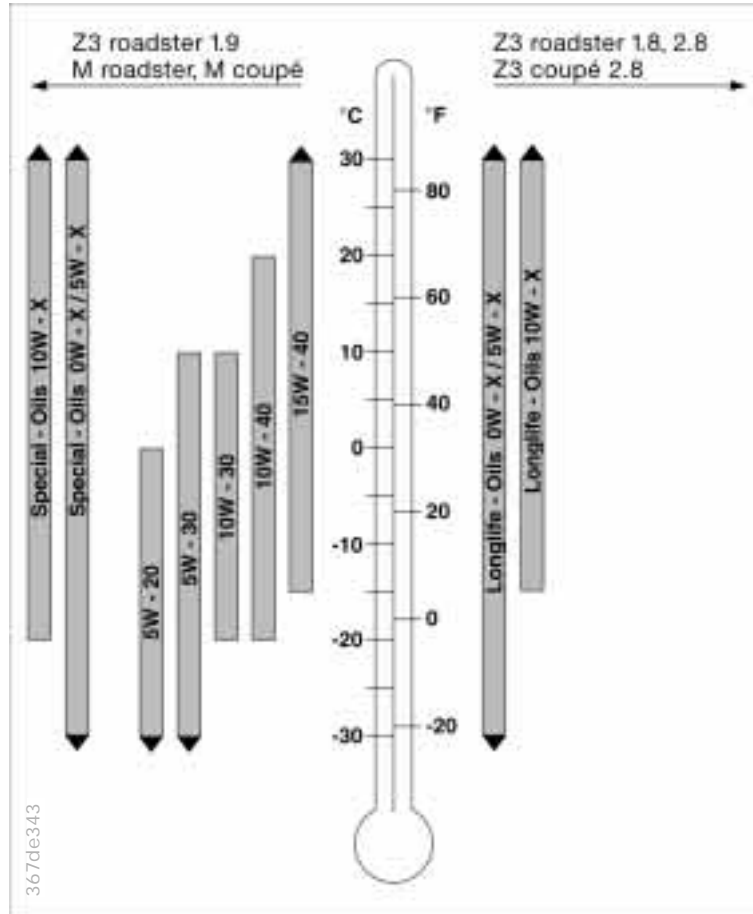
Diese Öle sind bei allen Umgebungstemperaturen einsetzbar, siehe rechte Seite der nebenstehenden Übersichtstafel.

Bei Verwendung der SAE-Klasse 10W-X kann die untere Temperaturgrenze kurzfristig unterschritten werden. Dadurch können jedoch die Kaltstarteigenschaften beeinträchtigt werden.

SAE-Klassen für Z3 roadster 1.9, M roadster und M coupé

Aus der linken Hälfte der nebenstehenden Übersichtstafel kann die richtige SAE-Klasse abgelesen werden.

Die Temperaturgrenzen der SAE-Klassen können kurzfristig über- oder unterschritten werden.



Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von Ihrem BMW Service durchführen.



Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen.

Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀



Z3 roadster 1.8, 1.9

Z3 roadster 1.8, 1.9:
Korrektter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20°C):

Bis zur Markierung (Pfeil) des durchsichtigen Ausgleichsbehälters.

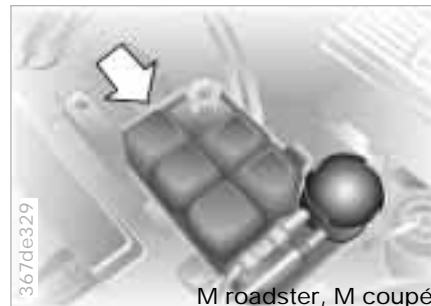


Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8

Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8:
Korrektter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20°C).

Den Verschluß des Ausgleichsbehälters abschrauben.

Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn das obere Ende der roten Schwimmstange sich auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet (siehe Pfeil im Bild bzw. Skizze neben dem Verschluß).



M roadster, M coupé

M roadster, M coupé:
Korrektter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20 °C).

Bis zur Markierung (Gehäusetrennfuge) Kühlwasserstand kalt des durchsichtigen Ausgleichsbehälters.

Das Kühlmittel besteht aus Wasser und einem Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel. Das Mischungsverhältnis von 50 zu 50 muß ganzjährig wegen der erforderlichen Korrosionsbeständigkeit gehalten werden. Weitere Zusätze sind nicht erforderlich.

Das Kühlmittel regelmäßig erneuern, siehe Serviceheft.

Kühlmittel

Nachfüllen

Den Verschluß des Ausgleichsbehälters nur bei abgekühltem Motor öffnen. Der Zeiger des Kühlmittelthermometers in der Instrumentenkombination muß im blauen Feld stehen, sonst besteht Verbrühungsgefahr.

- 1 Verschluß gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
- 2 Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.



Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.

Um evtl. Folgeschäden zu vermeiden, nur werkseitig freigegebene nitrit- und aminofreie Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel verwenden, die bei Kühlern mit Aluminiumkern eingesetzt werden können. Diese kennt jeder BMW Service.

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Im Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel ist das brennbare Äthylen-Glykol enthalten. Deshalb Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnte es sich entflammen und Verbrennungen zufügen. ◀



Bei der Entsorgung von Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



Leuchtet die Warnleuchte für Brems-hydraulik bei gelöster Handbremse: Bremsflüssigkeitsstand prüfen und ggf. bis zur oberen Markierung „MAX“ auf-füllen. Beachten Sie dazu auch die Hin-weise auf Seite [103](#).

Zum Beheben der Ursache des Brems-flüssigkeitsverlustes wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die freigegebenen Bremsflüssigkeiten (DOT 4) kennt.



Die Bremsflüssigkeit ist hygrosko-pisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf. Um die Betriebssicherheit der Brems-anlage zu gewährleisten, die Bremsflüs-sigkeit alle 2 Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seite [69](#), [170](#) und Serviceheft. Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschäd-lich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Ori-ginalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung „MAX“ des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entflammen und Verbren-nungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Brems-flüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



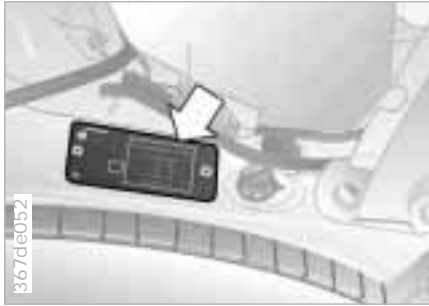
Ölbehälter – Verbauort siehe Motor-raum, ab Seite [118](#).

Bei stehendem Motor den Behälter-deckel aufschrauben und den Deckel mit dem Meßstab wieder einstecken.

Der Ölstand muß zwischen den Markie-rungen am Meßstab liegen.

Behälterdeckel zuschrauben.

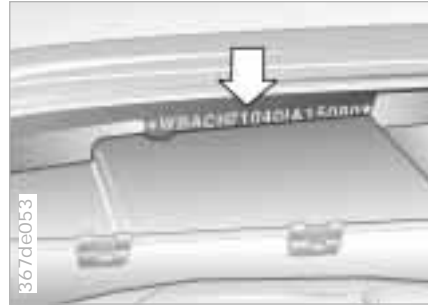
Wenden Sie sich an Ihren BMW Service, wenn Öl fehlt, da nur ATF-Öl verwendet werden darf und zum Nach-füllen Fachwissen erforderlich ist.



Im Motorraum rechts auf dem Radkasten.

Die Angaben auf dem Typenschild und die Fahrzeug-Identifizierungsnummer müssen mit den Fahrzeugpapieren übereinstimmen.

Bei Rückfragen, Überprüfungen und Ersatzteilanforderungen wird auf die Daten des Fahrzeugs zurückgegriffen.



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer finden Sie oben im Motorraum unterhalb der Frontscheibe.



Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, daß es zuverlässig die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt – für Sie so kostengünstig wie möglich.

Bitte bedenken Sie, daß regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

Service-Intervallanzeige

Durch die eingesetzten Technologien wird der Wartungsbedarf optimal errechnet und in der Service-Intervallanzeige angezeigt. Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:

100 000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100 000 km Langstreckenbetrieb.

Das einsatzbedingte BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer – deutlich unter 10 000 km pro Jahr – sollten jedoch regelmäßig einen Motorölwechsel vornehmen lassen, siehe Serviceheft, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Steinschlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.



Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen.

Ihr BMW Service ist stets über den aktuellen Stand bezüglich Wartungsarbeiten und Reparaturtechnik informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. Außerdem ist die Prüfung von Teilen, die erfahrungsgemäß einem Verschleiß unterliegen, fester Bestandteil der Wartungsvorgaben. Achten Sie darauf, daß die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche. ◀

Fahrzeugwäsche

Sie können Ihren neuen BMW von Anfang an in automatischen Waschanlagen waschen. Bevorzugen Sie dazu bürstenlose Waschanlagen.

Insekten und hartnäckige Verschmutzungen vor der Wagenwäsche einweichen und abwaschen.

Um Fleckenbildung zu vermeiden, das Fahrzeug jedoch nicht bei warmer Motorhaube waschen, unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder noch in der Sonne.

Muß mangels Verfügbarkeit dennoch mit Bürstenwaschanlagen gewaschen werden, moderne Anlagen mit weichen Bürsten bevorzugen. Wachs-Programme dürfen beim Z3 roadster und M roadster zum Schutz des Verdecks nicht gewählt werden. Das in den Waschanlagen grundsätzlich beigefügte Abperlwachs ist wegen der geringen Menge unschädlich.

Bei der automatischen Wagenwäsche darauf achten, daß

- ▷ die Waschanlage für die Maße Ihres Fahrzeugs geeignet ist

- ▷ bei Fahrzeugen mit Karosserieanbauteilen (z.B. Spoilern, Telefonantenne) keine Beschädigungen entstehen können. Gegebenenfalls Rücksprache halten mit dem Betreiber der Waschanlage
- ▷ die Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs nicht durch die Transporteinrichtungen der Waschanlage beschädigt werden können
- ▷ mit möglichst geringem Bürstendruck gereinigt wird und für den Waschvorgang viel Spülwasser zur Verfügung steht.

Die nicht erreichbaren Zonen wie Türschweller, Tür- und Haubenfalze usw. von Hand reinigen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, daß das Fahrzeug häufiger gewaschen wird. Starke Verschmutzung und Tausalze lassen sich nicht nur schwer entfernen, sie führen auch zu Schäden am Fahrzeug.



Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend großen Abstand achten. Zu geringer Abstand bzw. zu hoher Druck verursachen Beschädigungen oder Verschädigungen, die zu Schäden führen können. Außerdem können durch das Eindringen von Wasser in Fahrzeugteilen Langzeitschäden auftreten. ◀



- Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:
- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
 - ▷ Verunreinigungen (z.B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
 - ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden. ◀



Nach der Wagenwäsche Brems Scheiben kurz trockenbremsen, sonst kann sich die Bremswirkung durch Nässe verringern und die Brems Scheiben können korrodieren. <

Reinigung und Pflege des Verdecks beim Z3 roadster und M roadster

Aussehen und Lebensdauer des Verdecks hängen weitgehend von der sachgemäßen Pflege und Bedienung ab. Bei hellen Verdeckfarben sind die nachstehenden Hinweise in besonderem Maße zu beachten.

Das Fahrzeug zum Schutz vor intensiver Sonnenbestrahlung möglichst im Schatten parken, damit Farbe, Gummierung und Textilgewebe nicht angegriffen werden.

Das Verdeck nicht naß, verschmutzt oder in gefrorenem Zustand zusammenfalten und im Verdeckkasten verstauen, da Stockflecken und Scheuerstellen entstehen können.

Das Verdeck nicht über einen längeren Zeitraum im Verdeckkasten einschließen, um eine Faltenbildung der Heckscheibe und Stockflecken zu vermeiden.

Bei längeren Standzeiten in geschlossenen Räumen darauf achten, daß das Verdeck trocken ist bzw. für ausreichende Belüftung sorgen.

Vogelkot sofort beseitigen, da er aufgrund seiner ätzenden Eigenschaften das Verdeck angreift und die Gummidichtungen zum Quellen bringt.

Gummidichtungen regelmäßig, besonders wenn sie sich trocken anfühlen oder zum Kleben neigen, außer mit Wasser nur mit Talkum, Gumpipflegemittel oder Silikon-Spray behandeln.

Geräusche wie z.B. Quietschen mit Gleitsprays beseitigen.

Um die Heckscheibe von Schnee und Eis zu befreien, dürfen keinesfalls scharfkantige Gegenstände verwendet werden. Die Verwendung von Enteisungssprays ist nicht zulässig. Die Heckscheibe darf wegen Beschädigungsgefahr und Verfärbung weder mit Klebestreifen, Aufklebern usw. beklebt noch mit Kunststoffolie abgedeckt werden.

Durch unsachgemäße Pflege und Reinigung sowie lange Gebrauchsbeanspruchung können am Verdeck Druckstellen und Verschmutzungen auftreten. Ebenso können Verdeck und Verdecknähte undicht werden. Ein Anspruch auf Gewährleistung besteht in diesen Fällen nicht. Bitte wenden Sie sich für eine Instandsetzung an Ihren BMW Service.

Spezielle Verdeckwäsche

Bei stärkerer Verschmutzung, die bei hellen Verdeckstoffen entsprechend deutlich auffällt, ist die Reinigung mit dem BMW Cabrio-Reinigungsset durchzuführen. Bitte gehen Sie dabei wie folgt vor:

Das Verdeck mit dem Reinigungsmittel einsprühen. Danach mit einem gut feuchten Schwamm durch kreisende Bewegungen aufschäumen. Anschließend kann das Fahrzeug in der Waschanlage fertig gewaschen werden. Nach drei bis fünf Wäschen sollte das Verdeck mit speziellem Verdeckimprägnierspray behandelt werden. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf der Spraydose.



Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Heckscheibenreinigung

Die roadster-Heckscheibe hat neben dem Vorteil einer hohen Flexibilität den Nachteil einer relativ weichen Oberfläche. Die Heckscheibe aus diesem Grund nur mit einem weichen, antistatischen Tuch oder mit dem BMW Cabrio-Heckscheibenreiniger reinigen.

Bei häufiger Wäsche des Fahrzeugs in Bürstenwaschanlagen, besonders solcher mit harten Bürsten, sind leichte Kratzspuren in der Heckscheibe nicht zu vermeiden. Das Scheibenwechselsystem bietet die Möglichkeit, eine stark verkratzte Heckscheibe ohne große Kosten zu wechseln. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.



Zur Entfernung von Flecken vom Verdeck und von der Heckscheibe niemals Fleckenwasser, Lackverdünner, Lösungsmittel, Benzin oder ähnliches verwenden, da diese Mittel die Gummierung zerstören und zu Undichtigkeit führen. Ausschließlich von BMW freigegebene Reinigungsmittel sind zu benutzen. ◀

Fahrzeug-Lackierung

Die Fahrzeug-Lackierung schützt die Karosserie durch ihren mehrschichtigen Aufbau vor Korrosion. Die Hohlraumkonservierung wurde zusätzlich zur kataphoretischen Tauchbadgrundierung mit besonders dafür entwickelten und langjährig erprobten Materialien ausgeführt.

Der Unterboden ist mit einer elastischen PVC-Schicht versehen und anschließend komplett durch Unterbodenschutz auf Wachsbasis konserviert. Regelmäßige Pflege trägt in hohem Maße zur Fahrsicherheit und Werterhaltung bei.

Die zunehmende Kenntnis negativer Umwelteinflüsse auf Fahrzeug-Lackierungen führt dazu, daß Lack- und Fahrzeughersteller die Widerstandsfähigkeit von Lacken ständig erhöhen. Dennoch können regional auftretende Umwelteinflüsse auf die Fahrzeug-Lackierung einwirken. Bitte richten Sie danach die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege aus.

Bei mechanischen Beanspruchungen durch Sand, Streusalz, Rollsplitt u.ä. kann sich je nach Art und Durchschlag (Lackverletzung) Korrosion unter dem

Lackaufbau ausbreiten, ausgehend von den beschädigten Stellen.

Straßenschmutz, Teerflecken, Insekten, tierische Ausscheidungen (starke Alkalibildung), aber auch Baumabsonderungen (Harz, Blütenstaub) enthalten Bestandteile, die bei längerer Einwirkung Lackschäden hervorrufen können (Flecken, Quellungen, Ätzungen, Ablösungen der Decklackschicht).

In Industriegebieten führen Ablagerungen von Flugrost, Kalk, ölhaltigem Ruß, schwefeldioxidhaltigen Niederschlägen (saurer Regen) und anderen Luftverunreinigungen bei ungenügender Pflege zwangsläufig zu Lackschäden – meist beschränkt auf die horizontalen Außenflächen.

In Küstenregionen fördert der hohe Salz- bzw. Feuchtigkeitsgehalt in der Luft besonders stark die Korrosion.

In tropischen Zonen herrschen neben starker UV-Strahlung und hoher Luftfeuchtigkeit Temperaturen über 40°C im Schatten. Dabei werden helle Lackierungen bis zu 80°C und dunkle bis zu 120°C aufgeheizt.

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders, wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung (Baumharz, Blütenstaub) gefahren wird.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen bzw. -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelauener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Wagenwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch bzw. Wattebausch umgehend entfernen. Teerflecken mit Teerentferner beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.



Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Lack-Konservierung

Zur Lack-Konservierung nur Mittel verwenden, die Carnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muß, erkennen Sie am besten daran, daß Wasser nicht mehr abperlt.

Pflegemittelreste und Silikon nach der Lackpflege von der Frontscheibe mit Scheibenreiniger entfernen.



Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Lackausbesserung

Kleine Lackmängel können Sie mit einer BMW Lacksprühdose bzw. einem BMW Lackstift ausbessern.

Die Farbbezeichnung Ihres Fahrzeugs steht auf dem Typenschild (siehe Seite 133 und auf der ersten Seite des Serviceheftes).

Steinschlagschäden oder Kratzer müssen sofort ausgebessert werden, um Rostbildung vorzubeugen.

Bereits angerostete kleine Lackbeschädigungen entrostet und reinigen. Grundieren mit BMW Grundierstift, gut trocknen lassen, dann Decklack auftragen. Nach ein paar Tagen die ausgebesserten Stellen aufpolieren und konservieren.

Lassen Sie größere Lackschäden bei Ihrem BMW Service durch eine fachgerechte Reparaturlackierung nach Werksvorschrift mit Original BMW Lackmaterialien beseitigen.

Pflege spezieller Teile

Leichtmetallräder besonders während der Wintermonate mit Felgenreiniger pflegen, jedoch keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen und rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60 °C verwenden (Bedienungshinweise des Herstellers beachten).

Hat Ihr Fahrzeug verchromte Teile* wie Scheibenrahmen, Türgriffe u.ä., diese Teile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoo-Zusatz sorgfältig reinigen. Benutzen Sie für eine zusätzliche Behandlung Chrompolitur.

Innenflächen der Scheiben und Spiegelgläser mit Scheibenreiniger schlierenfrei säubern. Spiegelgläser nicht mit quarzhaltigen Reinigungsmitteln wie Polierpasten in Berührung bringen!

Kunststoffteile, Kunstlederoberflächen, den Dachhimmel des coupés, Leuch tengläser, das Deckglas der Instru mentkombination sowie mattschwarz gespritzte Teile mit Wasser und evtl. Kunststoff-Pflegemittel säubern. Sitze und Dachhimmel nicht durchfeuchten. Keinesfalls Lösungsmittel wie Nitrover dünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u.ä. ver wenden.

Gummiteile außer mit Wasser nur mit Gummipflegemittel bzw. Silikonspray behandeln.

Wischerblätter mit Seifenwasser reini gen. Ersetzen Sie die Wischerblätter zweimal jährlich vor und nach der kalten Jahreszeit durch neue.



Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden. ◀

Sicherheitsgurte nur mit milder Seifen lauge in eingebautem Zustand säubern, nicht chemisch reinigen, da das Ge webe zerstört werden kann.

Automatikgurte grundsätzlich nur in trockenem Zustand aufrollen. Ver schmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.

Bodenteppiche und Fußmatten* lassen sich bei stärkerer Verschmutzung mit Innenreiniger säubern. Fußmatten kön nen zur Reinigung des Innenraums her ausgenommen werden.

Edelholzblenden und in Edelholz aus geführte Teile bitte ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschlie ßend mit einem weichen Tuch trocknen.



Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Polsterstoff-Pflege

Druckstellen, die auf den Polsterstoffen der Sitze im täglichen Gebrauch entstehen, können mit einer leicht angefeuchteten Bürste „gegen den Strich“ aufgebürstet werden.

Daß Velours sich umlegt, ist kein Qualitätsmangel und wie bei Heimtextilien oder Kleiderstoffen nicht zu vermeiden.

Fussel auf Polsterstoffen, eingeriebene Textil- oder Wildlederrückstände lassen sich mit einer Fusselbürste bzw. Klettbürste entfernen. Für besonders „hartnäckige“ Fussel steht ein Reinigungshandschuh zur Verfügung. Flecken und größere Schmutzstellen mit lauwarmem Wasser, Innenreiniger, Fleckenentferner oder Reinbenzin sofort beseitigen. Stoffteile anschließend aufbürsten.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit Sitze oder alle Fensterscheiben abdecken (roadster: bei geschlossenem Verdeck), um ein Ausbleichen zu verhindern.



Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Durch die elektrostatische Aufladung der Sitzbezüge, besonders bei geringer Luftfeuchtigkeit, können Insassen einen elektrischen Schlag bekommen, wenn sie nach dem Aussteigen metallische Karosserieteile berühren. Er ist völlig ungefährlich, läßt sich aber vermeiden durch Anfassen dieser Teile während des Aussteigens.

Evtl. Antistatik-Mittel zur weitestgehenden Vermeidung elektrostatischer Aufladung verwenden.

Lederpflege

Das von BMW verarbeitete Leder* ist ein hochwertiges, nach dem neuesten Stand der Verfahrenstechnik bearbeitetes Naturprodukt, das seinen Qualitätsstand bei entsprechender Pflege über Jahre hinaus hält.

Da es sich um ein unverfälschtes Naturprodukt handelt, müssen die Eigenarten, aber auch Besonderheiten im Gebrauch und bei der Pflege berücksichtigt werden.

Regelmäßige Reinigung und Pflege sind notwendig, denn Staub und Straßenschmutz scheuern in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche. Entstauben Sie deshalb öfter das Leder mit einem Tuch oder Staubsauger.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte BMW Leder-Reinigungsschaum.

Da Schmutz und Fett langsam die Schutzschicht des Leders angreifen können, müssen die gereinigten Lederflächen mit BMW Lederpflegemittel behandelt werden. Dies dient auch zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung.

Zum Schutz vor Feuchtigkeit oder Nässe können Sie das Leder mit BMW Imprägniermittel behandeln.

Diese Maßnahmen werden bei normaler Beanspruchung halbjährlich empfohlen.

Verschüttete Flüssigkeiten bitte sofort abwischen. Fett- und Ölflecken vorsichtig ohne Reiben mit Fleckenentferner abtupfen.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit die lederbezogenen Teile oder alle Fensterscheiben abdecken, um ein Ausbleichen zu vermeiden.

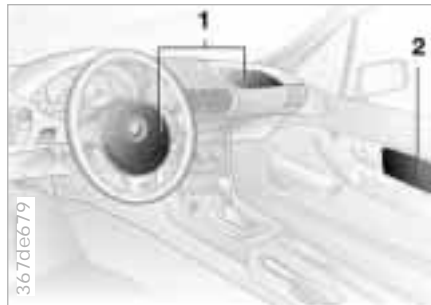


Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀



Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. Deshalb stets die Warn- und Gefahrenhinweise auf der Verpackung beachten.

Bei der Innenreinigung (beim roadster bei geschlossenem Verdeck) immer die Türen oder Fenster des Fahrzeugs öffnen. Keine (Lösungs-) Mittel, die nicht zur Reinigung des Fahrzeugs vorgesehen sind, verwenden. ◀



1 Front-Airbags für Fahrer und Beifahrer

2 Seiten-Airbags*

Wichtige Sicherheitshinweise



Die Gasgeneratoren des Airbag-Rückhaltesystems nicht demonstrieren.

Prüf- und Montagearbeiten nur von dafür geschultem Personal vornehmen lassen.

Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme (Auslösen) des Airbag-Rückhaltesystems ausschließlich einen BMW Service mit der Reparatur oder Demontage beauftragen.

An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Türen. Diese Abdeckungen nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern oder bearbeiten. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren.

Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren nur vom BMW Service durchführen lassen.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. ◀

142 Fahrzeug-Stillegung

Soll das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden, folgende Wartungsarbeiten von Ihrem BMW Service durchführen lassen:

- 1 Reinigung und Konservierung bzw. Nachbehandlung von Motor, Motorraum, Unterboden, Achsen und Aggregaten nach Werksvorschrift. Fahrzeug-Oberwäsche mit Innenreinigung und anschließender Lack- und Chrompflege. Dichtgummis der Türen und Türen reinigen und mit Talcum oder Glycerinöl einreiben
- 2 Motoröl und Ölfilter in betriebswarmem Zustand wechseln. Als zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahme kann dem Motor über den Kraftstoff ein Korrosionsschutzmittel nach Angaben des Herstellers beigemischt werden
- 3 Kühlmittelstand und -konzentration prüfen, ggf. ergänzen
- 4 Säurestand in den Batteriezellen prüfen, ggf. destilliertes Wasser nachfüllen
- 5 Behälter und Leitungen der Scheibenreinigungsanlage entleeren
- 6 Kraftstoffbehälter volltanken, um Kondenswasserbildung zu vermeiden
- 7 Reifenfülldruck auf 4 bar erhöhen.

Unmittelbar vor dem Abstellen des Fahrzeugs folgende Arbeiten ausführen:

- 1 Hand- und Fußbremse trockenbremsen, damit Bremsscheiben und -trommeln nicht korrodieren
- 2 Fahrzeug in trockenem und gut durchlüftetem Raum abstellen, Rückwärtsgang bzw. Wählhebelposition P einlegen, ggf. mit Unterlegkeil gegen Wegrollen sichern. Handbremse nicht anziehen
- 3 Batterie ausbauen, nachladen und in einem kühlen, jedoch frostfreien Raum lagern.

Während der Stillegung alle drei Monate die Batterie nachladen, da sie sonst unbrauchbar wird. Jede Entladung, besonders über längere Zeiträume, reduziert die Lebensdauer der Batterie.

Fahrzeug-Inbetriebnahme

Batterie nachladen, evtl. ersetzen.

Anschließend Inspektion 1 von Ihrem BMW Service durchführen lassen.

Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird:

Zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer hält Ihr BMW Service Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.

Auslandszulassung

Jedes Fahrzeug entspricht den Zulassungsbestimmungen jenes Landes, für das es gebaut wurde.

Soll ein Fahrzeug, z.B. wegen Umzug, in einem anderen Land registriert werden, zuvor Erkundungen einholen, ob die Einfuhr von Kraftfahrzeugen aufgrund evtl. abweichender Import- oder Zulassungsbedingungen möglich ist.

Auskunft erhalten Sie in Deutschland über Tel. 089/382-0 nach Angabe von Modell, Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Datum der Erstzulassung.

In anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder den Importeur.

Jeder BMW Service informiert gerne über Zweckmäßigkeit, gesetzliche Bestimmungen und werkseitige Empfehlungen für technische Veränderungen am Fahrzeug. Er benötigt dazu die Fahrzeug-Identifizierungsnummer und in einigen Fällen auch die Motor-nummer.

Leuchtdioden (LED)

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als „Licht emittierende Diode Klasse 1“ bezeichnet.



Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen. ◀

OBD Steckdose



Zugang zur Steckdose für die On-Bord-Diagnose OBD:

Den Deckel auf der Fahrerseite neben der Lenksäule in der Unterverkleidung (Pfeil) abheben.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.

Recycling im Service

Ihr BMW Service sammelt landesspezifisch bei Wartung und Reparatur anfallende Reststoffe sortenrein in Sammelbehältern, z.B.:

- ▷ Altöl
- ▷ Ölfilter
- ▷ Kühlerfrostschutz
- ▷ Bremsflüssigkeit
- ▷ Batterien
- ▷ Reifen
- ▷ Luftfilter
- ▷ Airbags
- ▷ Front- und Heckscheiben

BMW organisiert, bezahlt und überwacht den Abtransport sowie die Entsorgung und hat dafür Vorgaben erarbeitet, die weit über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

Fahrzeug-Rücknahme

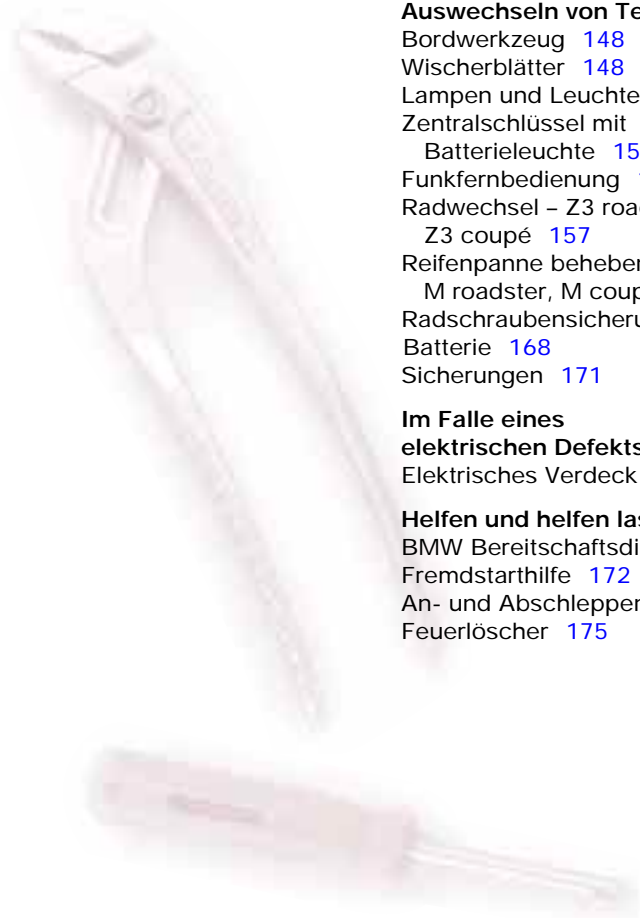
Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Für die Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀





Auswechseln von Teilen:

Bordwerkzeug 148

Wischerblätter 148

Lampen und Leuchten 149

Zentralschlüssel mit

Batterieleuchte 155

Funkfernbedienung 155

Radwechsel – Z3 roadster,

Z3 coupé 157

Reifenpanne beheben beim

M roadster, M coupé 164

Radschraubensicherung 168

Batterie 168

Sicherungen 171

Im Falle eines elektrischen Defekts:

Elektrisches Verdeck 172

Helfen und helfen lassen:

BMW Bereitschaftsdienst 172

Fremdstarthilfe 172

An- und Abschleppen 174

Feuerlöscher 175

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Das Bordwerkzeug befindet sich im Kofferraum unter der Bodenmatte.

Z3 coupé, M coupé:

Die Bodenmatte rechts und links an den Schlaufen anfassen, nach oben ziehen und herausnehmen.

Z3 roadster, M roadster:

Die Bodenmatte an der Schlaufe hinten anheben und nach vorn klappen.

Wischerblätter



Vorn

- 1 Wischer senkrecht stellen. Dazu Wischer einschalten und in etwa senkrechter Stellung Zündung ausschalten
- 2 Wischerarm ganz anheben
- 3 Sicherungsfeder drücken (Pfeil) und Wischerblatt zum Wischerarm hin abziehen
- 4 Neues Wischerblatt einsetzen und andrücken bis zum hörbaren Einrasten.

Heckscheibenwischer des Z3 coupé, M coupé

Gleiche Vorgehensweise wie bei den Wischerblättern vorn beschrieben, ohne daß der Wischer senkrecht gestellt werden muß.




Klappen Sie die Wischer an die Scheibe zurück, bevor Sie den Zündschlüssel in die Stellung 1 oder 2 drehen. ◀




Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden. ◀

Lampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

 Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringert. Sauberes Tuch, Papierserviette o.ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen.◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

 Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. das Kabel am Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden.◀



Das Bild zeigt die rechte Motorraumseite.


1 Fernlicht

Lampe HB3, 65 Watt

2 Abblendlicht

Z3 roadster 1.8, 1.9
Lampe HB4, 55 Watt

Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8,
M roadster, M coupé
Lampe H7, 55 Watt

 Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Gefahr der Körperverletzung.◀


- 1 Lampenhalter mit Lampe nach links drehen und nach hinten abnehmen
- 2 Steckverbinder abziehen
- 3 Neuen Lampenhalter mit Lampe auf den Steckverbinder aufstecken – auf sichere Verrastung achten
- 4 Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

3 Stand- und Parklicht

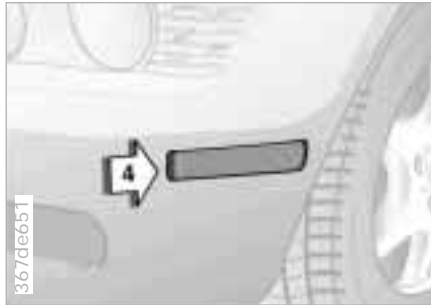
Z3 roadster 1.8, 1.9

Lampe 5 Watt

- 1 Lampenhalter nach links drehen und nach hinten herausnehmen
- 2 Lampe abziehen und wechseln
- 3 Lampenhalter wieder in die Führung einschieben und nach rechts drehen, bis zum Einrasten.

 Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:

- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▷ Verunreinigungen (z.B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden.◀

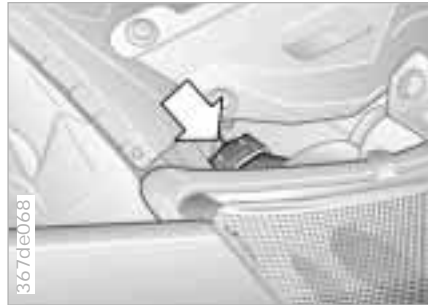


Positionsleuchten

Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8,
M roadster, M coupé

Lampe 5 Watt

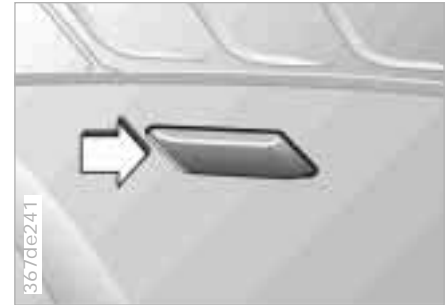
- 1 Leuchte mit der Fingerkuppe an der Innenkante der Leuchtenabdeckung nach außen drücken (Pfeil) und herausnehmen
- 2 Lampenhalter mit Lampe nach rechts drehen und aus Leuchte herausnehmen
- 3 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Blinker vorn

Lampe 21 Watt

- 1 Lampenhalter mit Lampe nach links drehen und nach hinten abnehmen
- 2 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 3 Lampenhalter einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen.



Seitliche Blinker

Lampe 5 Watt

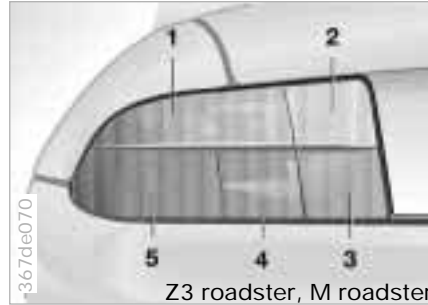
- 1 Leuchte mit der Fingerkuppe an der Vorderkante nach hinten drücken (Pfeil) und herausnehmen
- 2 Lampenhalter mit Lampe nach rechts drehen und aus der Leuchte herausnehmen
- 3 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Nebelscheinwerfer*

Lampe H1, 55 Watt

- 1 Kunststoffabdeckung (Scheinwerferinnenseite) mit Schraubenzieher ausclippen
- 2 Zwei Schrauben lösen, Scheinwerfer nach außen schwenken und herausnehmen
- 3 Kunststoffkappe an der Rückseite des Scheinwerfers entriegeln und abnehmen
- 4 Stecker abziehen
- 5 Federdrahtbügel aushängen
- 6 Lampe wechseln
- 7 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.




Heckleuchten – Z3 roadster, M roadster

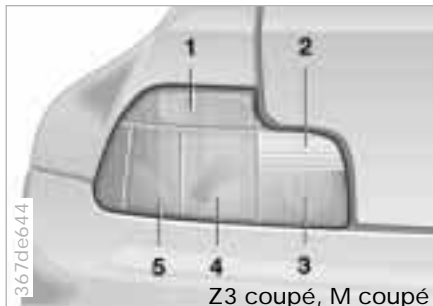
Schlußleuchte: Lampe 5 Watt
Übrige Lampen: 21 Watt

- | | |
|-------------------------------|------|
| 1 Blinker | gelb |
| 2 Rückfahrscheinwerfer | weiß |
| 3 Nebelschlußleuchte | rot |
| 4 Schlußleuchte, Rückstrahler | rot |
| 5 Bremsleuchte | rot |



- 1 Verschuß des Lampenhalters nach links drehen (Pfeil) und Lampenhalter abnehmen
- 2 Defekte Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

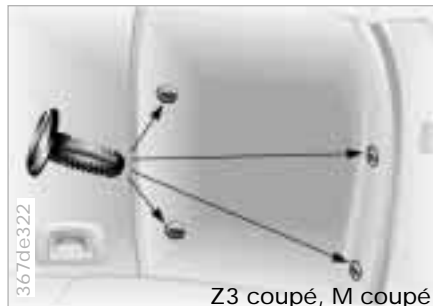
 Beim M roadster vor einem Lampenwechsel auf der rechten Seite das M Mobility System (siehe Seite 164) aus der Halterung nehmen. ◀




Heckleuchten – Z3 coupé, M coupé

Schlußleuchte: Lampen 5 Watt
Übrige Lampen: 21 Watt

1 Blinker	gelb
2 Rückfahrscheinwerfer	weiß
3 Nebelschlußleuchte	rot
4 Schlußleuchte, Rückstrahler	rot
5 Bremsleuchte	rot

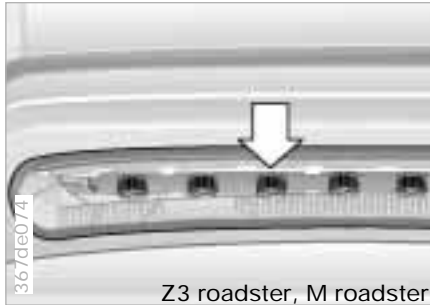


- 1 Bodenmatte des Kofferraumes hochklappen
- 2 Befestigungsclipse (Pfeile) der Verkleidung an der Rückwand des Kofferraumes zum Lösen mit Münze oder Schraubendreher ca. 1/4 Umdrehung drehen
- 3 Clipse herausziehen und Verkleidung abnehmen

 Beim M coupé vor einem Lampenwechsel auf der rechten Seite das M Mobility System (siehe Seite 164) aus der Halterung nehmen. ◀



- 4 Entsprechenden Lampenhalter nach links drehen (Pfeil) und herausnehmen
- 5 Defekte Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 6 Lampenhalter einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen
- 7 Befestigung der Verkleidung in umgekehrter Reihenfolge:
Clipse nach dem Einsetzen zum Verriegeln um 1/4 Umdrehung drehen.



Z3 roadster, M roadster

Mittlere Bremsleuchte – Z3 roadster, M roadster

Sieben Lampen, 5 Watt

- 1 Heckklappe öffnen
- 2 Abdeckung abnehmen (ggf. Schraubenzieher zu Hilfe nehmen)
- 3 Defekte Lampe an der Lampenfassung unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen
- 4 Lampe aus der Lampenfassung ziehen und wechseln
- 5 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Z3 coupé, M coupé

Mittlere Bremsleuchte – Z3 coupé, M coupé

Bei einem Defekt wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.



Z3 roadster, Z3 coupé

Kennzeichenleuchten – Z3 roadster, Z3 coupé

Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte nach links drücken und herausnehmen
- 2 Lampenhalter mit Lampe nach links drehen und aus Leuchte herausnehmen
- 3 Lampe aus der Lampenfassung ziehen und wechseln
- 4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Kennzeichenleuchte – M roadster, M coupé

Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte nach oben ziehen und herausnehmen
- 2 Lampenboden aus den seitlichen Haltefedern ausclipsen
- 3 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Innenleuchte – Z3 roadster, M roadster

Lampe 10 Watt

- 1 Leuchtscheibe mit einem Schraubenzieher an der linken Aussparung herausdrücken
- 2 Lampe aus den Kontaktzungen ziehen.



Beim Wiedereinbau Leuchtscheibe zuerst links einsetzen, dann einrasten. ◀

Kofferraumleuchte – Z3 roadster, M roadster

Lampe 5 Watt

Leuchte ist oben im Kofferraum.

- 1 Die Leuchte mit einem Schraubenzieher herausdrücken
- 2 Lampe aus den Kontaktzungen ziehen.

Innenleuchten – Z3 coupé, M coupé

Vorn:

Lampe 15 Watt

- 1 Leuchte mit einem Schraubenzieher an der linken Aussparung herausdrücken
- 2 Kunststoffflasche am Reflektor zurückdrücken, den Reflektor aufklappen und die Lampe wechseln.

Hinten:

Lampe 10 Watt


- 1 Leuchte mit einem Schraubenzieher an der seitlichen Aussparung herausdrücken
- 2 Kunststoffflasche am Reflektor zurückdrücken, den Reflektor aufklappen und die Lampe wechseln.

Leseleuchten – Z3 coupé, M coupé

Lampen 10 Watt

- 1 Leuchte mit einem Schraubenzieher an der linken Aussparung herausdrücken
- 2 Defekte Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.



 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Bei nachlassender Leuchtkraft die Batterie erneuern, um einem eventuellen Säureaustritt vorzubeugen.

Batteriewechsel

- 1 Den Deckel auf der Schlüsselrückseite mit Hilfe eines Schraubenziehers abnehmen
- 2 Eine neue Batterie gleichen Typs (CR 2025) so – wie im Bild gezeigt – einlegen, daß sie an den Kontakten anliegt
- 3 Den Deckel einrasten und gleichmäßig andrücken.



Batterie wechseln

Erneuern, wenn die LED beim Drücken einer Taste nicht mehr aufleuchtet und das Verriegeln über die Fernbedienung nicht mehr möglich ist.

Nur eine Batterie des im Batteriefach angegebenen Typs (CR 1220) verwenden und unbedingt auf richtige Einbaulage achten.

- 1 Deckel mit Schraubenzieher an der Aussparung abheben (Pfeil)



- 2 Zwei Schrauben (Pfeile) lösen und Deckel abnehmen.

Typ und Einbaulage der Batterie sind auf dem Boden des Batteriefachs eingeprägt.



Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀



Neuer Sender

Wenn Sie einen neuen Sender in Betrieb nehmen (Ersatz oder weiterer Sender), muß dieser initialisiert werden:

- 1 Einsteigen und Türen schließen
- 2 Zündschlüssel im Zündschloß kurz (max. 5 Sekunden) in Position 1 und wieder zurück auf 0 drehen, Schlüssel abziehen
- 3 Taste 1 (siehe Bild) drücken und halten. Taste 2 kurz hintereinander dreimal innerhalb von 10 Sekunden drücken, Taste 1 währenddessen aber nicht loslassen

- 4 Taste 1 loslassen. Die LED 3 blinkt langsam für maximal 10 Sekunden
- 5 Die Zentralverriegelung signalisiert durch Verriegeln und sofortiges Entriegeln das erfolgreiche Initialisieren des Senders.

Bleiben das Blinken der LED oder die Reaktion der Zentralverriegelung aus, den Initialisierungsvorgang erneut durchführen.

Wenn Sie weitere Sender für Ihr Fahrzeug haben, müssen Sie innerhalb von jeweils 30 Sekunden auch die anderen Sender (insgesamt bis zu vier) initialisieren. Dazu für alle Sender die Schritte 3 und 4 wiederholen. Die Zentralverriegelung bestätigt jeden Initialisierungsvorgang wie unter 5 beschrieben.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzsender erhältlich.



Den Sender gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z.B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel 3 oder der Reserveschlüssel (siehe Seite 32 ausgehändigt wird. ◀



Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne bzw. eines Radwechsels:

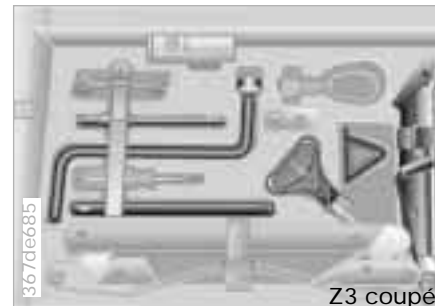
Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen, Warnblinkanlage einschalten. Lenkradsperre in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang bzw. Wahlhebelsstellung P einlegen.

Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z.B. hinter die Leitplanken). Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten. Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund (Schnee, Eis, Fliesen o.ä.) können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen.

Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.

Keine Holzklötze o.ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen.

Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr. ◀



Was Sie benötigen

Das Bild zeigt exemplarisch das Bordwerkzeug des Z3 coupé.

Beim Z3 roadster sind außer dem Warndreieck die gleichen Werkzeuge in der Ablage etwas anders angeordnet.

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

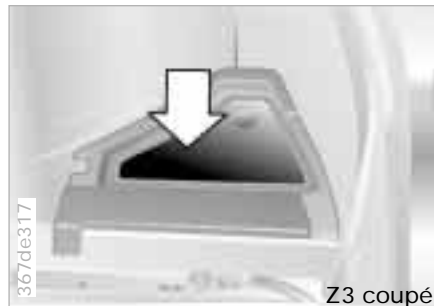
▷ Wagenheber

Im Kofferraum unter der Bodenmatte neben der Batterie, Klettverschluß lösen.

Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen

158 Radwechsel – Z3 roadster, Z3 coupé

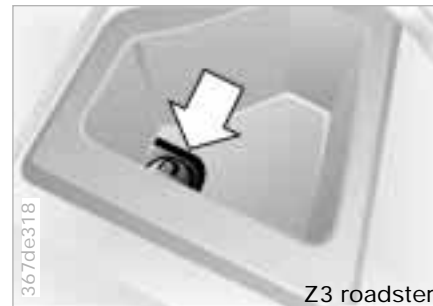
- ▷ Unterlegkeil
Neben dem Wagenheber
- ▷ Radschraubenschlüssel, Zentrierstift, Zündkerzenschlüssel und Hebegriff
Im Kofferraum unter der Bodenmatte
- ▷ Ersatzrad
Unter dem Kofferraum am Fahrzeugboden angebracht und durch eine Aufnahmeschale geschützt.



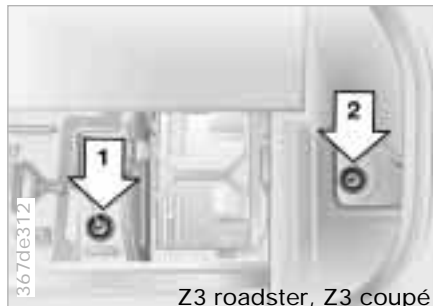
Ersatzrad abnehmen

Z3 coupé:
Boden des Ablagefachs (Pfeil) rechts im Kofferraum abziehen.

Klettverschluß lösen und das Warndreieck herausnehmen.



Z3 roadster:
Verschraubung am Boden des Ablagefachs (Pfeil) rechts im Kofferraum lösen und Fach herausnehmen.



Z3 roadster, Z3 coupé



Z3 roadster, Z3 coupé



Z3 roadster, Z3 coupé

Bodenplatte im Kofferraum hochstellen.
Das Ersatzrad ist an zwei Aufnahmepunkten befestigt.

Linker Befestigungspunkt – Pfeil 1

Rechter Befestigungspunkt – Pfeil 2

Rechter Befestigungspunkt:
Zündkerzenschlüssel auf Sechskantmutter stecken und mit Hilfe des Zentrierstiftes die Sechskantmutter lösen. Sechskantmutter und Abdeckkappe abnehmen.



Sechskantmutter sicher aufbewahren. ◀

Linker Befestigungspunkt:
Den in der Werkzeugablage befindlichen Hebegriff anheben, am Seil nach unten führen und auf die Sechskantmutter stecken. Das Seil oben festhalten und mit dem Hebegriff die Mutter abschrauben.



Den Hebel nach oben ziehen, bis Ersatzradschale leicht angehoben wird, gleichzeitig die Sicherungsfeder (Pfeil) zusammendrücken. Dadurch löst sich das Ersatzrad (Gewicht ca. 4 kg) und muß mit dem Hebel gehalten werden.

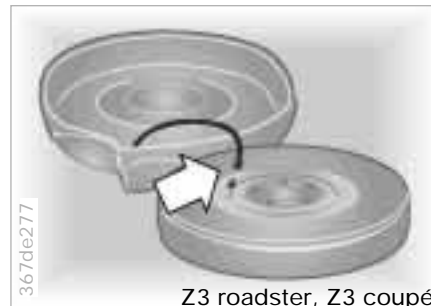
Ersatzradhalterung mit Aufnahmeschale und Ersatzrad am Hebel herunterklappen und auf dem Boden absetzen.



Die Füße nicht unter das Fahrzeugheck stellen, da Ersatzrad beim Absenken herunterfallen kann. ◀



Aufnahmeschale mit Ersatzrad nach hinten aus der Ersatzradhalterung vollständig herausziehen.



Das Ersatzrad vorn anheben und nach hinten, mit dem Ventil nach oben, neben der Aufnahmeschale ablegen. Die Ventilverlängerung vom Ventil des Ersatzrades zügig abschrauben. Ventil-schraubkappe von der Aufnahmeschale abschrauben und am Ersatzrad anbringen.



Beim An- und Abschrauben der Ventilverlängerung am Ersatzrad ertönt ein kurzes Zischen. ◀

Die Vorgehensweise für das Abnehmen des Ersatzrades finden Sie auch in Piktogrammen, die sich auf der Bodenmatte des Kofferraumes befinden.



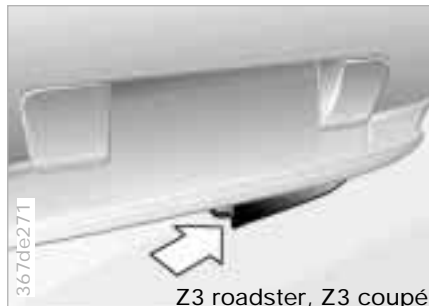
Das defekte Laufrad kann nicht anstelle des Ersatzrades an der Ersatzradhalterung angebracht werden. ◀

Dem Bordwerkzeug ist eine Plastiktüte beigelegt, in die Sie das defekte Laufrad zusammen mit der Aufnahmeschale verstauen können.



Aufnahmeschale nicht ohne Ersatzrad in die Ersatzradhalterung einlegen. ◀

Ersatzradhalterung am Hebegriff nach oben ziehen bis die Sicherungsfeder einrastet. Halterung mit den Sechskantmuttern befestigen – auf festen Sitz achten.

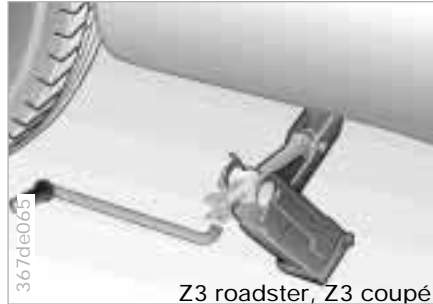
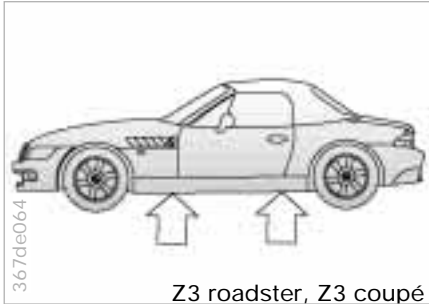


Das Wiederanbringen des Ersatzrades erfolgt wie beim Abnehmen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge. Dabei darauf achten, daß:

- ▷ die Ventilverlängerung am Ventil des Ersatzrades befestigt wird
- ▷ die Aufnahmeschale mit der Ventilverlängerung nach links, hinten (siehe Pfeil im Bild) gerichtet ist, um zu gewährleisten, daß die Prüfung des Reifendrucks vorgenommen werden kann.

Ersatzrad montieren

- 1 Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:
Den Unterlegkeil hinter das Vorder-
rad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
- 2 Bei Ausstattung mit Radvollblende*:
In die Belüftungsöffnungen der Blende greifen und die Blende abziehen
- 3 Bei Ausstattung mit Nabenabdeckung*: Die Nabenabdeckung mit dem Schraubendreher am Schlitz abhebeln. Radschraubensicherung siehe Seite 168
- 4 Radschrauben 1/2 Umdrehung lösen



5 Wagenheber am Fahrzeug ansetzen:

- ▷ Am Fahrzeugboden sind Kunststoffeile angebracht, an denen der Wagenheber angesetzt wird. Diese Stellen (siehe Pfeile) befinden sich etwa vorn 40 cm hinten 25 cm vom jeweiligen Radausschnitt entfernt
- ▷ Kunststoffeile ggf. von Schnee, Eis oder Verschmutzungen reinigen
- ▷ Wagenheberarm so weit hochdrehen, daß der Wagenheber gerade noch unter das Fahrzeug paßt

- ▷ Wagenheber an der radnächsten Aufnahme so ansetzen, daß der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die Vertiefung des Kunststoffeilelements eindringen kann

- ▷ So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt.

- 6 Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen
- 7 Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen

- 8 Zentrierstift aus dem Bordwerkzeug nehmen und mit dem Kunststoffaufsatz in eine der Gewindebohrungen stecken

- 9 Das neue Rad bzw. das Ersatzrad aufsetzen, mindestens zwei Radschrauben kreuzweise eindrehen und den Zentrierstift herausnehmen
- 10 Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise gut anziehen
- 11 Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
- 12 Die Radschrauben kreuzweise festziehen

- 13 Bei Ausstattung mit Radvollblende:
Die Blende mit der Ventilöffnung am Ventil ansetzen und mit beiden Händen an die Felge drücken
- 14 Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtigstellen.



Verwenden Sie nur die werkseitig verbaute Radvollblende, sonst ist nicht gewährleistet, daß die Blende fest sitzt. Am Ersatzrad darf die Radvollblende nicht angebracht werden, sie könnte dabei beschädigt werden. ◀



Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Nicht versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen. Umgehend aus Sicherheitsgründen Festsitz der Radschrauben (Anziehdrehmoment 100 Nm) mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen.

Ist das Ersatzrad montiert, ASC+T abschalten. Sonst beeinträchtigt der kleinere Reifendurchmesser des Ersatzrades alle Funktionen des ASC+T. ◀

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen defekten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

Fahren mit Ersatzrad

Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Es ist mit veränderten Fahreigenschaften wie Bremsenverzug, verlängertem Bremsweg und geändertem Eigenlenkverhalten im Grenzbereich zu rechnen.



Es darf immer nur ein Ersatzrad montiert sein. Eine Rückrüstung auf Räder und Reifen gleicher Größe schnellstmöglich vornehmen. Auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck achten, siehe Seite 27. ◀

Radwechsel beim M roadster, M coupé

M roadster und M coupé werden ab Werk ohne Wagenheber und Radmutternschlüssel ausgeliefert.

Winterreifen bei Ihrem BMW Service oder einem Reifendienst wechseln lassen.

Reifenpanne beheben, siehe Seite 164.



Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne:

Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen, Warnblinkanlage einschalten.

Lenkradsperrung in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen. Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen.

Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z.B. hinter die Leitplanken).

Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchten in entsprechendem Abstand aufstellen.

Länderbestimmungen beachten. ◀



M Mobility System

Anstelle eines Ersatzrades besitzt der M roadster und das M coupé ein M Mobility System.

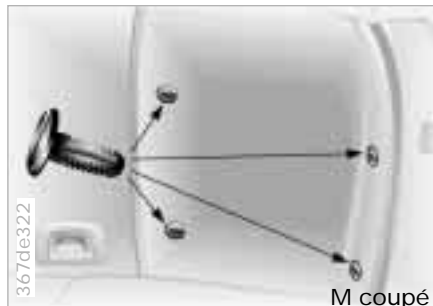
Es befindet sich im Kofferraum rechts hinten, beim M coupé zusätzlich unter einer Abdeckung, siehe Seite [165](#).



Vor Verwendung des M Mobility Systems die Warn- und Gefahrenhinweise auf dem Gerät beachten, sonst kann ein persönliches Sicherheitsrisiko bestehen. ◀



Die Anwendung des M Mobility Systems bleibt bei Reifenschäden ab einer Größe von ca. 4 mm wirkungslos. Bitte mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen, falls der Reifen mit dem M Mobility System nicht fahrbereit gemacht werden kann. ◀



Abdeckung lösen beim M coupé:

- 1 Bodenmatte des Kofferraumes hochklappen
- 2 Vier Befestigungsclipse (Pfeile) der rechten Verkleidung an der Rückwand des Kofferraumes zum Lösen mit Münze oder Schraubendreher ca. 1/4 Umdrehung drehen.
- 3 Clipse herausziehen und Verkleidung abnehmen




Zur Bedienung das System am Haltegriff aus dem Kofferraum herausnehmen.

Das System besteht aus:

- 1 Griffstück mit Taste, Kabel und Stecker für den Zündner zur Kompressorbetätigung
- 2 Schwarzer Verbindungsschlauch vom Kompressor zur Dichtmittelflasche
- 3 Druckanzeige
- 4 Durchsichtiger Verbindungsschlauch vom System zum Rad.



M Mobility System anwenden

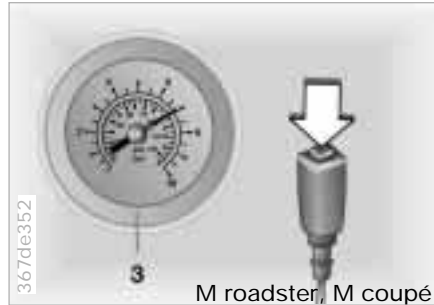
 Eingedrungene Fremdkörper möglichst im Reifen belassen. ◀

- 1 Den auf der Oberseite des Gerätes befindliche Hinweis für Maximalgeschwindigkeit entfernen und auf das Lenkrad kleben
- 2 Schläuche und Kabel vom Gerät abnehmen
- 3 Den schwarzen Schlauch 2 auf den im Bild gezeigten Anschluß aufstecken

166 Reifenpanne beheben beim M roadster, M coupé



- 4 Den durchsichtigen Schlauch 4 aus der Kunststofftüte nehmen und auf den im Bild gezeigten Anschluß am Gerät aufstecken
- 5 Die Staubschutzkappe vom Ventil des defekten Rades abschrauben und den durchsichtigen Schlauch 4 auf das Ventil schrauben
- 6 Den Stecker 1 in die Steckdose im Fahrzeuginnenraum einstecken, siehe Seite [92](#)



- 7 Die Taste für die Kompressorbetätigung gedrückt halten und dabei die Druckanzeige aufmerksam beobachten. Solange der angezeigte Wert der Druckanzeige zwischen ca. 5 – 8 bar beträgt wird Dichtmittel in den Reifen gepresst. Wenn der angezeigte Wert der Druckanzeige während der Kompressorbetätigung deutlich unter ca. 5 – 8 bar abfällt befindet sich das gesamte Dichtmittel im Reifen und Luft wird eingepresst



- 8 Die Taste noch solange weiter drücken, bis sich ein Wert von 2,5 bar einstellt, was mehrere Minuten dauern kann
- 9 Nach der Reifenbefüllung den schwarzen Schlauch vom Gerät abnehmen und den durchsichtigen Schlauch 4 vom Ventil des Rades abschrauben. Die Staubschutzkappe wieder am Ventil aufschrauben
- 10 Danach durchsichtigen Schlauch 4 am Gerät lösen. Dazu äußeren Ring des Anschlusses zum Gerät hin drücken
- 11 Den durchsichtigen Schlauch 4 wieder in die Kunststofftüte zurücklegen und das M Mobility System im Kofferraum verstauen.

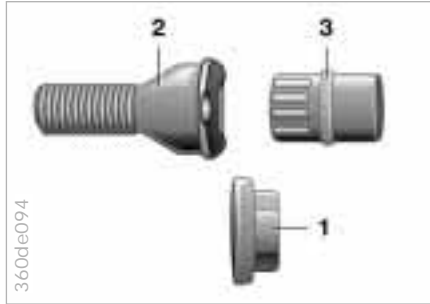


Nach Anwendung des M Mobility Systems sofort für eine Fahrstrecke von mindestens 2 km weiterfahren, damit sich die Dichtflüssigkeit gleichmäßig im Reifen verteilt. Dabei eine Geschwindigkeit von 20 km/h nicht unter- und 80 km/h nicht überschreiten. Anschließend den Reifenfülldruck baldmöglichst, z.B. an der nächsten Tankstelle, auf den für den Reifen vorgeschriebenen Wert (siehe Seite 27) korrigieren. Wird der Reifenfülldruck nicht gehalten, nicht weiterfahren, sondern mit dem nächsten BMW Service oder Reifenhändler in Verbindung setzen. ◀

Den defekten Reifen möglichst bald ersetzen, das Rad auswuchten sowie das M Mobility System befüllen lassen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren BMW Service.

Bitte beachten Sie, daß die Dichtmittelflasche des Systems alle drei Jahre von Ihrem BMW Service erneuert werden muß, wenn das Gerät nicht benutzt wird.

Entsprechende Hinweise zur Anwendung des M Mobility Systems finden Sie auch auf dem Gerät.




- 1 Abdeckkappe
- 2 Radschraube für Adapter
- 3 Adapter (im Bordwerkzeug)

Abnehmen:

- 1 Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
- 2 Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
- 3 Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.

 Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken das M des BMW Schriftzugs über einer Noppe der Radschraube plaziert wird. ◀

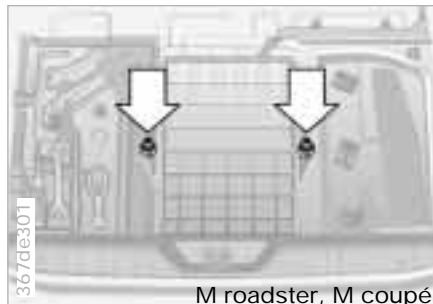
Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.

Batterie



Unterbringung beim Z3 roadster und Z3 coupé

Die Batterie befindet sich im Kofferraum unter der Bodenmatte.



Unterbringung beim M roadster und M coupé

Die Batterie befindet sich im Kofferraum unter der Bodenmatte und einer Abdeckung.

Um die Batterie zugänglich zu machen, Bodenmatte hochstellen bzw. herausnehmen, Muttern der Abdeckung (Pfeile) abschrauben und Abdeckung herausnehmen.

Symbole

Auf der Batterie Ihres Fahrzeugs finden Sie die folgenden Symbole. Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit beim Umgang mit der Batterie deren Bedeutung.



Lesen Sie bitte vor dem Umgang mit der Batterie die folgenden Hinweise.



Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.



Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten.



Kinder von Säure und Batterie fernhalten.



Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen sind verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Zündschloß in Stellung 0 beim Ab- oder Anklemmen der Batterie. Batteriepole nicht kurzschließen, sonst besteht Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.



Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.



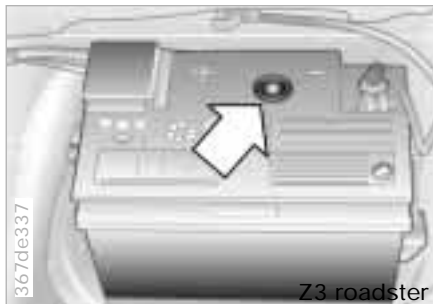
Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Bei getrunkenen Säure sofort einen Arzt aufsuchen.



Um das Gehäuse vor UV-Strahlen zu schützen, Batterie nicht dem direkten Tageslicht aussetzen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb frostfrei lagern.

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei nach DIN 43 539/2, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie ausreichend.



Ladezustand


Das Bild zeigt beispielhaft die Batterieunterbringung beim Z3 roadster.

Mit dem „Magischen Auge“ = Hydrometer (in Vorbereitung) können Sie den Ladezustand der Batterie ablesen:

- ▷ grün: ausreichend geladen
- ▷ schwarz: nicht ausreichend geladen. Die Batterie muß nachgeladen werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service
- ▷ gelb: Batterie ersetzen.

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor über den Fremdstartstützpunkt und Masse im Motorraum laden (siehe Fremdstarthilfe, Seite 172).

 Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie abklemmen, sonst können Kurzschlüsse Brand- und Verletzungsgefahr hervorrufen. ◀

Wenn das Fahrzeug länger als 4 Wochen abgestellt wird, die Batterie durch Abklemmen des Kabels am Minuspol vom Bordnetz trennen.

Wird das Fahrzeug länger als 6 Wochen nicht in Betrieb genommen, Batterie ausbauen, aufladen und in einem kühlen, jedoch frostfreien Raum lagern. Spätestens nach 6 Monaten, jedoch vor jedem Einbau, die Batterie nachladen, sonst wird sie unbrauchbar. Jede Entladung, besonders über längere Zeiträume, reduziert die Lebensdauer der Batterie.



Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀



Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Service-Intervallanzeige für den Bremsflüssigkeitswechsel unberücksichtigt.

Deshalb darauf achten, daß die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. ◀

Aus- und Einbau

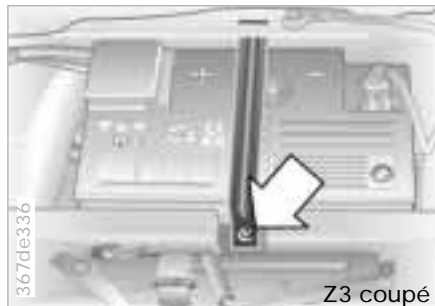


Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört.

An den Leitungen zum Pluspol keine Veränderungen vornehmen, sonst ist die Schutzfunktion der Sicherheits-Batterieklemme nicht mehr gewährleistet. Reparaturen und Entsorgung dürfen nur von dafür geschultem Personal vorgenommen werden. ◀

Beim Ausbau zuerst das Kabel am Minuspol, danach das Kabel am Pluspol abklemmen.


Die Verschraubung der Batteriebefestigung lösen.



Z3 coupé:

Die Schraube (Pfeil) am Batterieschutzbügel lösen und den Bügel demonstrieren.

Beim Einbau zuerst das Kabel am Pluspol, dann das Kabel am Minuspol anklemmen.

 Beim Einbau auf korrekte Befestigung der Batterie, des Batterieschutzbügels (Z3 coupé) bzw. der Abdeckung (M roadster, M coupé) achten, sonst ist die Batterie bei einem Unfall nicht genügend gesichert. ◀




Sollte ein Stromverbraucher ausfallen, schalten Sie ihn aus und kontrollieren die Sicherung.

Der Sicherungskasten (Stromverteiler) mit Reservesicherungen, Relais und Kunststoff-Pinzette befindet sich links im Motorraum, siehe ab Seite 118.

- 1 Die Lasche des Deckels andrücken und den Deckel nach oben abnehmen
- 2 Die Sicherung des defekten Verbrauchers mit der Kunststoff-Pinzette aus der Fassung ziehen
- 3 Eine durchgebrannte Sicherung – erkennbar am geschmolzenen Draht – durch eine neue mit gleicher Amperzahl ersetzen.

Ein Verzeichnis der Sicherungen mit Ampereangaben und Verbrauchern befindet sich am Deckel des Sicherungskastens.

Bitte achten Sie beim Schließen des Sicherungskastens darauf, daß der Deckel richtig sitzt.

 Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Bei wiederholtem Durchbrennen die Schadensursache von einem BMW Service beheben lassen.



Z3 roadster, M roadster

Manuell Schließen

Bei roadstern mit elektrischem Verdeck* befindet sich Im Kofferraum hinter der linken Seitenverkleidung der Verdeckantrieb.

Den Clip oben an der Verkleidung nach links oder rechts drehen und Verkleidung zur Seite schwenken.

Den Knebel eine halbe Umdrehung nach links drehen (siehe Bild).

Der Verdeckantrieb wird entkoppelt und das Verdeck kann manuell geschlossen werden, siehe Seite 44.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service zur Beseitigung des Defekts und zum Wiedereinkoppeln des Antriebs.

BMW Bereitschaftsdienst Fremdstarthilfe

Der BMW Bereitschaftsdienst bietet Ihnen Hilfe auch nach Feierabend, an Wochenenden und Feiertagen.

Im Pannenfall rufen Sie bitte die Bereitschaftsdienst-Zentrale des jeweiligen Landes an. Die Rufnummern finden Sie am Ende des Verzeichnisses „BMW Service-Stationen Europa“.

Falls Sie dort nicht zurechtkommen (z.B. Telefonverbindung oder sprachliche Probleme), rufen Sie bitte den Bereitschaftsdienst in München an:

Landesvorwahl/89/260 99 09.

Eine Übersicht der Landesvorwahlen finden Sie auch am Ende des Verzeichnisses „BMW Service-Stationen Europa“.

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

Bei entladener Batterie kann der Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angeschlossen werden. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen, z.B. nach DIN 72551.



Spannungsführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Weichen Sie nicht von der folgenden Vorgehensweise ab, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen:

- 1 Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität (Ah) aufweist (ist aufgedruckt)
- 2 Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen
- 3 Zwischen beiden Fahrzeugen keinen Karosseriekontakt herstellen – Kurzschlußgefahr



Z3 roadster, Z3 coupé

4 Mit einem Starthilfekabel den Pluspol der anderen Batterie mit dem Fremdstartstützpunkt im Motorraum des BMW verbinden. Die Abdeckkappe des Fremdstartstützpunktes ist mit „+“ markiert, siehe Bild. Zum Abnehmen die Kappe hochziehen. Das Bild zeigt exemplarisch den Fremdstartstützpunkt des Z3 roadster 1.8 und 1.9. Fremdstartstützpunkt des Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8 sowie M roadster, M coupé: siehe Motorraum, Seite [122](#) bzw. [124](#)



5 Die Minuspole der Batterien verbinden. Dazu erst am Minuspol der stromgebenden Batterie bzw. an einer Motor- oder Karosseriemasse des stromgebenden Fahrzeugs anschließen und dann an der Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen. Beim BMW ist es eine spezielle Mutter am Federbeindom, siehe Pfeil im Bild



Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel auch bei der Hilfestellung an andere Fahrzeuge einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr. ◀

- 6 Bei schwacher Batterie des stromspendenden Fahrzeugs dessen Motor laufenlassen.
- 7 Motor des betroffenen Fahrzeugs wie gewohnt starten und ebenfalls laufenlassen. Bei Mißlingen einen neuen Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
- 8 Am BMW vor dem Abklemmen der Starthilfekabel Beleuchtung und höchste Gebläsestufe einschalten sowie den Motor mindestens ca. 10 Sekunden laufenlassen, um eine Überspannung vom Regler zu den Verbrauchern zu vermeiden
- 9 Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Je nach der Fehlerursache die Batterie nachladen lassen.



Schleppöse


Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muß immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Vorn:
Abdeckung mit einem Schraubendreher herausdrücken.



Hinten:
Abdeckung mit einem Schraubendreher herausdrücken.


 Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden. Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen. ◀

Zum Schleppen entweder Schleppstangen verwenden oder Nylonseile bzw. Nylonbänder, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein. Läßt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, ist auf folgendes zu achten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft (kritisch vor allem bei glatter Fahrbahn)
- ▷ Zum Ausgleich der Schrägstellung ist ein Spurversatz zwischen Schleppfahrzeug und geschlepptem Fahrzeug erforderlich
- ▷ Es besteht die Gefahr des seitlichen Ausscherens, wenn das Schleppfahrzeug bremst.

 Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, ein Starthilfekabel zu benutzen.

- 1 Warnblinkanlage einschalten.
(Länderbestimmungen beachten)
- 2 Zündschlüssel in Stellung 2
- 3 Den 3. Gang einlegen
- 4 Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten
- 5 Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.
Fremdstarthilfe siehe Seite [172](#).

Abschleppen

- 1 Zündschlüssel in Stellung 1, damit Bremsleuchten, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können
- 2 Warnblinkanlage einschalten.
(Länderbestimmungen beachten).

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z.B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.



Darauf achten, daß auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenksperrvorrichtung einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden. Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

- 1 Wählhebel auf N.
- 2 Schleppgeschwindigkeit: maximal 50 km/h.
- 3 Schleppstrecke: maximal 50 km.

Halterung am Fahrersitz.

Lassen Sie zur Sicherung der Betriebsbereitschaft alle zwei Jahre eine Überprüfung durch einen autorisierten Kundendienst des Herstellers durchführen.

Sind diese Kundendienste auf dem Feuerlöscher nicht genannt, entnehmen Sie die aktuelle Adresse bitte dem Branchenbuch.



Freude an der Technik:Airbags [178](#)Automatische Stabilitäts-Control
plus Traktion ASC+T [178](#)Adaptive Getriebesteuerung
AGS [179](#)Selbstsperrdifferential [179](#)Autoradio-Empfang [180](#)Gurtschloßstrammer [180](#)**Ein erster Überblick****Bedienung im Detail****Betrieb, Wartung, Pflege****Selbsthilfe****Freude an der Technik****Technische Daten****Stichwortverzeichnis**

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Technik

Daten

Stichworte



Verzögerungssensoren überprüfen laufend die auf das Fahrzeug wirkenden Beschleunigungen. Wird aufgrund eines Frontalaufpralls eine Verzögerung erreicht, bei der die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde, werden die Gasgeneratoren von Fahrer- und Beifahrer-Airbag parallel gezündet. Der Beifahrer-Airbag wird jedoch nur dann ausgelöst, wenn ein weiterer Sensor erkannt hat, daß sich eine Person auf dem Beifahrersitz befindet.

Im Falle eines Seitenaufpralls werden, falls erforderlich, nur die Seiten-Airbags* ausgelöst. Von den Seiten-Airbags* wird derjenige ausgelöst, der sich auf der Seite des Aufpralls befindet.

Die Airbags, die sich unter den gekennzeichneten Abdeckungen befinden, werden durch das entstehende Gas innerhalb weniger Millisekunden gefüllt und entfalten sich. Sie zerreißen dabei die Sollbruchstellen der Polsterabdeckungen bzw. drücken diese heraus.

Durch die schnelle Entfaltung, die für die Funktion der Airbags notwendig ist, wird ein Zünd- und Aufblasgeräusch erzeugt, das jedoch im Unfallgeschehen untergeht. Das Gas, das zur Füllung der Luftsäcke benötigt wird, ist ungefährlich und entweicht nach kürzester Zeit unter Raucherscheinungen.

Der gesamte Ablauf vollzieht sich innerhalb einer zwanzigstel Sekunde.

ASC+T*

Die Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T verhindert ein Durchdrehen der Räder und gewährleistet die bestmögliche Fahrstabilität.

Hochempfindliche Sensoren überwachen die Raddrehzahlen. Treten Differenzen an den Raddrehzahlen auf, erkennt das System die Gefahr des Durchdrehens der Räder und reduziert die Antriebskraft; wenn nötig, zusätzlich durch Bremseneingriff an den Hinterrädern.

Diese Eingriffe des Systems können als gewöhnungsbedürftig empfunden werden. Sie gewährleisten jedoch optimalen Vortrieb und gleichzeitig bestmögliche Fahrstabilität.

Der Bremseneingriff kann von Geräuschen begleitet werden.

Die Adaptive Getriebesteuerung AGS errechnet für Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe aus einer Vielzahl von Faktoren die jeweils bestmögliche Gangwahl. Sie berücksichtigt dabei Ihre individuelle Fahrweise und die jeweilige Fahrsituation.

Ihre individuelle Fahrweise erkennt die AGS aus den Stellungen und Bewegungen des Gaspedals, den Verzögerungen beim Bremsen und den Querbeschleunigungen in den Kurven. Aus unterschiedlichen Schaltcharakteristiken – von komfort- bis leistungsorientiert – wählt die AGS eine entsprechende aus.

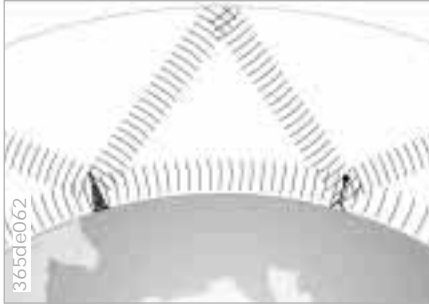
Um die Fahrsituation berücksichtigen zu können, registriert die AGS Kurven und Gefällstrecken. In zügig gefahrenen Kurven schaltet sie erst bei höheren Drehzahlen hoch, um die Leistungsreserven besser zu nutzen.

Bei ungünstigen Fahrbahnverhältnissen kann es vorkommen, daß die zu übertragenden Antriebsmomente beim herkömmlichen Ausgleichsgetriebe – Differential – nicht aufgenommen werden und ein Rad deshalb durchdreht. Dieses Durchdrehen wird durch das Selbstsperrdifferential (Sperrwert ca. 25 %) weitgehend vermieden.

Im praktischen Fahrbetrieb bedeutet dies bessere Traktionseigenschaften beim Anfahren und Beschleunigen (unter den angeführten ungünstigen Fahrbahnverhältnissen) und bei sportlicher Kurvenfahrt.

Gleichzeitig neigt das Fahrzeug jedoch bei hohem Leistungseinsatz und starken Lastwechseln auf unterschiedlich rutschigen Fahrbahnen zu stärkeren Drehbewegungen um die Senkrechte im Fahrzeugschwerpunkt. Die Beherrschung dieser Drehneigung stellt höhere Anforderungen an die Fahrenden und bedarf deshalb der besonderen Aufmerksamkeit, so wie sie im allgemeinen bei sportlicher Fahrweise vorausgesetzt werden kann.

Das Selbstsperrdifferential wird im praktischen Einsatz ohne Ihr Zutun wirksam.



Die Wellenbereiche MW, LW und KW bieten großen Fernempfang, weil sich die Sendewellen sowohl als Bodenwellen entlang der Erdoberfläche als auch als Raumwellen – reflektiert von der Ionosphäre – ausbreiten.

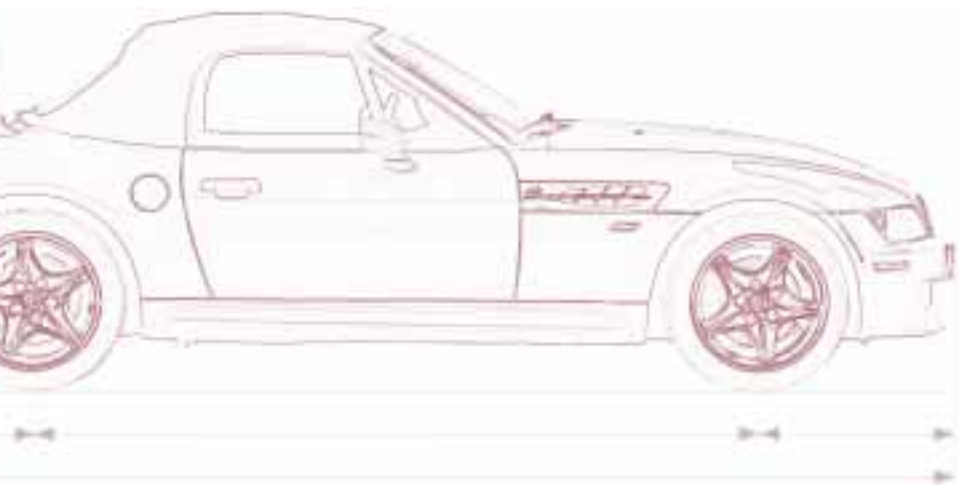
Der UKW-Bereich (FM) bietet gegenüber den anderen Wellenbereichen die weitaus beste Wiedergabequalität. Die Senderreichweite ist gering, bedingt durch die geradlinige Ausbreitung der Senderwellen.

Die Einschränkungen, die sich aus dem mobilen Radioempfang ergeben, werden teilweise durch „ausgeklügelte“ Systeme ausgeglichen:

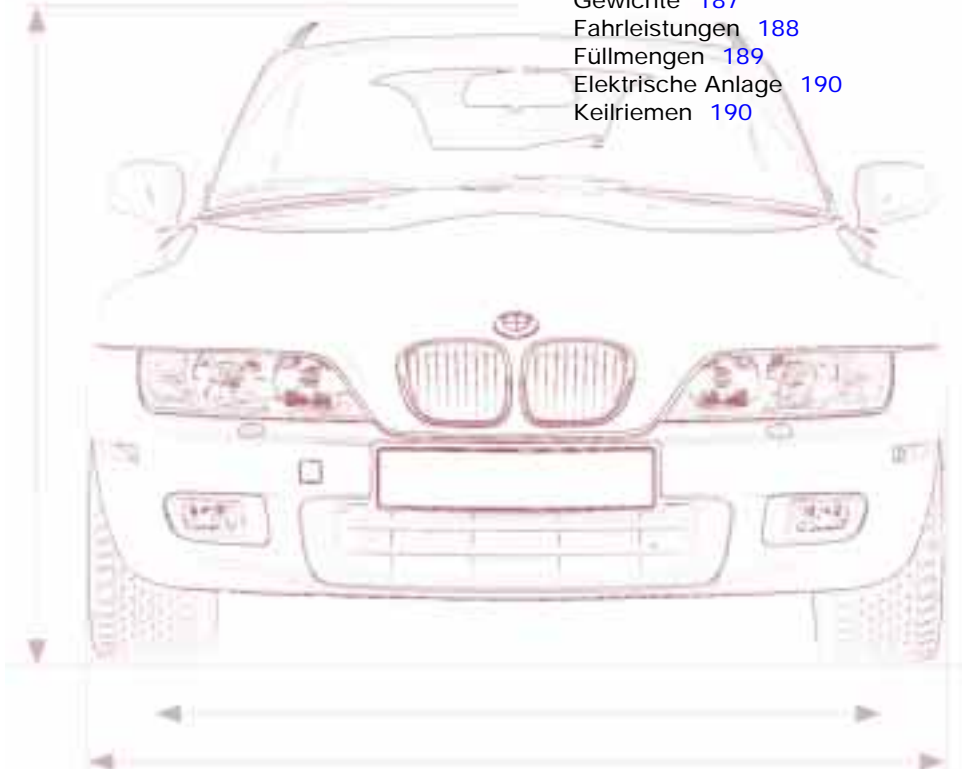
Das „Radio Data System“ (RDS) sorgt dafür, daß bei Sendeanstalten, die über mehrere Frequenzen ausstrahlen, automatisch immer auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet wird.



Der Gurtschloßstrammer sorgt dafür, daß bei einer Kollision der Gurt deutlich fester anliegt und den Körper sicher im Sitz hält. In Sekundenbruchteilen wird das Gurtschloß mit Hilfe von Gasdruck zurückgezogen, Schulter- und Beckengurt werden dadurch gleichzeitig gestrafft. So wird einem Durchrutschen unter den Beckengurt weiter entgegengewirkt.



Motordaten [184](#)
 Kraftstoffverbrauch, Kohlen-
 dioxid/CO₂-Emission [185](#)
 Maße [186](#)
 Gewichte [187](#)
 Fahrleistungen [188](#)
 Füllmengen [189](#)
 Elektrische Anlage [190](#)
 Keilriemen [190](#)



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

		Z3 roadster 1.8	Z3 roadster 1.9	Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8	M roadster, M coupé
Hubraum	cm ³	1895	1895	2793	3201
Zylinderzahl		4	4	6	6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	87/118 5500	103/140 6000	142/193 5500	236/321 7400
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	180 3900	180 4300	280 3500	350 3250
Verdichtung	ε	9,7	10,0	10,2	11,3
Hub	mm	83,5	83,5	84	91
Bohrung	mm	85	85	84	86,4
Kraftstoffaufbereitung	Digitale Motor Elektronik				

		Z3 roadster 1.8	Z3 roadster 1.9	Z3 roadster 1.9
		5-Gang-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	10,9	11,4	12,7
außerstädtisch	Liter/100 km	5,9	6,0	6,5
insgesamt	Liter/100 km	7,8	8,0	8,7
CO ₂ -Emission	Gramm/km	184	189	207
		Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8	Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8	M roadster, M coupé
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.
städtisch	Liter/100 km	12,9	14,4	16,6
außerstädtisch	Liter/100 km	7,4	8,1	7,9
insgesamt	Liter/100 km	9,4	10,4	11,1
CO ₂ -Emission	Gramm/km	225	249	268

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt (93/116/EG). Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluß, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Die Motorleistung bzw. die Fahrleistung wird unter den Bedingungen der 80/1269 EG bzw. DIN 70 020 gemessen (mit der Serienausstattung des Fahrzeugs). Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Zusatzausstattungen beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie in der Regel Gewicht und c_x-Wert verändern (Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.).

		Z3 roadster 1.8/1.9	Z3 roadster 2.8
Länge	mm	4025	4025
Breite	mm	1692	1740
Höhe (unbelastet)	mm	1288	1293
Radstand	mm	2446	2446
Spurweite vorn	mm	1411 – 1423 (abhängig von Räderwahl)	1413
Spurweite hinten	mm	1427 – 1439 (abhängig von Räderwahl)	1494
Kleinsten Wendekreis Ø	m	10,0	10,0

		Z3 coupé 2.8	M roadster	M coupé
Länge	mm	4025	4025	4025
Breite	mm	1740	1740	1740
Höhe (unbelastet)	mm	1306	1266	1268
Radstand	mm	2446	2459	2459
Spurweite vorn	mm	1413	1422	1422
Spurweite hinten	mm	1494	1492	1492
Kleinsten Wendekreis Ø	m	10,0	10,4	10,4

		Z3 roadster 1.8	Z3 roadster 1.9	Z3 roadster 2.8
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)				
mit Schaltgetriebe	kg	1255	1275	1335
mit Automatic-Getriebe	kg	–	1315	1375
Zulässiges Gesamtgewicht				
mit Schaltgetriebe	kg	1430	1450	1510
mit Automatic-Getriebe	kg	–	1490	1550
Zulässige Achslast vorn	kg	750	750	790
Zulässige Achslast hinten	kg	810	810	830
Zulässige Dachlast	kg	35	35	35
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l	165	165	165

		Z3 coupé 2.8	M roadster	M coupé
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)				
mit Schaltgetriebe	kg	1355	1425	1445
mit Automatic-Getriebe	kg	1395	–	–
Zulässiges Gesamtgewicht				
mit Schaltgetriebe	kg	1530	1620	1640
mit Automatic-Getriebe	kg	1570	–	–
Zulässige Achslast vorn	kg	790	850	830
Zulässige Achslast hinten	kg	850	870	870
Zulässige Dachlast	kg	75	–	–
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l	205	165	205

		Z3 roadster 1.8	Z3 roadster 1.9	Z3 roadster 2.8
Höchstgeschwindigkeit	km/h	196	205	225
mit Automatic-Getriebe	km/h	–	196	223
Beschleunigungswerte				
von 0 - 50 km/h	s	3,4	2,9 (3,5)	2,5 (2,6)
0 - 80 km/h	s	6,8	6,3 (7,2)	4,8 (5,2)
0 - 100 km/h	s	10,4	9,5 (10,5)	6,9 (7,2)
0 - 120 km/h	s	14,5	13,0 (15,2)	9,4 (10,4)
80 - 120 km/h im 4. Gang	s	9,7	9,6	6,3
Stehender Kilometer in	s	31,8	30,6 (31,9)	27,4 (28,2)

Werte in (): mit Automatic-Getriebe

		Z3 coupé 2.8	M roadster	M coupé
Höchstgeschwindigkeit	km/h	231	250	250
mit Automatic-Getriebe	km/h	229	–	–
Beschleunigungswerte				
von 0 - 50 km/h	s	2,4 (2,5)	2,2	2,5
0 - 80 km/h	s	4,7 (5,1)	4,0	4,2
0 - 100 km/h	s	6,8 (7,1)	5,4	5,4
0 - 120 km/h	s	9,3 (10,3)	7,3	7,2
80 - 120 km/h im 4. Gang	s	6,3	5,3	5,3
Stehender Kilometer in	s	27,3 (28,1)	24,4	24,4

Werte in (): mit Automatic-Getriebe

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 51 ca. 8	Kraftstoffqualität: Seite 26
Scheibenreinigungsanlage/ Scheinwerfer-Reinigungsanlage	ca. 5,0	Nähere Einzelheiten: Seite 126
Kühlsystem einschließlich Heizung	6,4 – Z3 roadster 1.8 6,6 – Z3 roadster 1.9 10,5 – Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8 10,75 – M roadster, M coupé	Nähere Einzelheiten: Seite 130
Motor mit Ölfilterwechsel	4,0 – Z3 roadster 1.8 5,0 – Z3 roadster 1.9 5,5 – M roadster, M coupé 6,5 – Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8	Marken-HD-Öl für Benzinmotoren Ölsorten: Seite 128
Schaltgetriebe, Automatic-Getriebe	–	Dauerfüllung ohne Ölwechsel
Hinterachsgetriebe	– – Z3 roadster 1.8, 1.9, 2.8, Z3 coupé 2.8 1,4 – M roadster, M coupé	Dauerfüllung ohne Ölwechsel Marken-Hypoid-Getriebeöl (Ölsorten kennt jeder BMW Service)

Batterie

12 V, 70 Ah

Zündkerzen

Z3 roadster, Z3 coupé:

Multifunktionskerzen:

Bosch FGR 7 EQUIP oder

NGK BKR 6 EQUIP

M roadster, M coupé:

Ein-Massenelektrode:

NGK BKR 7 A

Keilriemen

Z3 roadster 1.8, 1.9:

Drehstromgenerator-Kühlmittelpumpe-

Servolenkung

Keilriemen 6 PK x 1733

Kompressor für Klimaanlage

Keilriemen 4 PK x 889

Z3 roadster 2.8, Z3 coupé 2.8:

Drehstromgenerator-Kühlmittelpumpe-

Servolenkung

Keilriemen 6 K x 1555

Kompressor für Klimaanlage

Keilriemen 5 PK x 906

M roadster, M coupé:

Drehstromgenerator-Kühlmittelpumpe-

Servolenkung

Keilriemen 6 K x 1515

Kompressor für Klimaanlage und

Sekundärluftpumpe

Keilriemen 5 K x 1125 SR

Sekundärluftpumpe (ohne Klimaanlage)

Keilriemen 5 K x 785 SR



Original BMW Teile und Zubehör
sowie eine qualifizierte Beratung
erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation hat BMW verpflichtet, folgende Allgemeingenehmigung beizufügen.

Allgemeingenehmigung Nr. 496 für Sende- und Empfangsfunkanlagen

- 1 Das Errichten und Betreiben der Sende- und Empfangsfunkanlagen mit der Typenbezeichnung „EWS/FZV“ der Firma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80778 München, als Funkschließsystem mit Wegfahrsperr im Kfz auf den Frequenzen 125 kHz und 433,92 MHz, wird aufgrund der § 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1989 hiermit allgemein genehmigt.
- 2 Der Frequenzbereich 433,05 MHz bis 434,79 MHz ist für Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische, häusliche und ähnliche Zwecke sowie für Funkanlagen für verschiedene Zwecke vorgesehen. Beim Betrieb der o.g. Funkanlagen kann daher kein Schutz vor Empfangsstörungen durch die o.g. Hochfrequenzgeräte und Funkanlagen gewährt werden.

- 3 Leitergebundene Fernmeldeanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, sowie Funkanlagen dürfen nicht gestört werden.
- 4 Funkanlagen, die unter der vorgenannten Typenbezeichnung in den Verkehr gebracht werden, bedürfen keiner besonderen Genehmigung im einzelnen, wenn sie mit dem beim Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) technisch geprüften Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen und wie folgt gekennzeichnet sind: Bundesadler, BZT G750496E sowie Name der Herstellerfirma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80778 München und der Typenbezeichnung „EWS/FZV“. Diese Kennzeichnung ist am Gehäuse der Funkgeräte entweder auf einem Typenschild oder an örtlich zusammenhängender Stelle, wenn die Form einer Prägung oder Gravur gewählt wird, an gut sichtbarer Stelle anzubringen. Die Kennzeichnung muß dauerhaft und abnutzungssicher ausgeführt und so mit dem Gehäuse verbunden sein, daß sie beim Entfernen zerstört wird. Sie muß von außen jederzeit sichtbar sein.

- 5 Die o.g. Funkanlagen dürfen ohne eine besondere Genehmigung der Genehmigungsbehörde nicht mit anderen Fernmeldeanlagen verbunden werden.
- 6 Diese „Allgemeingenehmigung“ kann insgesamt - oder im Einzelfall auch für einzelne Funkanlagen durch die örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - jederzeit widerrufen werden.

ABC

RCR



Alles von A bis Z 194

Selbsthilfe von A bis Z 199

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Technik

Daten

Stichworte

Alles von A bis Z

A

Abblendlicht,
Lampe wechseln 149

Abdeckrollo 92

Ablagebox, hinten 90

Ablagen 90

Abmessungen 186

ABS Anti-Blockier-
System 100

Abschleppen 174

Abschleppöse 174

Achslasten 187

Airbags 57, 141, 178

Alarmanlage 38

Alarmanlage,
Notentschärfen 40

Altbatterien 170

Analoguhr 70

Anlassen 60

Anschleppen 174

Antenne 106

Anti-Blockier-System
ABS 100

Antriebsschlupfregelung,
siehe ASC+T 75

Anzeigen 16, 18

Anzünder 92

Aquaplaning 98, 107

Arbeiten im Motorraum 117

Armaturenbeleuchtung 76

ASC+T Automatische
Stabilitäts-Control plus
Traktion 75, 178

Ascher 91

Ausfall eines
Stromverbrauchers 171

Ausland, Zulassung 143

Außenspiegel 52

Außentemperatur 70, 73

Automatic-Getriebe 63

Automatische Stabilitäts-
Control plus Traktion
ASC+T 75, 178

Autoradio 106

Autoradio, siehe eigene
Betriebsanleitung

Autoradio-Empfang 180

Autostaubsauger
anschießen 92

Autotelefon 91, 106

Autowaschanlagen 135

Autowäsche 135

B

Batterie abklemmen 170

Batterie laden 170

Batterie, Aus- und
Einbau 170

Batterie, entladene 172

Batteriekapazität 190

Batterie-Ladestrom 20

Batteriewechsel,
Funkfernbedienung 155

Batteriewechsel,
Schlüssel 155

Beheizte Sitze 89

Beladung 93

Belüftung, zugfrei 82, 87

Benzin, siehe Kraftstoff 26

Bereitschaftsdienst 172

Beschlag entfernen,
Scheiben 83, 88

Beschleunigungswerte 188

Blinker 64

Blinker, Lampe
wechseln 150, 151, 152

Bordcomputer 72

Bordwerkzeug 148

Breite 186

Bremsen 102

Bremsen, Störungen 103

Bremsleuchten, Lampe
wechseln 151, 152

C

Cockpit 14

Computer 72

D

Dachgepäckträger 94

Dachlast 187

Defrost-Stellung 83, 88

Diebstahlsicherung 34

Diebstahlwarnanlage 38

Digitaluhr 71

Drehmoment 184

Drehzahlmesser 68

Dritte Bremsleuchte 153

Druck, Reifen 107

Durchschnitts-
geschwindigkeit 74
Durchschnittsverbrauch 73

E

Einfahren 98

Eiswarnung 73

Elektrische Anlage 190

Elektrische
Fensterheber 40

Elektrische
Sitzeinstellung 51

Elektrische
Verdeckbetätigung 46

Elektronische
Wegfahrsicherung 33

Entfrosten,
Scheiben 83, 88

Ersatz von Reifen 108

Ersatzschlüssel 32

F

Fahren im Winter 104

Fahrgestellnummer 133

Fahrhinweise 98

Fahrleistungen 188
 Fahrzeug abstellen 60
 Fahrzeug einfahren 98
 Fahrzeug-
 Identifizierung 133
 Fahrzeug-Lackierung 137
 Fahrzeugmasse 173
 Fahrzeugrücknahme 145
 Fahrzeug-Stillegung 142
 Fahrzeugwäsche 135
 Felgen 109
 Fenster,
 Komfortschließen 34
 Fensterheber 40
 Fernbedienung für
 Bordcomputer 72
 Fernlicht 23, 64, 77
 Fernlicht,
 Lampe wechseln 149
 Feststellbremse 61
 Feuerlöscher 175
 Flecken 140
 Freisprecheinrichtung 91
 Freisprechmikrofon 91
 Fremdstarthilfe 172
 Frostschutz, Kühler 104
 Fülldruck 27, 107
 Füllmengen 189
 Funkfernbedienung 35
 Funkfernbedienung,
 Batteriewechsel 155

Funkfernbedienung,
 neuer Sender 156
 Funkgerät 106

G

Gebläse 82, 86
 Gefrierschutz, Kühler 104
 Gefrierschutzmittel 104
 Gepäckraum 37
 Gepäckraum, Inhalt 187
 Gepäckraumnetz 93
 Gesamtgewicht 187
 Geschwindigkeits-
 messer 16, 18
 Geschwindigkeits-
 regelung 67
 Getriebe 62, 63
 Gewichte 187
 Glatte Straßen 104
 Glühlampenwechsel 149
 Gummiteile 104, 139
 Gurte 54
 Gurtchloßstrammer 180

H

Handbremse 61
 Handschuhkasten 90
 Heckklappe 37
 Heckklappe,
 Notbetätigung 37
 Heckleuchten, Lampe
 wechseln 151, 152

Heckscheibenheizung 66
 Heckscheibenreinigungs-
 automatik 65
 Heckscheibenwischer 65
 Heckscheibenwischer,
 Wischerblatt
 wechseln 148
 Heizbare Heckscheibe 66
 Höhe 186
 Hubraum 184
 Hupe 15

I

Identifizierungsnummer des
 Fahrzeuges 133
 Inbetriebnahme 142
 Innenleuchten,
 Lampe wechseln 154
 Innenlicht 78
 Innenraumschutz 38
 Innenspiegel 53
 INSPECTION 69
 Instrumenten-
 beleuchtung 76
 Instrumenten-
 kombination 16, 18
 Intervallschalter 65

K

Kaltstart 60
 Katalysator 99
 Keilriemen 190

Kennzeichenleuchte,
 Lampe wechseln 153
 Kick-Down 64
 Kilometerzähler 68
 Kinder-
 Rückhaltesysteme 56
 Klappverdeck 42
 Klimaanlage 86
 Kofferraum 37
 Kofferraum separat
 sichern 37
 Kofferraum, Inhalt 187
 Kofferraum,
 Notbetätigung 37
 Kofferraumklappe, siehe
 Heckklappe 37
 Kofferraumleuchte,
 Lampe wechseln 154
 Kombi-Instrument 16, 18
 Konservierung, Lack 138
 Kontrolleuchten 20
 Kopfstützen 52
 Kraftstoff 26
 Kraftstoffanzeige 68
 Kraftstoffbehälter-
 Inhalt 189
 Kraftstoffqualität 26
 Kühlmittel 104, 130, 189
 Kühlmittel, Frostschutz 104
 Kühlmittelthermometer 69
 Kupplung 62

Alles von A bis Z

L

Lack, Konservierung [138](#)
Lackausbesserung [138](#)
Lackierung, Pflege [138](#)
Lackpflege [138](#)
Lackverschmutzungen [137](#)
Ladekontrollleuchte [20](#)
Ladung sichern [93](#)
Lampenwechsel [149](#)
Länge [186](#)
Lederpflege [140](#)
Lehne einstellen [51](#)
Leichtmetallrad [112](#)
Leistung [184](#)
Lenkradschloß [59](#)
Lenkradsperre [59](#)
Lenkung [105](#)
Leseleuchten [79](#)
Leuchtweitenregulierung [76](#)
Licht an-Warnung [76](#)
Lichthupe [64](#), [77](#)
Lichtschalter [76](#)
Linksverkehr [143](#)
Luftdruck [27](#), [107](#)
Luftverteilung [82](#), [86](#)
Luftzufuhr [82](#), [86](#)

M

M Mobility System [164](#)
M+S-Reifen [110](#)
Make-up Spiegel [53](#)

Manuelle

Verdeckbetätigung [42](#)
Maße [186](#)
Massestützpunkt,
elektrisch [173](#)
Mittlere Bremsleuchte [153](#)
Mobile Telefone [106](#)
Motor abstellen [60](#)
Motor anlassen [60](#)
Motordaten [184](#)
Motorhaube entriegeln [117](#)
Motorleistung [184](#)
Motoröl nachfüllen [127](#)
Motoröldruck [20](#)
Motorölsorten [128](#)
Motorölstand prüfen [127](#)
Motoröltemperatur [70](#)
Motorölthermometer [70](#)
Motorölverbrauch [127](#)
Motorraum [118](#)

N

Nebellichtschalter [77](#)
Nebelscheinwerfer [77](#)
Nebelscheinwerfer,
Lampe wechseln [151](#)
Nebelschlußleuchte [77](#)
Nebelschlußleuchte, Lampe
wechseln [151](#), [152](#)
Netz [93](#)
Notbetätigung, Türen [34](#)
Notrad [158](#)

O

OBD, On-Bord-
Diagnose [144](#)
OILSERVICE [69](#)
Öl, Servolenkung [132](#)
Öldruck, Kontrollleuchte [20](#)
Ölsorten [128](#)
Öltemperatur [70](#)
Ölzusätze [127](#)
Öse, An- und
Abschleppen [174](#)

P

Pannendienst [172](#)
Parken, Winter [105](#)
Parklicht [77](#)
Persenning [43](#), [48](#)
Pflege, außen [137](#)
Pflege, innen [139](#)
Platter Reifen [108](#)
Polsterpflege [140](#)
Positionsleuchten,
Lampe wechseln [150](#)
Profiltiefe, Reifen [107](#)

R

Räder und Reifen [109](#), [112](#)
Räderwechsel zwischen den
Achsen [109](#)
Radio, siehe eigene
Betriebsanleitung

Radioantenne [106](#)
Radioempfang [180](#)
Radschrauben [161](#)
Radschrauben-
schlüssel [158](#)
Radschrauben-
sicherung [168](#)
Radstand [186](#)
Recycling [145](#)
Reichweite [74](#)
Reifenbeschriftung [109](#)
Reifendimension [112](#)
Reifenenerneuerung [108](#)
Reifenfülldruck [27](#), [107](#)
Reifenpanne beim
M roadster, M coupé [164](#)
Reifenprofil [107](#)
Reinigung [135](#)
Reservekontrollleuchte [68](#)
Reserverad [158](#)
Rückfahrscheinwerfer [62](#)
Rückfahrscheinwerfer,
Lampe
wechseln [151](#), [152](#)
Rücklicht [151](#), [152](#)
Rücknahme des
Fahrzeugs [145](#)
Rückspiegel [52](#)
Rückwärtsgang [62](#)

- S**
- Schaltgetriebe 62
 - Scheiben abtauen 83, 88
 - Scheibenbeschlag entfernen 83, 88
 - Scheibenbremsen 102
 - Scheibenreinigungs-
 automatik 65
 - Scheibenwaschbehälter auffüllen 126
 - Scheibenwaschdüsen 126
 - Scheibenwischer 65
 - Scheibenwischerblätter wechseln 148
 - Scheinwerferhöhen-
 verstellung 76
 - Scheinwerferreinigung 66
 - Scheinwerferreinigungs-
 anlage 126
 - Schleppen 174
 - Schleppöse 174
 - Schleudern 105
 - Schlösser, Pflege 104
 - Schlüssel 32
 - Schlußleuchten 151, 152
 - Schneeketten 104, 111
 - Service-
 Intervallanzeige 69, 134
 - Servicemobil, siehe
 Bereitschaftsdienst 172
 - Servolenkung 105
 - Servolenkung, Öl 132
 - Sicherheitsgurte 54
 - Sicherungen 171
 - Signalhorn 15
 - Sitze einstellen 51
 - Sitzheizung 89
 - Sommerreifen 110
 - Spezialöle 128
 - Spiegel 52
 - Spiegelheizung 52
 - Spritzdüsen einstellen 126
 - Spurweite 186
 - Stahlrad 112
 - Standlicht 76
 - Starten 60
 - Starthilfe 172
 - Staubsauger
 anschließen 92
 - Steckdose 92
 - Stilllegung des
 Fahrzeugs 142
 - Störung, Autotelefon 106
 - Symbole 4, 169
- T**
- Tacho 16, 18
 - Tageskilometerzähler 68
 - Tagfahrlicht-Schaltung 76
 - Tankanzeige 68
 - Tanken 25
 - Tankinhalt 189
 - Tankklappe 25
 - Tankuhr 68
 - Technische
 Veränderungen 5, 144
 - Teilstreckenzähler 68
 - Telefon 91
 - Telefonvorbereitung 91
 - Temperatur
 einstellen 82, 86
 - Temperaturanzeige,
 Außentemperatur 70, 73
 - Temperaturanzeige,
 Motorkühlmittel 69
 - Temperaturanzeige,
 Motoröl 70
 - Tempomat 67
 - Trennetz 93
 - Türen ent- und
 verriegeln 34
 - Türen, Notbetätigung 34
 - Typenschild 133
- U**
- Uhr 70, 71
 - Umluftbetrieb 86
 - Unterbodenschutz 137
- V**
- Ventilschraubkappen 110
 - Veränderungen,
 technische 5, 144
 - Verbandkasten 25
 - Verdeckbetätigung 42, 46
 - Verdeckpflege 136
 - Verdichtung 184
 - Verzurrösen 93
 - Viskosität 128
 - Voraussichtliche
 Reichweite 74
- W**
- Wagen waschen 135
 - Wagenheber 157
 - Wagenpflege 135
 - Wählhebel, Automatic-
 Getriebe 63
 - Warnblinkanlage 24
 - Warndreieck 24
 - Warnleuchte
 "Bitte angurten" 21
 - Warnleuchten 20
 - Wartung 134
 - Wartungssystem 134
 - Waschbehälter
 auffüllen 126
 - Waschflüssigkeit
 nachfüllen 126
 - Washstraße 135
 - Wasser auf Straßen 98
 - Wegfahrsicherung 33
 - Wendekreis 186
 - Werkzeug 148
 - Windschott, siehe eigene
 Betriebsanleitung

Alles von A bis Z

Winterbetrieb [104](#)

Winterreifen [110](#)

Wischanlage [65](#)

Wischer [65](#)

Wischerblätter

 wechseln [148](#)

Z

Zeituhr [70](#), [71](#)

Zentralschlüssel [32](#)

Zentralverriegelung [34](#)

Zigarettenanzünder [92](#)

Zubehör [5](#)

Zuladung [187](#)

Zulässiges

 Gesamtgewicht [187](#)

Zulassung im Ausland [143](#)

Zündkerzen [190](#)

Zündschloß [59](#)

Zündschlüssel [32](#)

- A**
 Abblendlicht,
 Lampe wechseln 149
 Abschleppen 174
 Abschleppöse 174
 Abschließbare
 Radschrauben 168
 Alarmanlage,
 Notentschärfen 40
 Anschleppen 174
 Arbeiten im Motorraum 117
 Ausfall eines
 Stromverbrauchers 171
- B**
 Batterie laden 170
 Batterie, entladene 172
 Batteriewechsel
 Funkfernbedienung 155
 Batteriewechsel,
 Schlüssel 155
 Bereitschaftsdienst 172
 Beschlag entfernen,
 Scheiben 83, 88
 Blinker, Lampe wechseln
 150, 151, 152
 Bordwerkzeug 148
 Bremsen, Störungen 103
 Bremsflüssigkeit
 nachfüllen 132
 Bremsleuchten,
 Lampe wechseln 151, 152
- D**
 Diebstahlwarnanlage,
 Notentschärfen 40
 Druck, Reifen 27
- E**
 Elektrischer Defekt,
 Verdeck 172
 Entfrosten, Scheiben 83, 88
 Entriegeln der
 Motorhaube 117
 Ersatzrad 157
 Erste Hilfe 25
- F**
 Fernlicht,
 Lampe wechseln 149
 Feuerlöscher 175
 Fremdstarten 172
 Frostschutz verwenden,
 Kühler 131
 Fülldruck 27
 Funkfernbedienung,
 Batteriewechsel 155
 Funkfernbedienung,
 neuer Sender 156
- G**
 Gefrierschutzmittel
 verwenden 131
 Glühlampenwechsel 149
- H**
 Heckklappe,
 Notbetätigung 37
 Heckleuchten,
 Lampe wechseln 151, 152
 Heckscheibenwischer,
 Wischerblatt wechseln 148
- I**
 Innenleuchten,
 Lampe wechseln 154
- K**
 Kennzeichenleuchte,
 Lampe wechseln 153
 Kofferraumleuchte,
 Lampe wechseln 154
 Kontrolleuchten 20
 Kühlmittel nachfüllen 131
- L**
 Lampenwechsel 149
 Lenkung schwergängig 105
 Luftdruck prüfen 27
- M**
 M Mobility System 164
 Motorhaube entriegeln 117
 Motorkühlmittel
 nachfüllen 131
 Motoröl nachfüllen 127
- Motorölsorten 128
 Motorölstand prüfen 127
- N**
 Nebelscheinwerfer,
 Lampe wechseln 151
 Nebelschlußleuchten,
 Lampe wechseln 151, 152
 Neuer Sender,
 Funkfernbedienung 156
 Notbetätigung, Türen 34
 Notentschärfen,
 Alarmanlage 40
 Notrad 157
- O**
 Öl, Servolenkung
 nachfüllen 132
 Ölsorten 128
 Ölstand prüfen 127
 Öse zum An- und
 Abschleppen 174
- P**
 Pannendienst 172
 Positionsleuchten,
 Lampe wechseln 150

Selbsthilfe von A bis Z

R

Radschraubensicherung [168](#)
Radwechsel [157](#)
Rechts-/Linksverkehr,
Scheinwerfer-
einstellung [143](#)
Reifenpanne [157](#), [164](#)
Reifenpanne beim
M roadster, M coupé [164](#)
Reifenschäden [107](#)
Rückfahrscheinwerfer,
Lampe wechseln [151](#), [152](#)
Rücklicht [151](#), [152](#)

S

Scheiben abtauen [83](#), [88](#)
Scheibenbeschlag
entfernen [83](#), [88](#)
Scheibenwaschbehälter
auffüllen [126](#)
Scheibenwischerblätter
wechseln [148](#)
Scheinwerfereinstellung,
Rechts-/Linksverkehr [143](#)
Schleppen [174](#)
Schleppöse [174](#)
Schlüssel,
Batteriewechsel [155](#)
Schlußleuchten,
Lampe wechseln [151](#), [152](#)
Schneeketten [104](#), [111](#)

Servicemobil, siehe

Bereitschaftsdienst [172](#)
Servolenkung,
Öl nachfüllen [132](#)
Sicherung ersetzen [171](#)
Spritzdüsen einstellen [126](#)
Standlicht,
Lampe wechseln [149](#)
Starthilfe [172](#)
Startschwierig-
keiten [60](#), [99](#), [172](#), [174](#)

T

Türen, Notbetätigung [34](#)

V

Verbandkasten [25](#)
Verdeck,
elektrischer Defekt [172](#)

W

Warnblinkanlage [24](#)
Warndreieck [24](#)
Warnleuchten [20](#)
Wartung [69](#), [134](#)
Waschbehälter
nachfüllen [126](#)
Waschflüssigkeit
nachfüllen [126](#)
Werkzeug [148](#)
Wischerblätter wechseln [148](#)

Z

Zentralschlüssel,
Batterie wechseln [155](#)

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehende Tabelle mit den für Sie zutreffenden Werten zu ergänzen.

Kraftstoff

Beschreibung siehe Seite [26](#)

Bezeichnung	
ROZ: minimum	
ROZ: für Nennwerte	
ROZ: zur Leistungssteigerung	

Motoröl

Beschreibung siehe Seite [128](#)

Qualität	
----------	--

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmeßstab beträgt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck

Beschreibung siehe Seite [27](#)

		Sommer		Winter	
		vorn	hinten	vorn	hinten
1 – 2 Personen					
2 Personen plus Gepäck					

**Wir wünschen Ihnen eine
sichere und gute Fahrt.**



Freude am Fahren